



Aladin 2G

deep down you want the best

scubapro.com

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie den Aladin 2G erst, wenn Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig gelesen und verstanden haben.

WARNUNG

Tauchen ist grundsätzlich mit Risiken behaftet. Auch wenn Sie alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anweisungen befolgen, sind Sie vor den Risiken Dekompressionskrankheit, Sauerstofftoxizität oder anderen mit dem Nitrox- oder Presslufttauchen verbundenen Gefahren oder tödlichen Verletzungen nicht restlos geschützt. Verwenden Sie den Tauchcomputer erst, wenn Sie sich der möglichen Risiken bewusst und Sie gewillt sind, diese auch persönlich zu tragen.


Richtlinien und Warnungen zum Gebrauch des Aladin 2G

Die folgenden Richtlinien für die Verwendung von Aladin 2G sind aus den modernsten medizinischen Forschungen und den Empfehlungen für das Tauchen mit Tauchcomputern der American Academy of Underwater Sciences (Amerikanische Akademie für Unterwasserwissenschaften) abgeleitet worden. Das Einhalten dieser Richtlinien erhöht wesentlich Ihre Sicherheit während des Tauchgangs, das Risiko einer Dekompressionskrankheit oder Sauerstoffvergiftung kann aber nie ganz ausgeschlossen werden.

- Der Aladin 2G wurde ausschließlich für das Tauchen mit Druckluft (21% O₂) und Nitrox (22 bis 100% O₂) ausgelegt und darf nicht für andere Gasgemische verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass das verwendete Gasgemisch mit dem eingestellten O₂-Mix übereinstimmt. Denken Sie immer daran: Ein falsch eingestelltes Gemisch hat zur Folge, dass entweder die Dekompression oder die Sauerstofftoxizität falsch berechnet wird! Die maximale Abweichung vom gemessenen Gemisch darf 1% O₂ nicht überschreiten. Eine falsche Gasmischung kann tödlich sein!
- Benutzen Sie diesen Tauchcomputer nur für offene Atemsysteme.
- Benutzen Sie diesen Tauchcomputer nur beim Tauchen mit unabhängigen Atemgeräten. Der hier beschriebene Tauchcomputer ist nicht für Langzeitexpositionen mit Nitrox entwickelt.
- Beachten Sie immer die optischen- und akustischen Warnungen. Vermeiden Sie Risikosituationen, die in dieser Bedienungsanleitung mit einem Warnzeichen gekennzeichnet sind.
- Der Aladin 2G verfügt über eine ppO₂-Warnung, deren Grenze werkseitig auf ppO₂ max = 1,4 bar eingestellt ist. Sie kann zwischen 1,2 und 1,6 bar eingestellt werden.
- Beobachten Sie die «Sauerstoff-Anzeige» (CNS O₂%) häufig. Beginnen Sie mit dem Aufstieg und beenden Sie den Tauchgang spätestens, wenn der CNS O₂-Wert 75% überschreitet.
- Tauchen Sie nie tiefer als die maximale, durch das verwendete Gasgemisch vorgegebene Tiefe (MOD).
- Halten Sie sich an die für das Sporttauchen vorgesehenen Maximaltiefen (Tiefenrausch, Sauerstofftoxizität).
- Tauchen Sie nie tiefer als die von allen anerkannten Tauchinstituten empfohlene Maximaltiefe, jedoch max. 40 m.
- Berücksichtigen Sie die Gefahr einer Stickstoffnarkose (Tiefenrausch). Der Tauchcomputer gibt diesbezüglich keine Warnungen aus.
- Legen Sie bei jedem Tauchgang – mit oder ohne Tauchcomputer – einen Sicherheitsstopp ein (mindestens 3 Min. auf 5 m).
- Für die Bestimmung der Dekompression und der Sauerstofftoxizität mit einem Tauchcomputer darf nur ein persönlicher, auf allen Tauchgängen mitgeführter Tauchcomputer verwendet werden.

- Bei einem Versagen des Tauchcomputers muss der Tauchgang unter Berücksichtigung der in der Ausbildung gelernten Aufstiegsprozeduren beendet werden (inklusive einem langsamen Aufstieg und Sicherheitsstopp von 3 bis 5 Minuten auf 5 m)
- Die vom Tauchcomputer angezeigten Aufstiegs- und Dekompressionsstufen müssen eingehalten werden. Bei einem Versagen des Tauchcomputers muss mit einer Aufstiegs- und Dekompressionsgeschwindigkeit von 10 m/Min. oder weniger aufgetaucht werden.
- Während eines Tauchgangs müssen sich die Tauchpartner nach den Angaben des konservativsten Tauchcomputers richten.
- Tauchen Sie nie allein – der Tauchcomputer ersetzt keinen Tauchpartner.
- Tauchen Sie immer entsprechend Ihrem Ausbildungsstand. Der Tauchcomputer erhöht Ihre taucherischen Fähigkeiten nicht.
- Tauchen Sie immer mit Zweitinstrumenten. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei jedem Tauchgang mit einem Tauchcomputer, Zweitinstrumente einschließlich Tiefenmesser, Manometer, digitalen Tiefen- und Zeitmesser oder Tauchuhr einsetzen, sowie Zugang zu Tauchtabellen haben.
- Vermeiden Sie wiederholtes Auftauchen bis in geringe Tiefen (Jojo-Tauchgänge).
- Starke Anstrengung in der Tiefe vermeiden.
- Bei tiefer Wassertemperatur Tauchgang kürzer planen.
- Nach Beendigung der Dekompression oder am Ende von Nullzeit-Tauchgängen die letzten Meter bis zur Oberfläche möglichst langsam aufsteigen.
- Bevor Sie mit dem Tauchcomputer tauchen, müssen Sie mit allen Anzeichen und Symptomen von Dekompressionskrankheit vertraut sein. Beim Auftreten von Dekompressionskrankheits-Symptomen muss der Taucher gemäß den allgemeinen Richtlinien behandelt werden. Je schneller mit der Behandlung der Dekompressionskrankheit begonnen wird, desto größer ist deren Wirkung.
- Tauchen Sie nur mit Nitrox, wenn Sie eine gründliche Ausbildung von einem anerkannten Institut erhalten haben.

Wiederholungstauchgänge

- Warten Sie mit dem Wiederholungstauchgang bis der „CNSO₂%“ unter 40% gesunken ist.
- Beim Tauchen mit Nitrox muss sichergestellt sein, dass die Oberflächenpause ausreichend lang ist (wie auch beim Tauchen mit Druckluft). Achten Sie darauf, dass die Oberflächenpause mindestens 2 Stunden dauert, denn auch Sauerstoff muss genügend Zeit haben, um den Körper wieder zu verlassen.
- Stimmen Sie das Gemisch immer optimal auf den Tauchgang ab.
- Unternehmen Sie keine Wiederholungstauchgänge, wenn die Tauchwarnung  angezeigt wird.
- Planen Sie pro Woche einen tauchfreien Tag ein.
- Wiederholungstauchgänge nach einem Wechsel des Tauchcomputers: Der Wiederholungstauchgang darf erst nach einer Wartezeit von mindestens 48 Stunden begonnen werden.
- Tauchgänge, nach dem Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit (Löschen, siehe Seite 62 oder Batteriewechsel, siehe Seite 69), können zu lebensbedrohlichen Situationen und Verletzungen führen. Nach dem Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit dürfen Sie mindestens 48 Stunden lang nicht tauchen.

Bergseetauchen

- Tauchen Sie nie in Höhen über 4000 m.
- Steigen Sie nie in Höhen auf, deren Höhenbereiche der Tauchcomputer blinkend anzeigt (siehe Seite 31).



Fliegen nach dem Tauchen

- Warten Sie nach dem Tauchen mindestens 24 Stunden bis zum nächsten Flug.



Der Aladin 2G gehört zur persönlichen Schutzausrüstung und stimmt in den wesentlichen Sicherheitsanforderungen mit der Direktive 89/686/EEC der Europäischen Union überein. RINA SpA (Via Corsica 12, I-16128, Genoa, eingetragene Körperschaft Nr. 0474) hat die Konformität der Geräte mit folgenden Europäischen Normen zertifiziert: EN 13319:2000.

EN13319:2000 Tauch-Zubehör - Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessgeräte – Funktions- und Sicherheitsanforderungen, Prüfmethode. Die vom Gerät gemachten Dekompressions-Anzeigen sind explizit vom Umfang der Bescheinigung ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Richtlinien und Warnungen zum Gebrauch des Aladin 2G	2
1. Einleitung	6
2. System und Bedienung	9
2.1 Systembeschreibung	9
2.2 Bedienung	9
2.2.1 Knöpfe	9
2.2.2 Wasserkontakt	10
2.2.3 SmartTRAK	10
2.2.4 Anzeige einschalten	14
2.2.5 Die Bedienung des Aladin 2G an der Oberfläche	15
2.2.6 Überprüfen der Entsättigungszeit	15
2.2.7 Überprüfen des Oberflächenintervalls	16
2.2.8 Datumsanzeige	16
2.2.9 Überprüfen des Batteriezustandes	16
2.2.10 Displaybeleuchtung	17
2.2.11 Anzeige ausschalten	18
2.2.12 Wecker	18
2.3 SOS-Modus	18
3. Tauchen mit dem Aladin 2G	19
3.1 Begriffe / Symbolik	19
3.1.1 Allgemeine Begriffe / Display während der Nullzeitphase	19
3.1.2 Anzeige während der Dekophase	19
3.1.3 Nitrox-Informationen (O ₂ Informationen)	20
3.2 Vorsichtsmeldungen und Warnungen	20
3.3 Vorbereitung für einen Tauchgang	21
3.3.1 Gemisch und ppO ₂ max einstellen (O ₂)	21
3.3.2 [L6] MB-Level einstellen	22
3.3.3 [00] Vorbereitung für das Tauchen mit zwei Gasgemischen	22
3.3.4 Vorbereitung für den Tauchgang / Funktionskontrolle	22
3.4 Funktionen während des Tauchens	23
3.4.1 Eintauchen	23
3.4.2 Markierungen setzen	23
3.4.3 Tauchzeit	23
3.4.4 Tauchtiefe / O ₂ %-Mix	23
3.4.5 Maximaltiefe / Temperatur	24
3.4.6 Aufstiegsgeschwindigkeit	24
3.4.7 Sauerstoff-Partialdruck (ppO ₂ max) / Maximale Einsatztiefe (MOD)	25
3.4.8 Sauerstofftoxizität (CNSO ₂ %)	26
3.4.9 Stickstoffbelastungsanzeige	26
3.4.10 Dekompressionsangaben	27
3.4.11 Sicherheitsstopp Zeitangabe (Safety Stop Timer)	28
3.5 Funktionen an der Oberfläche	29
3.5.1 Abschluss des Tauchgangs	29
3.5.2 Stickstoffbelastungsanzeige	29
3.5.3 Entsättigungszeit, Flugverbotszeit und Tauchwarnung	29

3.6	Bergseetauchen	31
3.6.1	Höhenmesser	31
3.6.2	Höhenbereiche.....	31
3.6.3	Aufstiegsverbot	32
3.6.4	Dekotauchgänge in Bergseen	32
4.	Gauge-Modus.....	33
5.	Apnoe-Modus.....	35
5.1	Ein- und Ausschalten des Apnoe-Modus.....	35
5.2	Tauchen im Apnoe-Modus	36
6.	Tauchen mit Mikroblasen-Levels (MB-Levels)	37
6.1	Vergleich Tauchgang mit MB-Level L0 und Level L5	38
6.2	Begriffe / Symbolik	38
6.2.1	Anzeige innerhalb der MB-Nullzeit	38
6.2.2	Anzeige während der Levelstopp-Phase	39
6.3	Vorbereitung für einen Tauchgang mit MB-Levels	39
6.3.1	MB-Level eingeben	39
6.4	Funktionen während des Tauchens mit MB-Levels	40
6.4.1	Levelstopp-Angaben	40
6.4.2	Gesamtaufstiegszeit	41
6.4.3	Dekopflicht.....	41
6.4.4	Levelstopp / Dekompressionsstopp	42
6.5	Abschluss eines Tauchgangs mit MB-Levels	43
7.	PDIS (Profile Dependent Intermediate Stop).....	44
7.1	Einführung in PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)	44
7.2	Wie funktioniert PDIS?.....	45
7.3	Beim Tauchen mit mehr als einem Gasgemisch müssen einige Besonderheiten berücksichtigt werden (Aladin 2G)	46
7.4	Tauchen mit PDIS.....	46
8.	🚰 Tauchen mit zwei Gasgemischen	48
9.	Der Tauchgangsplaner	54
9.1	Planen eines Nullzeit-Tauchgangs.....	54
9.2	Planen eines Dekotauchgangs	55
9.3	Ausstieg aus dem Tauchgangsplaner	55
10.	Logbuch.....	56
10.1	Übersicht.....	56
10.2	Bedienung.....	56
11.	Einstellungen.....	58
11.1	Höheneinstellung.....	58
11.2	Menü „Set 1“	58
11.3	Menü „Set 2“	63
11.4	Menü „Set 3“ (Apnoe).....	66

12. Anhang	69
12.1 Technische Informationen.....	69
12.2 Wartung.....	69
12.2.1 Batteriewechsel.....	69
12.3 Garantie.....	71
12.4 Index.....	72

1. EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Aladin 2G und Willkommen bei SCUBAPRO! Freuen Sie sich darauf, dass Ihnen bei Ihrem nächsten Tauchgang ein hervorragender Tauchcomputer zur Seite steht, der SCUBAPROs neueste technologische Innovationen nutzt.

Der Aladin 2G erlaubt Ihnen, zwei verschiedene Gasgemische während eines Tauchgangs zu verwenden. Um diese Anleitung übersichtlicher zu gestalten, wird in erster Linie das Tauchen mit einem einzelnen Gas beschrieben. Nur für das Tauchen mit zwei Gasgemischen relevante Informationen sind mit gekennzeichnet oder werden in getrennten Kapiteln behandelt.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Wahl bedanken und wünschen Ihnen viel Spass beim sicheren Tauchen! Weitere Informationen zu den Aladin 2G Tauchcomputern und anderen SCUBAPRO Produkten finden Sie unter www.scubapro.com.

In dieser Anleitung wird anstelle von „SCUBAPRO Aladin 2G Tauchcomputer“ der Ausdruck „Aladin 2G“ verwendet.

Sicherheits Hinweise

Der Tauchcomputer liefert dem Taucher Daten, aber nicht das Wissen, wie man diese Daten umsetzen und verstehen sollte. Zudem ersetzt der Tauchcomputer keinen gesunden Menschenverstand. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor Sie mit dem Aladin 2G tauchen gehen.

Wichtige Hinweise betreffend Signalwörter und Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden besonders wichtige Bemerkungen mit folgenden Zeichen hervorgehoben:

ANMERKUNG:

Informationen und Tipps, die für die optimale Nutzung Ihres Aladin 2G wichtig sind.

WARNUNG

Warnungen, die auf Risikosituationen und Gefahren hinweisen. Missachtung dieser Warnungen kann zu lebensbedrohlichen Situationen führen.

Folgende Symbole werden in der Bedienungsanleitung verwendet:



Blinkende Anzeige

->

Seitenverweis Beispiel ->10



Nur für Tauchgänge mit zwei Gasgemischen

Akustische Signale

4 Sek. Akustische Vorsichtsmeldung

Akustische Warnung

Bedienungsanweisungen für manuelle Eingaben

Linken Knopf drücken

Linken Knopf drücken und halten (1 Sek.)



Rechten Knopf drücken

Rechten Knopf drücken und halten (1 Sek.)

Beide Knöpfe drücken und halten (1 Sek.)

Abrufen ergänzender Informationen

Während des Tauchgangs können Sie durch Drücken von weitere Informationen abrufen.

Wie der Aladin 2G zur ursprünglichen Anzeige zurückkehrt:

- bewegen Sie sich mit durch die Displays

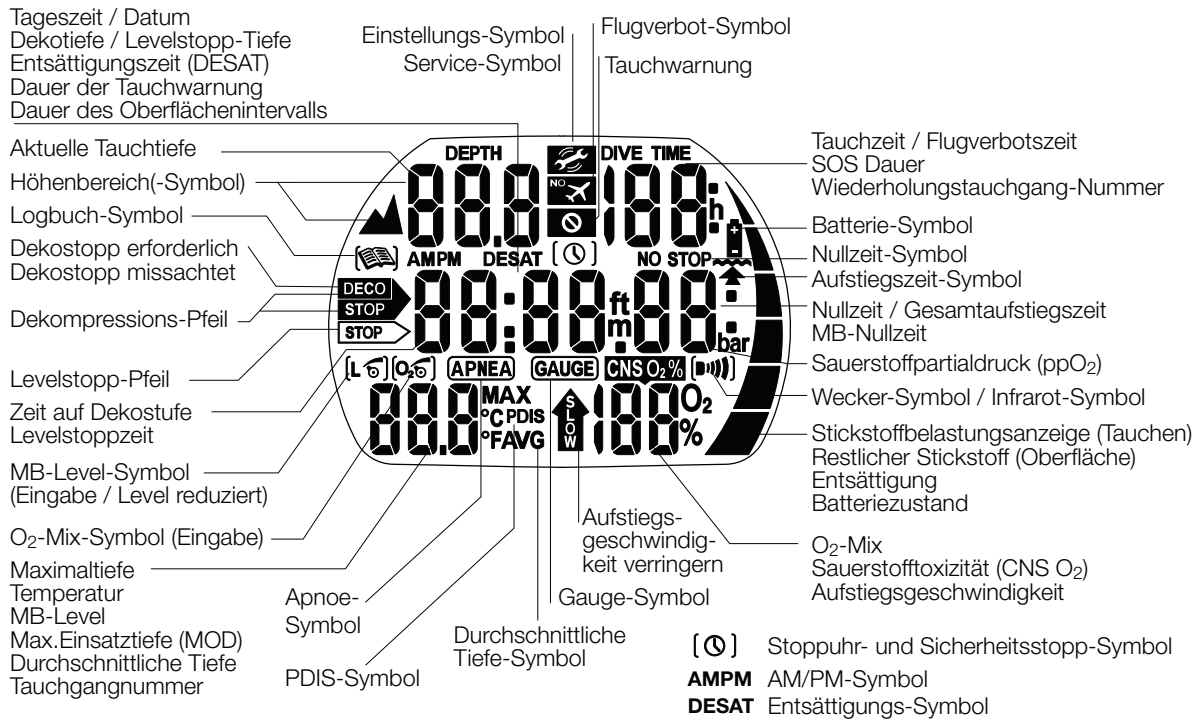
- nach 5 Sekunden: automatisch, wenn mit markiert

- nach 5 Sekunden: direkt durch einmaliges Drücken von

z. Bsp. Maximaltiefe > Temperatur > Temperatur, Tageszeit > Maximaltiefe

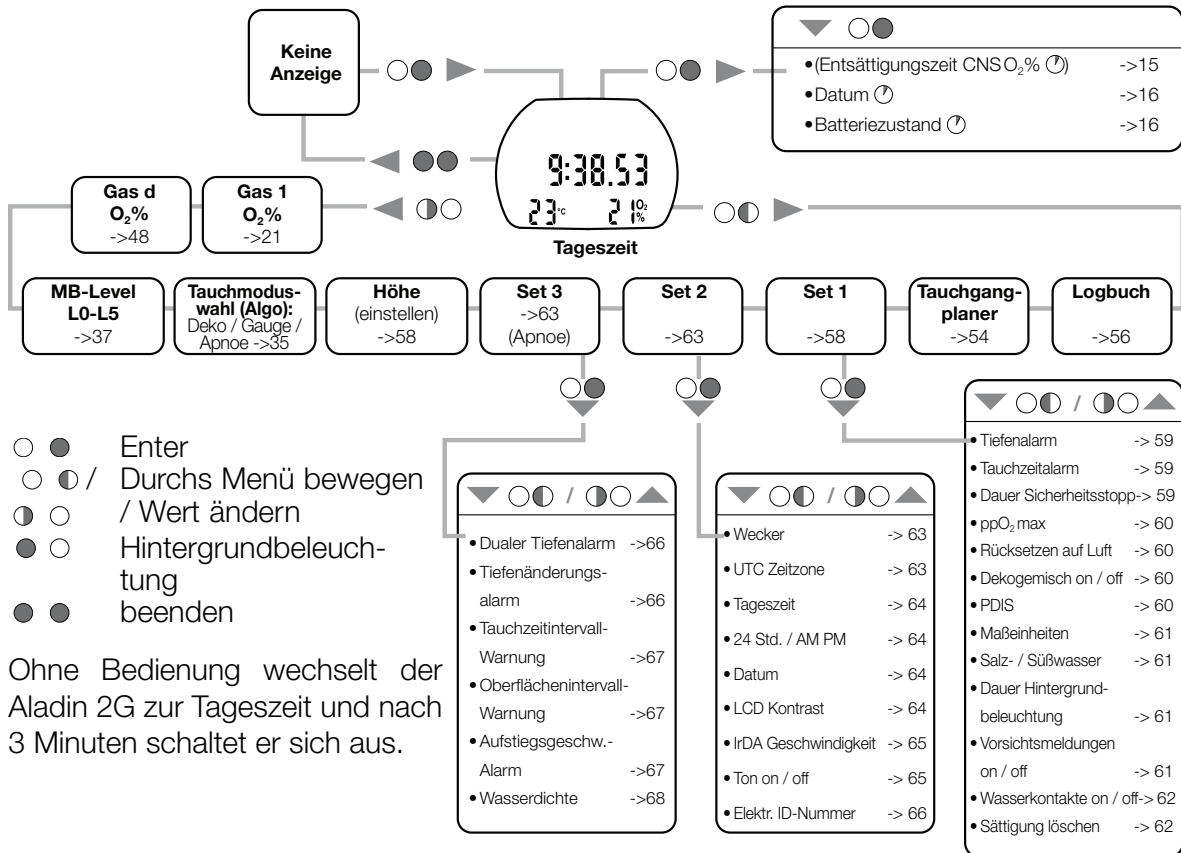
Timeout nach 5 Sekunden ohne Bedienung. Das Display wechselt zurück zur ursprünglichen Anzeige.

Beschreibung der Anzeige



Bedienungsschema

"->" Seitenverweis



Siehe auch Seite 15

Bedienungsschema

Anzeige ausgeschaltet



Gas D O ₂ % [0.6]	Gas 1 O ₂ % [0.6]	Logbuch	Tauchgangplaner PLn
<p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p> Sauerstoffgehalt <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p> ppO₂ max <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> bestätigen</p>	<p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p> Sauerstoffgehalt <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p> ppO₂ max <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> bestätigen</p>	<p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p>Seite 1</p> <p>Maximaltiefe Tauchzeit</p> <p>Datum des Tauchgangs Batterie-zustand</p> <p><input checked="" type="radio"/> Tauchgang-nummer <input type="radio"/> O₂-Mix</p> <p>Seite 2</p> <p>Höhenbereich (falls >0) Wiederholungs-tauchgang-Nummer</p> <p>Tiefste Temperatur Startzeit</p> <p>CNS O₂%-Wert am Ende des Tauchgangs</p> <p>Seite 3</p> <p>SOS (falls vorhanden) Oberflächen-intervall (falls vorhanden)</p> <p>(Mikroblasen-Level) O₂-Gehalt Dekogemisch (falls verwendet)</p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> beenden</p> <p>Nach dem ältesten Tauchgang:</p> <p>Statistik</p> <p>Grösste Tiefe Längster Tauchgang</p> <p>Anzahl Tauchgänge Kumulierte Tauchzeit</p>	<p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p> Oberflächen-intervall <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p>Nullzeittauchgang</p> <p> (MB-) Nullzeit</p> <p> Tiefe <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> ▼</p> <p>Dekompressions-Tauchgang</p> <p> Grundzeit <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/></p> <p> </p> <p><input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> beenden</p>

2. SYSTEM UND BEDIENUNG

2.1 Systembeschreibung

Der Aladin 2G zeigt alle wichtigen Informationen über den Tauchgang und die Dekompression an und verfügt über einen Speicher, der sämtliche Tauchdaten aufzeichnet. Diese Daten können über eine Infrarotschnittstelle (IrDA) und das Logbuchprogramm SmartTRAK auf einen Windows® Personal-Computer übermittelt werden.

Eine CD mit der SmartTRAK-Software ist im Lieferumfang des Aladin 2G enthalten.



2.2 Bedienung

ANMERKUNG: Ein Bedienungsschema der Funktionen finden Sie auf Seite 7 und 15.

2.2.1 Knöpfe

Die Bedienung des Aladin 2G erfolgt über 2 Knöpfe (○ ○). Dabei unterscheidet man zwischen „drücken“ (● / ○) und „drücken und halten (1 Sek.)“ (● / ●).

An der Oberfläche:



Wasserkontakte
(Einer auf der Vorderseite
und einer – unzugänglich –
auf der Hinterseite)

- ● / ● ○ • Einschalten (Tageszeit)
- ● • Vergleichbar mit der ENTER- oder RETURN-Taste einer Computertastatur.
- ● • Öffnet das Untermenü
- ● • Bestätigt, dass Sie die angezeigte Einstellung ändern möchten
- ● • Bestätigt, dass Sie den angezeigten Wert oder die angezeigte Einstellung speichern möchten (Enter).
- ○ / ○ ● • Bewegt Sie durch die Displays
- ○ / ○ ● • Nachdem Sie mit ○ ● ein Untermenü geöffnet oder bestätigt haben, dass Sie die angezeigte Einstellung ändern möchten:
 - Wert erhöhen (○ ●) oder verkleinern (● ○)
 - Einstellung verändern
- ○ • Beleuchtung betätigen
- ● • Abbrechen der aktuellen Eingabe oder Funktion und Wechsel zur **Tageszeit**
- ● • Ausschalten

Apnoe-Modus:



- Manuell starten

Im Wasser Tauchmodus (Algo):



- Abrufen weiterer Informationen



- Setzen einer Markierung



- Beleuchtung betätigen



- Starten der Sicherheitsstopp-Zeitangabe (nur im Tauchmodus, in Tiefen < 6,5 m)

Gauge-Modus (Stoppuhr):



- Erneut starten

Tauchen mit zwei Gasgemischen:



- Wechseln auf Gas d oder Gas 1

- Wechsel abbrechen



- Wechsel auf Gas d oder Gas 1 bestätigen

2.2.2 Wasserkontakt

Beim Eintauchen wird der Aladin 2G durch den Wasserkontakt automatisch angeschaltet.

WARNUNG

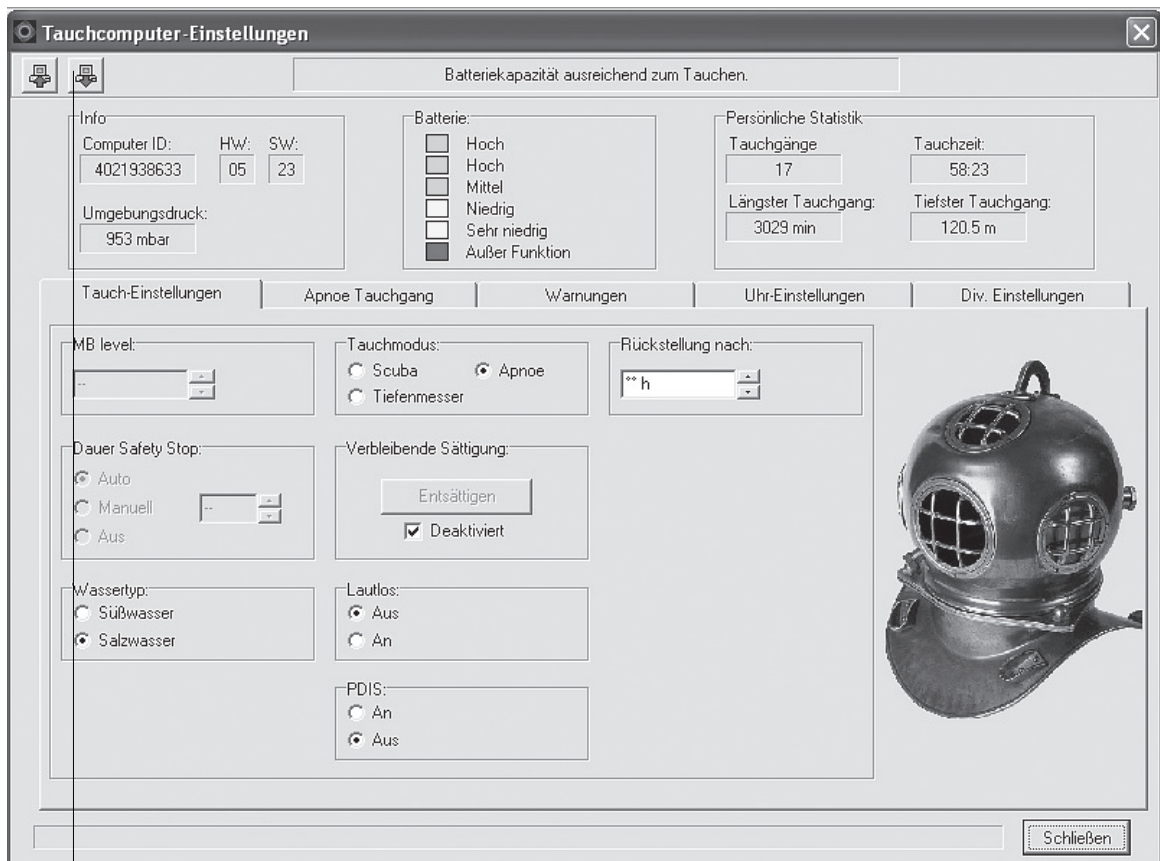
Haben Sie die Einstellung „Wasserkontakt aus“ („Set 1“, ->58) gewählt, kann sich das Einschalten des Aladin 2G bis zu einer Minute nach dem Eintauchen verzögern. Dies beeinträchtigt die Funktionen des Computers. Stellen Sie sicher, dass Ihr Tauchcomputer eingeschaltet ist, ehe Sie mit dem Tauchgang beginnen.

2.2.3 SmartTRAK

Mit SmartTRAK können Sie den Aladin 2G konfigurieren, Tauchgangsdaten auf einen PC übertragen und grafisch darstellen. Um die Datenübertragung zu starten, richten Sie den Infrarotport des Tauchcomputers gegen den Infrarotport des PC. Wenn der Aladin 2G ein Infrarotgerät in Reichweite erkennt, erscheint .

Aladin 2G konfigurieren

Um den Aladin 2G zu konfigurieren, stellen Sie erst eine Infrarotverbindung zwischen PC und Aladin 2G her und wählen Sie dann „Optionen“, „Einstellungen Tauchcomputer“. Das folgende Fenster erscheint dann:



Die mit SmartTRAK gemachten Änderungen werden erst nach dem Drücken der Schaltfläche „Einstellungen auf Tauchcomputer schreiben“ wirksam.

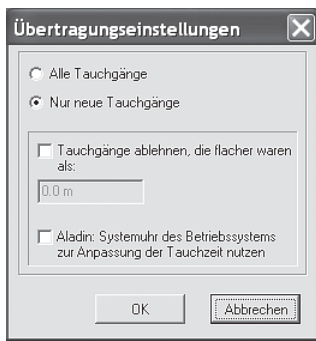
Die folgenden Einstellungen können mit SmartTRAK oder über „Set 1-3“ oder direkt am Aladin 2G vorgenommen werden:

Einstellungen	Einstellbereich	Werks-einstellungen	Seite
Flaschentauchen			
• Tauchtiefenwarnung	5 - 100m, on/off	40m,off	59
• Tauchzeitalarm	5-195Min., on/off	60 Minuten,off	59
• Dauer des Sicherheitsstopps	1-5Min.	3 Minuten	59
• Maximaler Sauerstoffpartialdruck (ppO ₂ max)	1,2-1,6 bar	1,4 bar	60
• Dauer bis zur automatischen Rückstellung von Premix auf Luft	Keine Rückstellung / 1-48 Std.	no reset	60
• Dekogemisch	on/off	off	60
• PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)	on/off	off	60
• Maßeinheiten	m, °C, ft, °F		61
• Wasserart	on (Salzwasser)/ off (Süßwasser)	on (Salzwasser)	61
• Dauer der Displaybeleuchtung	2-12 Sek. ; an/aus per Tastendruck	6Sek.	61
• Akustische Vorsichtsmeldungen	on / off (SmartTRAK: wahlweise)	on	61
• Wasserkontakt	on / off	on	61
• Sättigung löschen	on / off	Keine Rückstellung	62
• Gauge-Modus	on / off	off	33
• Wecker	0 - 23Std. 59Min., on/off	12:00, off	63
• UTC (Universal Time Change) Zeitzone	±13Std., Intervallschritte: 15 Min.		63
• Tageszeit	Stunden:Minuten		64
• 24 Std./AM PM	24 Std. (off) / AM/PM (on)		64
• Datum			64
• LCD Kontrast	1 (niedrig) -12 (hoch)	4	64
• IrDA Übertragungsgeschwindigkeit (nur via „Set 2“)	Niedrig (Lo) / hoch (Hi)	Niedrig (Lo)	65
• Ton	on / off	on	65
Apnoe-Einstellungen			
• Dualer Tiefenalarm 1	5-100m	10m, off	66
• Dualer Tiefenalarm 2	5-100m	20m, off	66
• Tiefenänderungsalarm	5-100m, Abstieg, Aufstieg, beides, off	5m, off	67
• Tauchzeitintervall-Warnung	15Sek.-10Min., on/off	0,30Min., off	67
• Oberflächenintervall-Warnung	15Sek.-10Min., on/off	1,00Min., off	67
• Aufstiegsgeschwindigkeitsalarm	0,1-5,0m/Sek., on / off	1 m/Sek., off	67
• Wasserdichte	1,000-1,050 / 1,025 kg/l	1,025 kg/l	68

Die folgenden Daten können mit Hilfe von SmartTRAK aufgerufen werden:

- Anzahl der erfolgten Tauchgänge
- Gesamtdauer der erfolgten Tauchgänge
- Tiefster Tauchgang
- Längster Tauchgang
- Umgebungsdruck
- Tauchprofile
- Logbuch
- Temperaturverlauf
- Warnungen und Vorsichtsmeldungen
- Markierungen
- Durchschnittliche Tiefe
- Batteriezustand

Tauchgänge herunterladen



Der Speicher des Aladin 2G nimmt rund 25 Stunden Tauchprofildaten mit einer Auflösung von 4 Sekunden auf. Im Apnoe-Modus wird die Anzeige in kürzeren Abständen aktualisiert (Anzeige 0,25 Sek., Logbuch 1x pro Sek.). Daher werden die Profile von mindestens 6 Stunden Apnoe-Tauchen gespeichert. Mit SmartTRAK können Sie diese Daten auf einen PC übertragen, um sie am Bildschirm grafisch darzustellen und auszuwerten. Um Daten vom Aladin 2G herunterzuladen, wählen Sie „NEU“ im „LOGBUCH“-Menü, um ein neues Logbuch mit dem gewünschten Namen zu erstellen. Sie können auch ein bereits vorhandenes Logbuch öffnen. Dann klicken Sie auf das Icon „TAUCHGÄNGE ÜBERTRAGEN“. Nun erscheint ein kleines Fenster auf dem Bildschirm, das das Modell des Tauchcomputers sowie den Status der Datenübertragung anhand eines Balkens anzeigt.

Sie haben die Wahl, ob sie alle Tauchgänge oder lediglich neue Tauchgänge (Werkseinstellung) aus dem Speicher des Aladin 2G übertragen wollen. Wählen Sie nur neue Tauchgänge, übermittelt SmartTRAK nur Daten, die aktueller sind als der letzte Tauchgang im PC-Logbuch. Um alle Tauchgänge zu übertragen, müssen Sie die Funktion über „TRANSFER ...“ im Menü „TAUCHGÄNGE“ aufrufen.

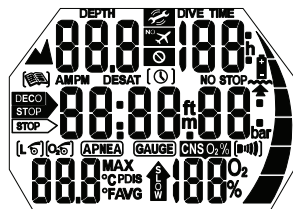
Sobald die Daten übertragen wurden, wird eine Zusammenfassung aller Tauchgänge dargestellt; ein weiteres Fenster zeigt die Details des ausgewählten Tauchgangs. Diese Fenster erlauben auch, Informationen zum Tauchgang zu ergänzen oder zu ändern.

Tauchgangsfenster

Tabellarisches Logbuch

Number	Date	Location	Site	Dive Time	Max. Depth	Immersion	Out Time	No Fly Time	No Stop/Ascend	Desat. After	CNS After	O2 Fraction	Consumption	Altitude Class
449	27.07.2005	Zugersee	Zugerseeplatz	36	18.8 m	19:33	20:09	2:00	43	15:18	...	21 %	104 bar	
450	03.08.2005	Hallwiler See	Bitwil	74	16.2 m	18:33	19:47	2:00	55	15:37	...	21 %	128 bar	
451	05.08.2005	Weggis	Weggis-Riedsot	49	38.9 m	10:11	11:00	8:00	-3	21:42	6 %	21 %	147 bar	
452	05.08.2005	Arth	Chlausenegg	39	38.3 m	14:19	14:58	12:00	3	25:42	5 %	21 %	83 bar	
453	05.08.2005	Heigiswil	Lopper 2	45	30.5 m	17:28	18:13	14:00	13	27:28	5 %	29 %	130 bar	
454	10.08.2005	WVSS	Unterwilen	45	34.4 m	20:25	21:10	5:00	5	18:43	...	21 %	128 bar	
455	14.08.2005	Weggis	Weggis-Riedsot	44	31.3 m	09:35	10:19	7:00	4	20:14	...	21 %	119 bar	
456	21.08.2005	Stansstad	Lopper 3	45	26.7 m	14:12	14:57	5:00	12	18:23	...	21 %	119 bar	
457	24.08.2005	Hallwiler See	Bitwil	35	21.5 m	20:01	20:36	4:00	24	17:04	...	21 %	99 bar	
458	01.09.2005	Zugersee	Immenzsee-Baumgarten	30	22.1 m	19:59	20:29	4:00	25	17:09	...	21 %	107 bar	
459	09.09.2005	Hallwiler See	Bitwil	68	21.7 m	18:32	19:40	4:00	22	17:25	...	21 %	136 bar	
460	15.09.2005	Hallwiler See	Bitwil	56	21.8 m	18:48	19:44	5:00	22	18:28	...	21 %	137 bar	
461	30.09.2005	Wülflhausen	Klinkerstein	46	40.0 m	16:52	17:38	8:00	-4	21:12	...	21 %	0 bar	
462	28.10.2005	Zürichsee	Au	47	35.0 m	11:37	12:24	10:00	1	23:10	1 %	21 %	169 bar	
463	28.10.2005	Arth	Stück	39	33.3 m	15:48	16:27	13:00	9	26:51	3 %	25 %	131 bar	
464	23.11.2005	Lac Lemnan - Genfersee	Rivaz	47	31.2 m	14:18	15:05	15:00	4	27:55	10 %	21 %	135 bar	
465	26.11.2005	Zürichsee	Au	47	36.4 m	15:26	16:13	7:00	4	20:47	15 %	33 %	155 bar	
466	30.11.2005	Hallwiler See	Bitwil	33	21.2 m	18:40	19:13	2:00	27	14:58	...	21 %	86 bar	
467	07.12.2005	WVSS	Unterwilen	45	41.4 m	19:19	20:04	10:00	-7	23:47	3 %	21 %	161 bar	
468	14.12.2005	WVSS	Unterwilen	39	38.0 m	19:34	20:13	7:00	1	20:31	...	21 %	136 bar	
469	22.12.2005	Beckenried	Beckenried-Ruetenen	34	23.4 m	19:52	20:26	1:00	24	13:18	...	21 %	99 bar	
470	31.12.2005	Stansstad	Lopper 3	42	40.8 m	12:33	13:15	9:00	-4	22:25	2 %	21 %	142 bar	
471	02.01.2006	Stansstad	Lopper 3	49	42.3 m	19:33	14:22	11:00	-21	24:21	2 %	21 %	140 bar	
472	04.01.2006	WVSS	Unterwilen	46	40.4 m	19:27	20:13	9:00	0	22:42	2 %	21 %	153 bar	
473	12.01.2006	WVSS	Unterwilen	38	30.8 m	19:35	20:13	6:00	-7	19:47	...	21 %	92 bar	
474	19.01.2006	WVSS	Unterwilen	31	21.8 m	19:48	20:19	3:00	19	16:47	...	21 %	0 bar	
475	22.01.2006	Beckenried	Ruetenen	48	43.5 m	10:29	11:17	11:00	-22	24:05	2 %	21 %	137 bar	
476	22.01.2006	Beckenried	Beckenried-Ruetenen	36	49.8 m	10:41	11:17	9:00	-8	21:55	2 %	21 %	145 bar	
477	25.01.2006	Heigiswil	Lopper 1	33	34.2 m	19:15	19:48	7:00	2	20:00	1 %	21 %	127 bar	
478	29.01.2006	Red Sea	Toby's Atba	73	12.9 m	09:02	10:15	8:00	49	21:27	...	21 %	182 bar	
479	29.01.2006	Red Sea	Panorama	55	32.3 m	14:00	14:55	16:00	-6	28:56	1 %	21 %	160 bar	
480	30.01.2006	Red Sea	Big brother	63	36.1 m	05:37	06:40	15:00	-9	28:25	1 %	21 %	165 bar	
481	30.01.2006	Red Sea	Big brother	63	43.7 m	08:58	10:01	20:00	-14	33:26	1 %	21 %	178 bar	
482	30.01.2006	Red Sea	Big brother	56	34.4 m	13:05	14:01	22:00	-8	35:11	...	21 %	164 bar	
483	31.01.2006	Red Sea	Big brother	64	34.0 m	05:38	06:42	17:00	-12	30:40	1 %	21 %	156 bar	
484	31.01.2006	Red Sea	Big brother	36	38.9 m	09:02	09:38	20:00	-9	33:21	2 %	21 %	127 bar	
485	31.01.2006	Red Sea	Little brother	44	34.7 m	12:52	13:36	21:00	-8	34:38	1 %	21 %	154 bar	
486	31.01.2006	Red Sea	Little brother	38	31.5 m	15:19	15:57	23:00	-8	36:13	2 %	21 %	140 bar	
487	01.02.2006	Red Sea	Little brother	59	31.0 m	05:36	06:35	16:00	-3	29:43	...	21 %	175 bar	
488	01.02.2006	Red Sea	Little brother	46	37.8 m	08:56	09:42	20:00	-12	33:17	1 %	21 %	144 bar	
489	01.02.2006	Red Sea	Little brother	60	32.4 m	12:53	13:53	21:00	-6	34:46	...	21 %	174 bar	
490	01.02.2006	Red Sea	Little brother	59	29.9 m	15:14	16:13	24:00	-13	36:57	...	21 %	160 bar	
491	02.02.2006	Red Sea	Little brother	54	35.8 m	05:35	06:29	18:00	-11	31:09	...	21 %	158 bar	
492	02.02.2006	Red Sea	Little brother	39	34.3 m	08:54	09:33	21:00	-10	34:00	2 %	21 %	139 bar	
493	02.02.2006	Red Sea	Shaab Sheer West	52	16.3 m	17:21	18:13	17:00	20	30:42	...	21 %	139 bar	
494	03.02.2006	Red Sea	Shaab Sheer West	60	23.6 m	05:49	06:49	13:00	10	26:34	...	21 %	161 bar	
495	03.02.2006	Red Sea	Salem Express	45	30.2 m	09:38	10:23	17:00	-8	30:40	1 %	21 %	147 bar	
496	03.02.2006	Red Sea	Sandy Island	58	18.6 m	13:42	14:40	17:00	18	30:38	...	21 %	127 bar	
497	09.02.2006	Heigiswil	Lopper 1	39	32.6 m	19:47	20:26	9:00	-12	22:47	2 %	21 %	105 bar	

2.2.4 Anzeige einschalten



Tageszeitanzeige

- automatisch, beim Eintauchen ins Wasser* oder wenn die Anpassung an den atmosphärischen Druck notwendig wird.
 - manuell, mit ● ○ oder ○ ●. Nach dem Einschalten mit ● ○ erscheinen auf der Anzeige zur Überprüfung während 5 Sekunden alle Zeichen.
- Danach zeigt der Aladin 2G die Tageszeit, den O₂-Mix und die Temperatur

☞ ANMERKUNG: Diese Anzeige heißt Tageszeitanzeige oder Tageszeit. Die meisten der beschriebenen Bedienungsabläufe gehen von dieser Anzeige aus. An der Oberfläche kehrt der Aladin 2G automatisch zur Tageszeitanzeige zurück.

Falls sich die Gewebe seit dem letzten Tauchgang oder Höhenwechsel noch nicht vollständig entsättigt haben, zeigt der Aladin 2G zusätzlich die Flugverbotszeit, das Flugverbot-Symbol, den aktuellen Höhenbereich und die verbotenen Höhenbereiche (->31) an.

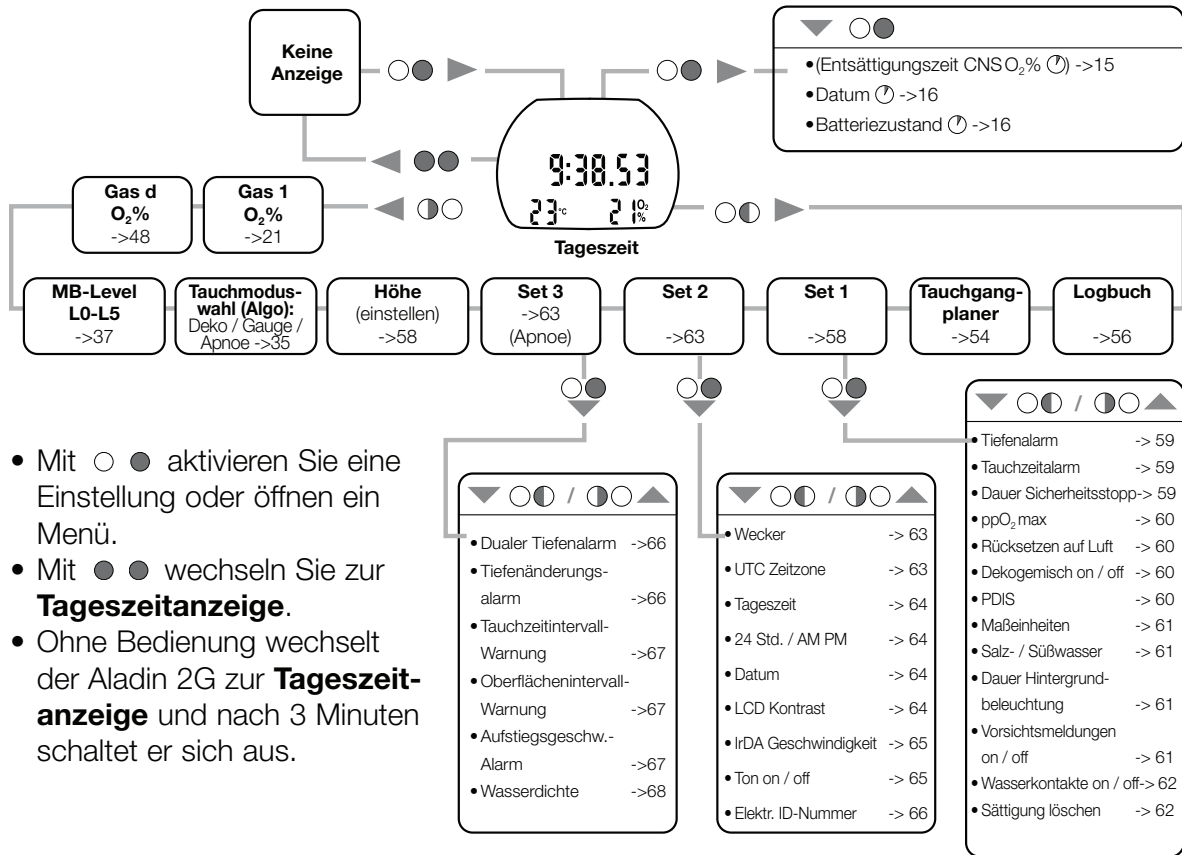
☞ ANMERKUNG: Während der Aladin 2G sich im Schlafmodus befindet, werden zwar keine Daten im Display angezeigt, der Luftdruck der Umgebung wird dennoch regelmäßig ermittelt. Sobald eine Änderung des Luftdrucks durch einen Höhenwechsel erkannt wird, schaltet sich der Aladin 2G für 3 Minuten automatisch ein ->31.

* Nur wenn die Einstellung „Wasserkontakt“ auf „on“ gesetzt ist („set 1“, ->62). Siehe Warnung ->10.

2.2.5 Die Bedienung des Aladin 2G an der Oberfläche

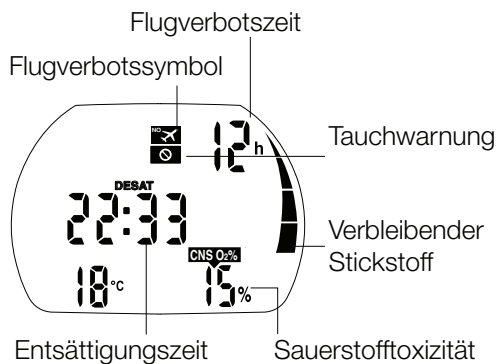
Von der **Tageszeitanzeige** ausgehend können Sie verschiedene Menüs öffnen.

„->“ bedeutet „mehr Informationen auf Seite“.



- Mit ○ ● aktivieren Sie eine Einstellung oder öffnen ein Menü.
- Mit ● ● wechseln Sie zur **Tageszeitanzeige**.
- Ohne Bedienung wechselt der Aladin 2G zur **Tageszeitanzeige** und nach 3 Minuten schaltet er sich aus.

2.2.6 Überprüfen der Entsättigungszeit



Drücken von ○ ● gelangen Sie von der **Tageszeitanzeige** zur Überprüfung der Entsättigungszeit*. Die Entsättigungszeit richtet sich entweder nach der Sauerstofftoxizität, der Stickstoffsättigung oder der Rückbildung der Mikroblasen, abhängig davon, welcher Faktor mehr Zeit verlangt.

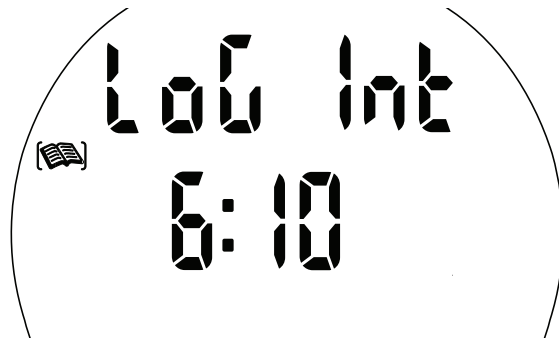
Nach 5 Sekunden ohne Bedienung zeigt der Aladin 2G wieder die Tageszeit an.

* Erscheint nur, wenn durch den letzten Tauchgang oder eine Höhenveränderung eine Entsättigungszeit erforderlich ist.

! WARNUNG

Bei der Berechnung der Entsättigungszeit und der Flugverbotszeit wird davon ausgegangen, dass an der Oberfläche Luft geatmet wird.

2.2.7 Überprüfen des Oberflächenintervalls



Oberflächenintervall

Durch Drücken von gelangen Sie von der Tageszeitanzeige zur Überprüfung des Oberflächenintervalls (Logbuch-Menü).

Die Oberflächenpause umfasst die Zeit seit Beendigung des letzten Tauchgangs und wird angezeigt, so lange eine Entsättigung stattfindet.

2.2.8 Datumsanzeige

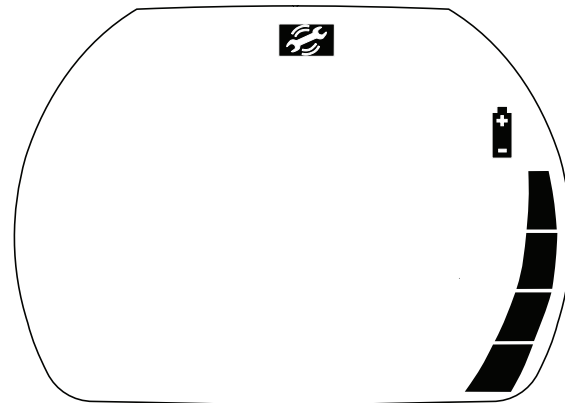


Datum

Durch ein- oder zweimaliges Drücken von gelangen Sie von der Tageszeitanzeige zur Datumsanzeige. (Abhängig davon, ob eine Entsättigungszeit angezeigt wird oder nicht.)

Nach 5 Sekunden ohne Bedienung zeigt der Aladin 2G wieder die Tageszeit an.

2.2.9 Überprüfen des Batteriezustandes



Batteriezustand/-leistung

Durch zwei- oder dreimaliges Drücken von gelangen Sie von der Tageszeitanzeige zur Überprüfung des Batteriezustandes. (Abhängig davon, ob eine Entsättigungszeit angezeigt wird oder nicht.)

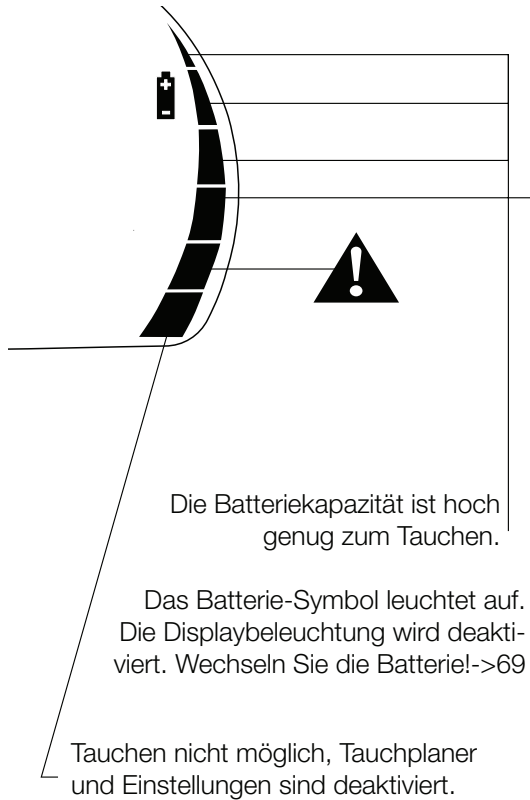
Aladin 2G zeigt die geschätzte Restkapazität der Batterie 5 Sekunden lang als grafischen Balken an. Reduziert sich der Balken auf drei Segmente erscheint die Batteriewarnung ->21 und die Batterie muss ausgetauscht werden, ->69.

WARNUNG

- Reduziert sich die Balkenanzeige auf 2 Segmente blinkt die Batteriewarnung sowohl im Oberflächen- als auch im Tauchmodus, um den Taucher auf eine Gefahrensituation hinzuweisen: Die Batteriekapazität reicht möglicherweise nicht bis zum Ende des Tauchgangs.
- Wechseln Sie die Batterie, sobald das Batterie-Symbol erscheint (3 Segmente)!

ANMERKUNG: Die Temperatur hat Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Batterie. Diese ist in kaltem Wasser niedriger als in warmem. Es ist möglich, dass die Batteriekapazität an der Oberfläche mit 4 Balkensegmenten angezeigt wird, unmittelbar nach dem Eintauchen jedoch nur noch 3 Segmente erscheinen. Wenn dies der Fall ist, wird die Displaybeleuchtung zeitweilig deaktiviert. Siehe unten.

Interpretation der Balkenanzeige



! WARNUNG

Blinkendes Batteriesymbol. Akustische Warnungen und Vorsichtsmeldungen sind deaktiviert! Displaybeleuchtung ist deaktiviert! Gefahr einer Computerfehlfunktion. Lassen Sie die Batteriekapazität niemals so weit absinken!

Der Aladin 2G vermerkt Tauchgänge, die mit 3 oder weniger Balkensegmenten begonnen werden, durch Abbildung des Batteriesymbols im Logbuch. Die Informationen im Logbuch gehen auch durch längeres Entfernen der Batterie nicht verloren.

2.2.10 Displaybeleuchtung



Die Beleuchtung wird durch Drücken von ● ○ aktiviert und schaltet sich automatisch ab. Die Werkseinstellung beträgt 6 Sekunden. Im Menü „set 1“ (->58) oder mit SmartTRAK kann die Beleuchtungsdauer auf einen Wert zwischen 2 - 12 Sekunden festgelegt werden. Es kann auch „An/aus per Tastendruck“ („push on / push off“ gewählt werden, wobei die Beleuchtung mit einem Tastendruck (● ○) eingeschaltet und erst bei erneutem Betätigen der Taste ausgeschaltet wird. Die Beleuchtung kann nur dann eingeschaltet werden, wenn auf dem Display etwas angezeigt wird.

☞ ANMERKUNG:

- Das wiederholte Aktivieren der Beleuchtung reduziert die Lebensdauer der Batterie.
- Falls Sie die Beleuchtung durchgängig verwenden, wird die Batterie dadurch erheblich belastet. In warmen Gewässern (20 °C und darüber) hält eine neue Batterie zwischen 20 und 40 einstündige Tauchgänge mit permanenter Beleuchtung durch. In kalten Gewässern (4 °C und darunter) kann die Batteriewarnung jedoch schon während des ersten Tauchgangs auftreten. Bei Temperaturen zwischen 4 °C und 20 °C liegt die Batterielebensdauer zwischen 1 und 20 einstündigen Tauchgängen. Der Aladin 2G überwacht den Batteriezustand während des Tauchens ständig und schaltet die

Hintergrundbeleuchtung selbständig ab, sobald die Batterieleistung unter die Warngrenze fällt. Auf diese Weise ist eine einwandfreie Funktion des Tauchcomputers jederzeit gewährleistet.

2.2.11 Anzeige ausschalten

Von der Anzeige der Tageszeit können Sie den Aladin 2G durch Drücken von ● ● ausschalten.

Nach 3 Minuten ohne Bedienung schaltet sich der Aladin 2G an der Oberfläche automatisch aus.

2.2.12 Wecker

Der Wecker klingelt nur an der Oberfläche. Ist der Weckruf aktiviert, erscheint in der Anzeige der Tageszeit das Symbol (☹).

Weckruf: Das (☹) Symbol blinkt und Alarm-signale ertönen 30 Sekunden lang, bzw. bis der Anwender einen Knopf drückt.

Wecker einstellen: ->63 („set 2“)

2.3 SOS-Modus

Zeit bis SOS-Modus automatisch verlassen wird



Aktivierung: Automatisch

Befindet sich der Taucher mehr als 3 Minuten lang oberhalb von 0,8 Metern Tiefe, ohne die vorgeschriebene Dekompressionsstopps einzuhalten, wechselt das Gerät nach dem Tauchgang in den SOS-Modus. Drücken Sie ○ ● um das SOS-Symbol und die verbleibende Dauer des SOS-Modus anzeigen zu lassen. Der Tauchgang wird mit „SOS“ im Logbuch gekennzeichnet.

Der SOS-Modus wird nach 24 Stunden aufgehoben.

Solange sich der Tauchercomputer im SOS-Modus befindet, kann er nicht als Tauchcomputer verwendet werden. Er kann jedoch im Gauge-Modus benutzt werden->33. Sämtliche Segmenteder Stickstoffbelastungsanzeige blinken während des gesamten Tauchgangs.

Tauchgänge, die innerhalb von 48 Stunden nach dem Ende eines SOS-Modus durchgeführt werden, haben kürzere Nullzeiten bzw. längere Dekompressionsstopps zur Folge.

! WARNUNG

- **Beim Auftreten von Symptomen der Dekompressionskrankheit muss der Taucher gemäss den allgemein gültigen Richtlinien behandelt werden. Missachtung dieser Warnungen kann zu lebensbedrohlichen Situationen führen.**
- **Tauchen Sie nie mit der Absicht, Dekompressionskrankheits-Symptome zu behandeln.**
- **Tauchgänge im SOS-Modus sind sehr riskant und erfolgen auf eigene Verantwortung. SCUBAPRO lehnt jede Haftung ab!**

Im Logbuch oder nach einer Übertragung über die Infrarot-Schnittstelle (IrDA) in SmartTRAK lässt sich ein Zwischenfall jederzeit analysieren.

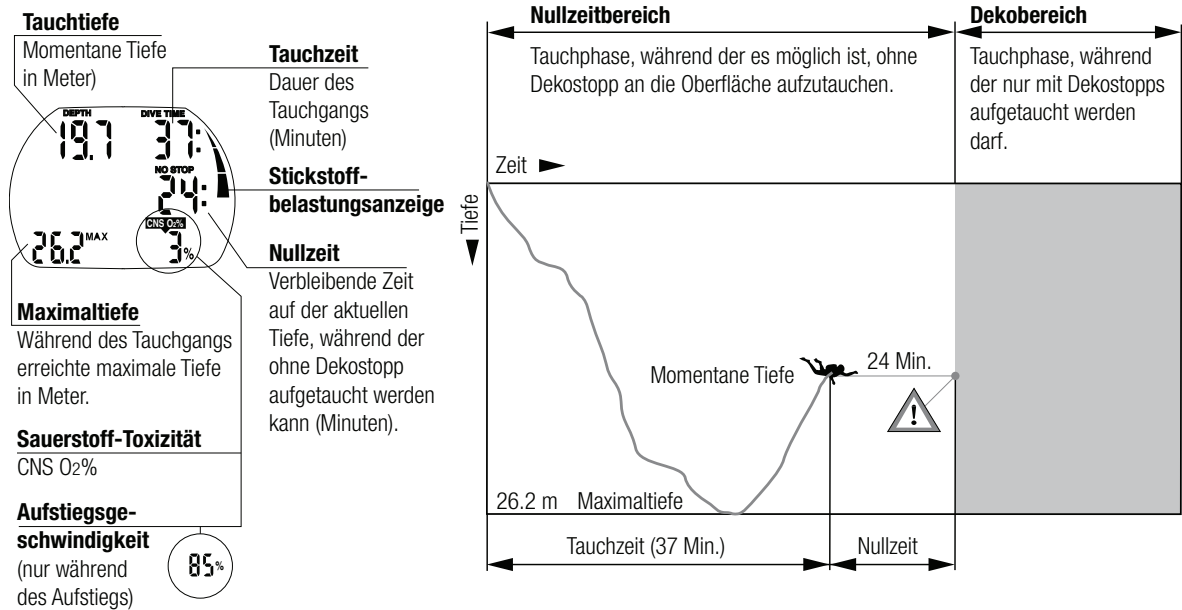
3. TAUCHEN MIT DEM ALADIN 2G

3.1 Begriffe / Symbolik

Die Angaben auf dem Display des Aladin 2G unterscheiden sich je nach Art des Tauchgangs und der Tauchphase.

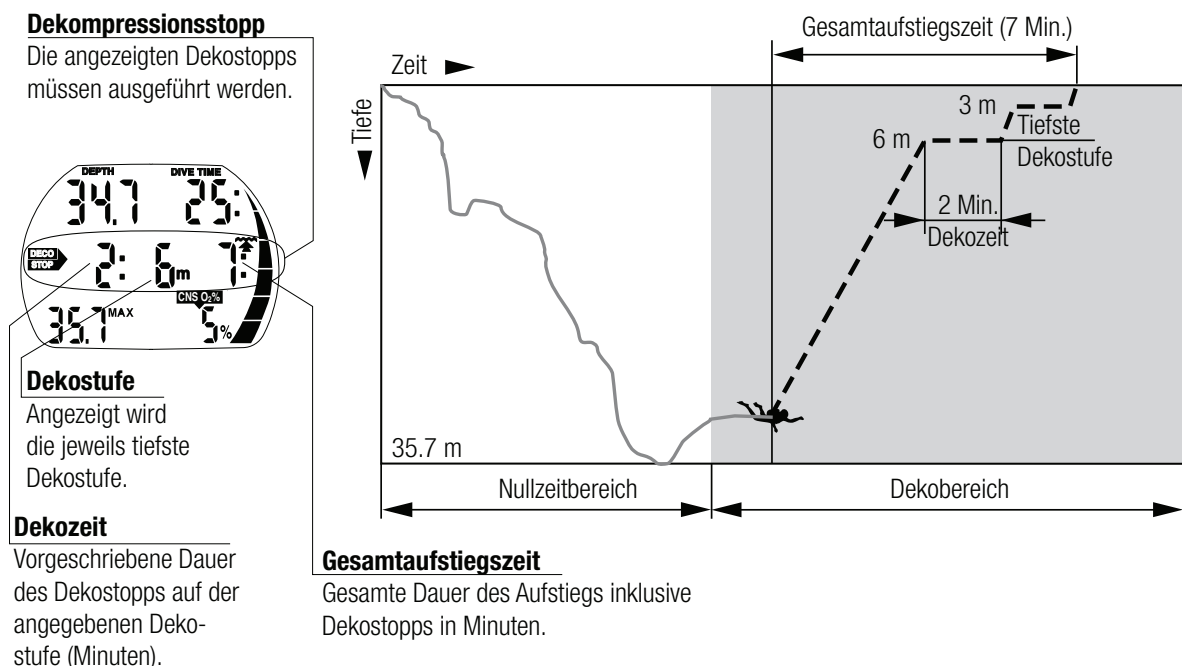
ANMERKUNG: Die Besonderheiten beim «Tauchen mit MB-Levels» werden im Kapitel 6 ->37 beschrieben. Die besonderen Funktionen für „Tauchen mit zwei Gasgemischen“ sind in Kapitel 8 ->48 beschrieben.

3.1.1 Allgemeine Begriffe / Display während der Nullzeitphase



- ☉ (Maximaltiefe ○ ● >) Temperatur
- ● > Temperatur ☉, O₂-Mix ☉ und Tageszeitanzeige ☉ ○ ● > (Maximaltiefe)...

3.1.2 Anzeige während der Dekophase



3.1.3 Nitrox-Informationen (O₂Informationen)

Beim Tauchen im normalen Sporttaucherbereich ist Stickstoff das entscheidende Gas für die Dekompressionsberechnungen. Beim Nitrox-Tauchen steigt das Risiko einer Sauerstoffvergiftung mit zunehmendem Sauerstoffanteil und zunehmender Tiefe. Dies kann die Tauchzeit und die maximale Tauchtiefe begrenzen. Der Aladin 2G bezieht dies in die Berechnungen mit ein und gibt die nötigen Angaben:

O₂%-Mix, Sauerstoff-Anteil: Der Sauerstoffanteil im Nitrox-Gemisch ist zwischen 21% (normale Pressluft) und 100% einstellbar (1% Schritte). Sie geben damit die Basis für alle Berechnungen an.

ppO₂ max, Max. zulässiger Sauerstoff-Partialdruck: Je höher der Sauerstoffanteil des verwendeten Gemisches, desto geringer ist die Tauchtiefe, bei welcher der zulässige Sauerstoff-Partialdruck (ppO₂ max) erreicht wird. Die Tiefe, in welcher der ppO₂ max erreicht wird, nennt man maximale Einsatztiefe (MOD, Maximum Operating Depth). Beim Einstellen des Gasgemisches zeigt der Aladin 2G den voreingestellten maximalen Sauerstoff-Partialdruck ppO₂ max und die dazugehörige maximale Einsatztiefe (MOD) an. Aladin 2G warnt den Taucher beim Erreichen der zulässigen Maximaltiefe, in der der maximal zulässige Sauerstoff-Partialdruck erreicht wird ->25.

ANMERKUNG:

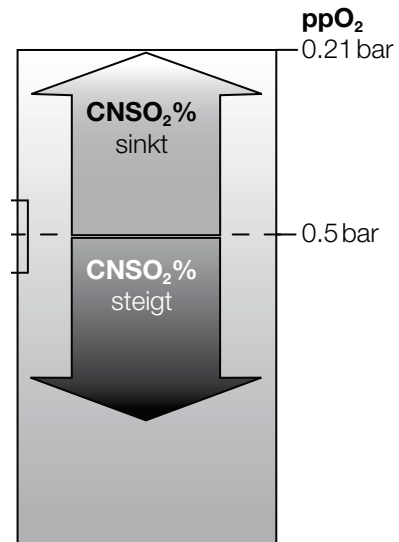
- Die Werkseinstellung ppO₂ max ist 1,4 bar. Der ppO₂ max Wert kann mit SmartTRAK oder über „Set 1“ zwischen 1,2 und 1,6 bar (->60) eingestellt werden. Er kann ausserdem während des Einstellens der Gasgemische angepasst werden (->21).
- Der CNSO₂%-Wert bzw. -Alarm wird durch den gewählten ppO₂ max-Wert nicht beeinflusst.

CNS O₂%, Sauerstofftoxizität: Je höher der Prozentwert für den Sauerstoff, desto wichtiger wird der im Gewebe aufgenommene Sauerstoff, insbesondere im zentralen Nervensystem. Der CNSO₂%-Wert

steigt, wenn der O₂-Partialdruck (ppO₂) größer als 0,5 bar ist, und sinkt, wenn dieser kleiner als 0,5 bar ist. Je weiter sich der CNSO₂%-Wert 100% annähert, desto näher rückt die Grenze, ab der Symptome einer Sauerstoffvergiftung auftreten können.

Tiefe

Tiefe, in der ppO₂ 0,5 bar erreicht (3 typische Gemische)
21% 13m
32% 6m
36% 4m



! WARNUNG

Nitrox-Tauchen darf nur von erfahrenen Tauchern ausgeübt werden, die über eine Spezialausbildung verfügen!

3.2 Vorsichtsmeldungen und Warnungen

Der Aladin 2G macht den Taucher auf bestimmte Situationen aufmerksam und warnt ihn auch bei Fehlverhalten. Vorsichtsmeldungen und Warnungen erfolgen optisch und/oder akustisch.

ANMERKUNG:

- Die akustischen Vorsichtsmeldungen sind über „Set 1“ ->58 oder SmartTRAK abschaltbar. Mit SmartTRAK sind sie selektiv abschaltbar.
- Zusätzlich kann der Ton über „Set 2“ ->65 ganz abgeschaltet werden.

! WARNUNG

Bei abgestelltem Ton erhalten Sie keine akustischen Vorsichtsmeldungen oder Warnungen mehr. Dies kann ungewollt zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen.

! WARNUNG

Nichtbeachtung der durch den Aladin 2G abgegebenen Warnungen kann zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen.

3.2.1 Vorsichtsmeldungen

Vorsichtsmeldungen werden durch das Anzeigen von Symbolen, Buchstaben oder durch das Blinken einer Zahl optisch vermittelt. Zusätzlich ertönt unter Wasser zwei Mal hintereinander (mit einem zeitlichen Abstand von 4 Sekunden) eine kurze Tonfolge mit zwei unterschiedlichen Frequenzen.

••••• 4 Sek. ••••• (ausschaltbar)

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Vorsichtsmeldungen. Nähere Informationen finden Sie auf den erwähnten Seiten.

	Seite
• Maximale Einsatztiefe (MOD) ist erreicht / ppO ₂ max ist erreicht	25
• Eingestellte Maximaltiefe ist erreicht	24
• CNS O ₂ erreicht 75%	26
• Nullzeit kürzer als 3 Minuten	27
• Aufstieg in verbotene Höhen (nur an der Oberfläche)	31
• Beginn Dekopflucht, wenn mit MB-Level LO getaucht wird	27
• Die Hälfte der maximalen Tauchzeit ist erreicht (Umkehrwarnung)	23
• Die maximale Tauchzeit ist erreicht	23
• ∅∅ Flaschenwechselliefe ist erreicht	52

Beim Tauchen mit MB-Levels (L1-L5):


• MB-Level Nullzeit = 0	40
• Levelstopp missachtet	40
• MB-Level herabgesetzt	41
• Beginn Dekopflucht, wenn mit MB-Level L1-L5 getaucht wird	41

3.2.2 Warnungen

Warnungen werden durch das Blinken von Symbolen, Buchstaben oder von Zahlen optisch vermittelt. Zusätzlich ertönt während der gesamten Warnzeit eine Tonfolge mit nur einer Frequenz.

••••• ••••• ••••• •••••

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung von Warnungen. Nähere Informationen finden Sie auf den erwähnten Seiten.

	Seite
• Sauerstofftoxizität erreicht 100%	26
• Dekompressionsstufe missachtet	28
• Aufstiegsgeschwindigkeit zu hoch (spezielle Tonfolge, ->25)	22
• Aufstieg in verbotene Höhen	31
•  Batteriewarnung (ohne Ton): Das Batteriesymbol erscheint, wenn die Batterie ersetzt werden muss.	69
• Apnoe-Modus Alarm	35

3.3 Vorbereitung für einen Tauchgang


Überprüfen Sie die Einstellungen des Aladin 2G, besonders vor dem ersten Tauchgang. Alle Einstellungen können direkt am Aladin 2G oder mit Hilfe von SmartTRAK überprüft und verändert werden

3.3.1 Gemisch und ppO₂ max einstellen **! WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang und nach jedem Flaschenwechsel, dass die Gemischeinstellung mit dem tatsächlich verwendeten Gemisch übereinstimmt. Eine falsche Einstellung bewirkt entsprechend falsche Berechnungen des Aladin 2G. Ein zu tief eingestellter Sauerstoffanteil kann ohne Warnungen zu Sauerstoffvergiftungen führen, ein zu hoch eingestellter Wert kann Dekompressionsschädigungen bewirken. Ungenauigkeiten in den Berechnungen übertragen sich auf die Wiederholungstauchgänge.

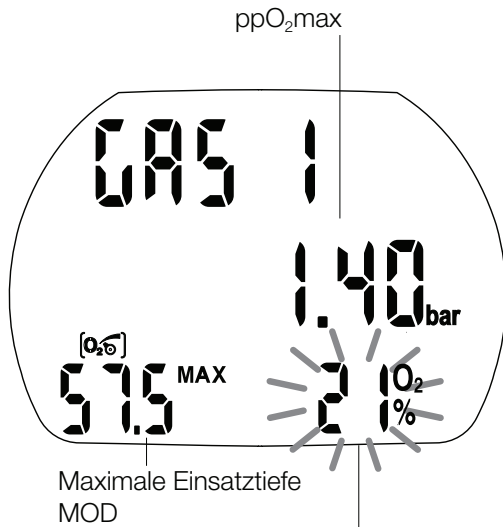
∅∅ Bitte lesen Sie Seite 48 für weitere Informationen über Tauchgänge mit zwei Gasgemischen.

Zum Einstellen des Gemisches, muss sich der Aladin 2G im Benutzermodus befinden (Tageszeitanzeige).

● ○ oder ○ ●
bis 

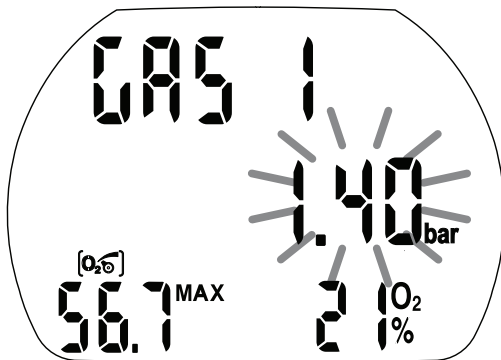
1. Drücken Sie ● ○ oder ○ ● bis das O₂-Menü für Gas 1 erscheint.

- Bestätigen Sie durch Drücken von $\odot \bullet$, dass Sie den Sauerstoffanteil verändern möchten.



Verändern Sie mit $\odot \bullet (+)$ und $\bullet \odot (-)$ den O₂-Mix

- Verändern Sie mit $\bullet \odot$ oder $\odot \bullet$ den Sauerstoffanteil (1% Schritte). Der Aladin 2G zeigt den aktuellen Sauerstoffanteil, den maximalen Partialdruck ppO₂ max und die dazugehörige maximale Einsatztiefe (MOD) an.
- Bestätigen Sie mit $\odot \bullet$ den gewählten Sauerstoffanteil.



Verändern Sie mit $\odot \bullet (+)$ und $\bullet \odot (-)$ den ppO₂ max

- Verringern Sie bei Bedarf mit $\bullet \odot$ oder $\odot \bullet$ den maximalen Partialdruck ppO₂ max für den gewählten Sauerstoffanteil (tiefster Wert: 1,0 bar). Der Aladin 2G zeigt nun die dazugehörige maximale Einsatztiefe (MOD) für den neuen maximalen Partialdruck an.
- Bestätigen Sie mit $\odot \bullet$ die Einstellungen.

ANMERKUNG:

- Ohne Bestätigung wird das Eingabefenster nach 3 Minuten automatisch geschlossen und die neue Einstellung wird nicht übernommen.
- Die automatische Rückstellung des Sauerstoffgemisches auf 21% kann über „Set 1“ ->58 oder SmartTRAK zwischen einer und 48 Stunden oder auf „keine Rückstellung“ (Werkseinstellung) eingestellt werden

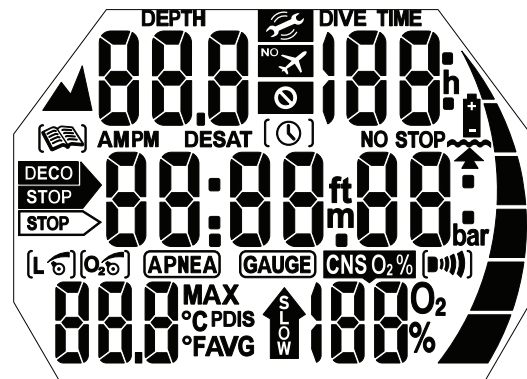
3.3.2 [L] MB-Level einstellen

Siehe Kapitel 6, ->37

3.3.3 [O] Vorbereitung für das Tauchen mit zwei Gasgemischen

Siehe Kapitel 8, ->48

3.3.4 Vorbereitung für den Tauchgang / Funktionskontrolle



Schalten Sie den Aladin 2G durch Drücken von $\bullet \odot$ ein und überprüfen Sie auf dem Testdisplay, ob alle Elemente aktiviert sind. Verwenden Sie den Aladin 2G auf keinen Fall, wenn das Display nicht alle Segmente anzeigt. Falls der Aladin 2G mit $\odot \bullet$ eingeschaltet wird, wird das Testdisplay nicht angezeigt.

! WARNUNG

Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang die Batteriekapazität, ->16.

3.4 Funktionen während des Tauchens

3.4.1 Eintauchen

Bei ausgeschaltetem Wasserkontakt (->62) müssen Sie den Aladin 2G vor dem Eintauchen manuell einschalten.

! WARNUNG

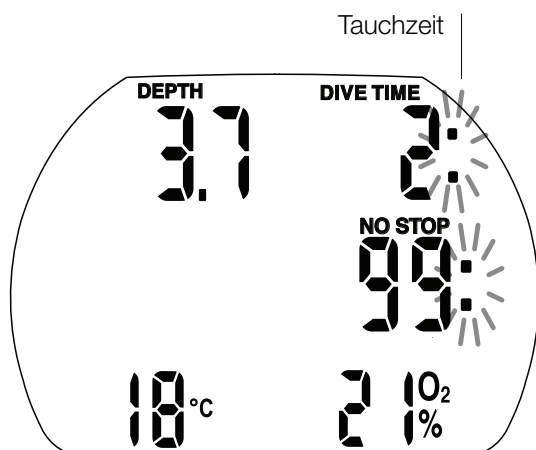
Haben Sie die Einstellung „Wasserkontakt aus“ gewählt (mit „Set 1“ oder SmartTRAK), kann sich das Einschalten des Aladin 2G bis zu einer Minute nach dem Eintauchen verzögern. Dies beeinträchtigt die Funktionen des Computers. Stellen Sie sicher, dass Ihr Tauchcomputer eingeschaltet ist, ehe Sie mit dem Tauchgang beginnen.

Beim Eintauchen werden ab einer Tiefe von 0,8m automatisch die Tauchfunktionen eingeschaltet, die Tiefe und die Tauchzeit angegeben, die Maximaltiefe gespeichert, die Mikroblasen-Entwicklung und deren Folgen simuliert, die Gewebesättigung berechnet, die Nullzeit oder die Dekompressionsprognose bestimmt, die Aufstiegsgeschwindigkeit kontrolliert und angezeigt sowie das Einhalten der Dekompression überwacht.

3.4.2 Markierungen setzen

Beim Tauchen können Sie mit ● ○ im Tauchprofil Markierungen setzen. Aladin 2G zeigt während 4 Sekunden das Logbuchsymbol (📖) und ein akustisches Signal bestätigt den Vorgang. Die Markierungen sind in der Profildarstellung von SmartTRAK ersichtlich.

3.4.3 Tauchzeit



Als Tauchzeit wird die gesamte unter 0,8m verbrachte Zeit in Minuten angegeben. Die Zeit oberhalb 0,8m wird nur dann als Tauchzeit gezählt, wenn innerhalb von 5 Minuten wieder abgetaucht wird.

Wenn die Tauchzeit läuft, blinkt der Doppelpunkt rechts der Zahlen im 1-Sekunden-Intervall. Die maximal angegebene Tauchzeit beträgt 199 Minuten.

☞ ANMERKUNG: Wenn ein Tauchgang länger als 199 Minuten dauert, wird die Tauchzeit bei 0 Minuten weitergeführt.

! WARNUNG

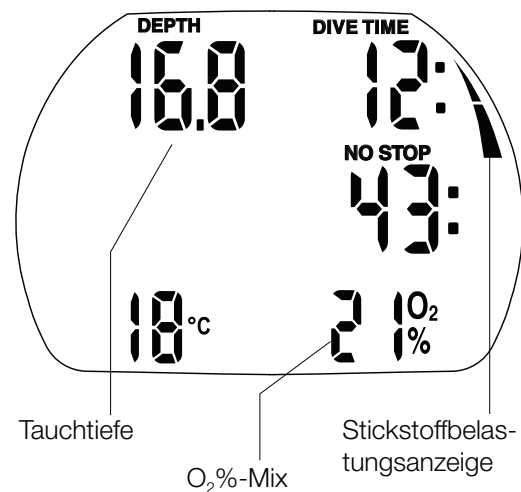
Halbzeit-Warnung (Umkehrwarnung) ->59
Ist die Hälfte der als maximale Tauchzeit eingestellten Zeitspanne abgelaufen, ertönt eine akustische Vorsichtsmeldung und das Symbol (🔊) blinkt 1 Minute lang.

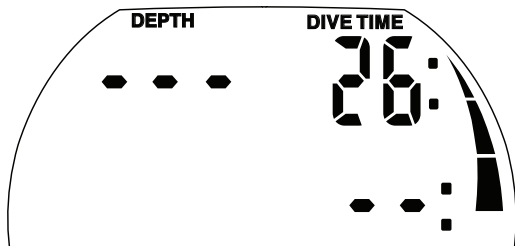
! WARNUNG

Eingestellte (maximale) Tauchzeit ist abgelaufen ->23, 59
Es ertönt eine akustische Vorsichtsmeldung und die angezeigte Tauchzeit beginnt zu blinken.

3.4.4 Tauchtiefe / O₂%-Mix

Die aktuelle Tauchtiefe wird in 10 cm-Schritten angegeben.

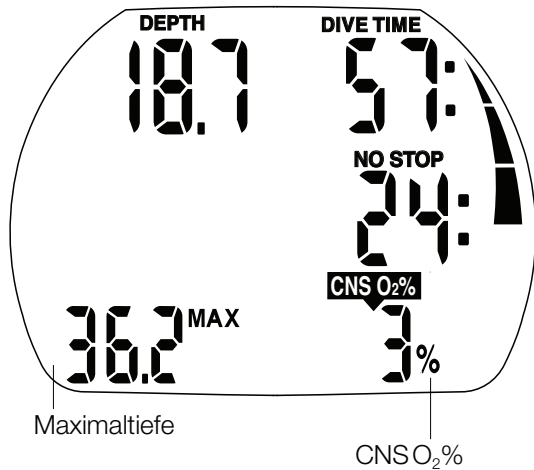




Unterschreitet die Tauchtiefe 0,8m, zeigt das Display „---“ an.

Das O₂%-Gemisch wird angezeigt, so lange die Sauerstofftoxizität CNSO₂% = 0 beträgt und keine Aufstiegs geschwindigkeit angezeigt wird.

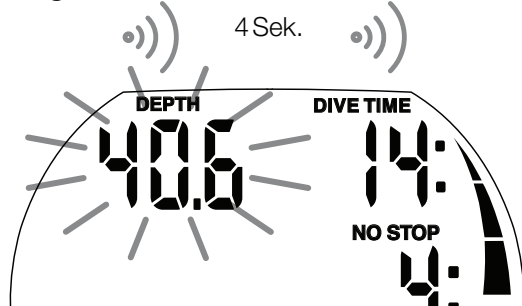
3.4.5 Maximaltiefe / Temperatur



Die maximale Tauchtiefe wird nur dann angezeigt, wenn sie mindestens 1 m tiefer liegt als die gegenwärtige Tiefe (Schleppzeigerfunktion). Wird die Maximaltiefe nicht angezeigt, zeigt der Aladin 2G die Temperatur.

- ● > Temperatur, O₂-Mix ○
- ● > Temperatur ○, Tageszeit ○, O₂-Mix ○
- ● > Maximaltiefe

Eingestellte Maximaltiefe erreicht

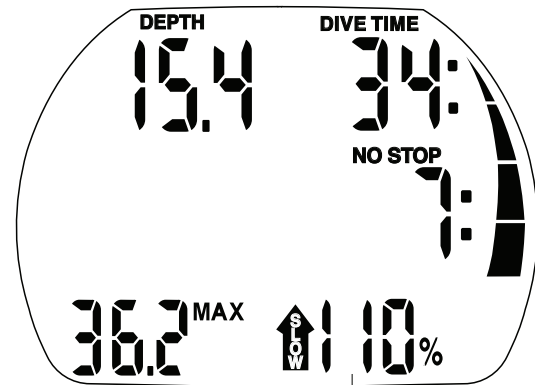


! WARNUNG

Wenn die mit SmartTRAK oder über „Set 1“ eingestellte maximale Tiefe erreicht und die Tauchtiefenwarnung eingeschaltet (on) ist, beginnt die Tiefenanzeige zu blinken und ein akustisches Vorsichtssignal ertönt. Bei der Auslieferung beträgt die eingestellte Maximaltiefe 40 m.

Steigen Sie auf, bis die Tiefenanzeige nicht mehr blinkt.

3.4.6 Aufstiegs geschwindigkeit



Aufstiegs geschwindigkeit

Die optimale Aufstiegs geschwindigkeit variiert in Abhängigkeit von der Tiefe zwischen 7 und 20 m/min. Sie wird im Display in Prozent des Sollwertes angegeben. Wenn die Aufstiegs geschwindigkeit größer als 100% des Soll-Wertes ist, erscheint der schwarze Pfeil "SLOW". Erreicht die Aufstiegs geschwindigkeit 140% und mehr, beginnt der Pfeil zu blinken.

Ein akustisches Warnsignal ertönt ab 110%, abhängig vom Mass der Überschreitung.

! WARNUNG

Die vorgeschriebene Aufstiegs geschwindigkeit muss jederzeit eingehalten werden. Ein Überschreiten der vorgeschriebenen Aufstiegs geschwindigkeit kann zu Mikroblasen im arteriellen Kreislauf, Verletzungen und lebensbedrohlichen Situationen führen.

- Der Aladin 2G kann bei nicht idealem Aufstieg innerhalb der Nullzeit wegen der Gefahr der Mikroblasenbildung einen Dekompressionsstopp verlangen.
- Die notwendige Dekompressionszeit

während eines zu schnellen Aufstiegs kann wegen der Gefahr der Mikroblausenbildung massiv steigen.

- Zu langsames Aufsteigen bewirkt in großer Tiefe erhöhte Gewebeaufsättigung und kann eine Erhöhung der Deko- und Gesamtaufstiegszeit zur Folge haben. In geringer Tiefe ist eine Verringerung der Dekozeit möglich, weil sich die Gewebe schon während des Aufstiegs zu entsättigen beginnen.
- Während des Aufstiegs wird der CNS O₂%-Wert nicht angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Aufstiegs- geschwindigkeit	Optische Warnung	Akustische Warnung			
100%	↑	·))	·))	·))	·))
140%	⬆️	·))	·))	·))	·))
160%	⬆️	·)))	·)))	·)))	·)))
180%	⬆️	·))))	·))))	·))))	·))))

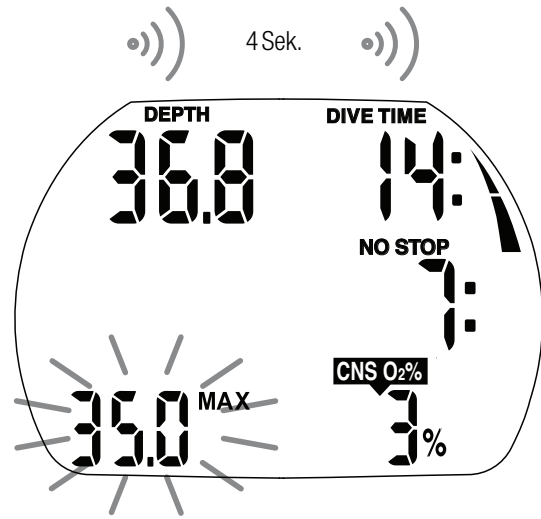
Aufstiegsgeschwindigkeit reduzieren

Bei zu schnellem Auftauchen über längere Zeit erfolgt ein Eintrag ins Logbuch.

Optimale Aufstiegsgeschwindigkeiten (entspricht der Angabe von 100% beim Aladin 2G):

Tiefe (m)	Aufstiegs geschwindigkeit (m/Min.)
<6	7
<12	8
<18	9
<23	10
<27	11
<31	13
<35	15
<39	17
<44	18
<50	19
>50	20

3.4.7 Sauerstoff-Partialdruck (ppO₂ max) / Maximale Einsatztiefe (MOD)



Max. Einsatztiefe MOD

Der maximale Sauerstoff-Partialdruck, ppO₂ max, bestimmt die maximale Einsatztiefe (MOD). Bei der Auslieferung beträgt der ppO₂ max Wert 1,4 bar. Tauchen Sie tiefer als die MOD, steigt der auf Sie einwirkende Sauerstoffpartialdruck über den eingestellten Maximalwert an.

Den Sauerstoff-Partialdruck (ppO₂ max) können Sie am Aladin 2G manuell verkleinern (->21, Gemisch einstellen, Punkt 5). Gleichzeitig verringert sich auch die MOD.

Zusätzlich kann mit Hilfe von SmartTRAK oder über „Set 1“ der maximale Sauerstoff-Partialdruck im Bereich zwischen 1,2 bar und 1,6 bar eingestellt werden ->60.

⚠️ WARNUNG

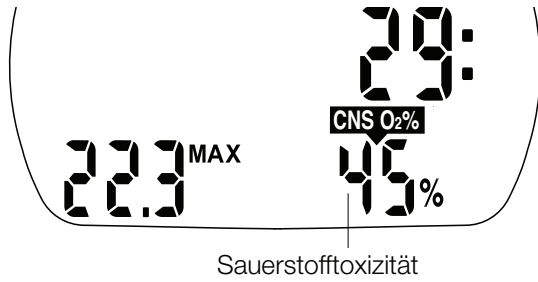
Die maximale Einsatztiefe (MOD) wird durch ppO₂ max und das verwendete Gemisch bestimmt. Der Aladin 2G gibt bei Erreichen bzw. Überschreiten der MOD ein akustisches Vorsichtssignal ab und zeigt die MOD in der unteren linken Ecke blinkend an.

Steigen Sie über die angezeigte MOD auf. Sie verringern dadurch die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung.

⚠️ WARNUNG

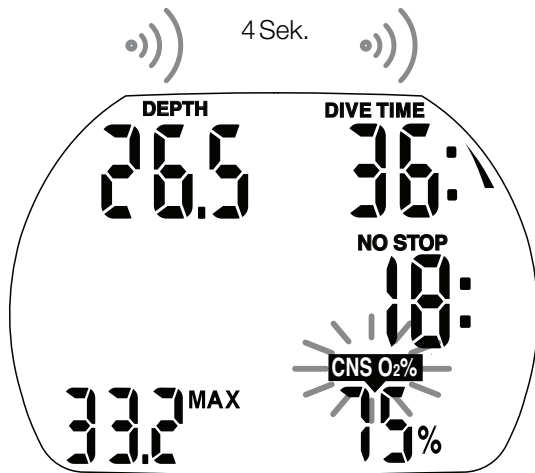
Die MOD darf nicht überschritten werden. Missachten der Warnung kann zu Sauerstoffvergiftungen führen.

3.4.8 Sauerstofftoxizität (CNS O₂%)



Aladin 2G berechnet die Sauerstofftoxizität anhand der Tiefe, der Tauchzeit und der Gaszusammensetzung und zeigt sie anstelle der Aufstiegsgeschwindigkeit an. Die Sauerstofftoxizität wird in 1%-Schritten angegeben.

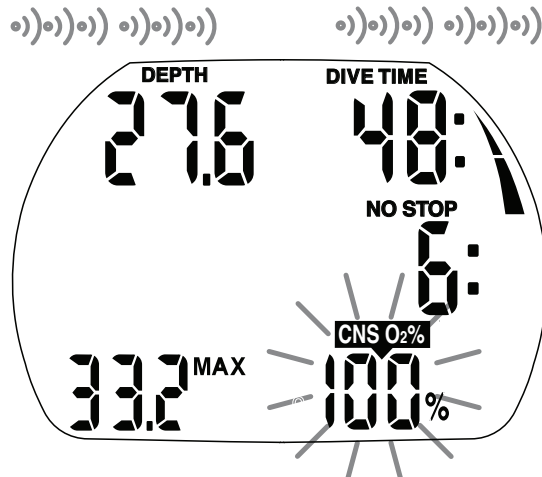
Zusammen mit dem Prozentwert wird im Display das Symbol „CNS O₂“ angezeigt.



⚠️ WARNUNG

Ein akustisches Vorsichtssignal ertönt, wenn die Sauerstoffsättigung 75% erreicht. Das Symbol „CNS O₂“ blinkt.

Steigen Sie auf, um die Sauerstoffbelastung zu reduzieren und beenden Sie gegebenenfalls den Tauchgang.



⚠️ WARNUNG

Wenn die Sauerstoffsättigung 100% erreicht, wird alle 4 Sekunden eine akustische Warnung ausgegeben. „CNS O₂“ und der Prozentwert blinken. Gefahr einer akuten Sauerstoffvergiftung!

Der Aufstieg muss unverzüglich eingeleitet werden!

👉 ANMERKUNG:

- Während des Aufstiegs und wenn der CNS O₂%-Wert wegen des geringen Sauerstoff-Partialdrucks nicht mehr weiter zunimmt, wird die akustische Warnung unterdrückt.
- Während des Aufstiegs erlischt die Anzeige der Sauerstofftoxizität und die Aufstiegsgeschwindigkeit wird angezeigt. Wird der Aufstieg gestoppt, wechselt die Anzeige wieder auf die Angabe des CNS O₂%-Werts.
- Der Aladin 2G zeigt CNS O₂%-Werte größer als 199% mit 199% an

3.4.9 Stickstoffbelastungsanzeige

Die Stickstoffbelastungsanzeige ist eine grafische Darstellung Ihrer Dekompressionssituation. Die Zunahme der Stickstoffbelastung im Verlauf eines Tauchgangs wird auf der Belastungsanzeige durch aufleuchtende Segmente markiert. Abhängig von Ihrer Tauchtiefe wächst die Anzahl der Segmente schneller oder langsamer.



1-3 Segmente leuchten (grüner Bereich): Sie befinden sich noch im Nullzeitbereich.



4 - 5 Segmente leuchten (gelber Bereich): Sie nähern sich der Dekompressionspflicht. Verringert sich die Nullzeit auf unter 3 Minuten, beginnen die 5 angezeigten Segmente zu blinken.**



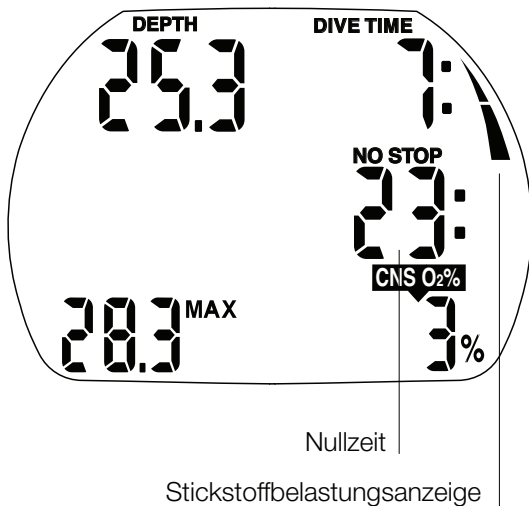
6 Segmente leuchten (roter Bereich): Sie unterliegen nun der Dekompressionspflicht und müssen die Dekompressionsvorgaben unbedingt einhalten, ehe Sie zur Oberfläche auftauchen.

** Abhängig von Ihrem Tauchprofil ist es möglich, dass die Nullzeit unter 3 Minuten sinkt, ehe 5 Segmente aufleuchten. In diesem Fall beginnen nur die bereits angezeigten Segmente zu blinken.

In der Dekompressionsphase erlischt das sechste Segment, sobald Sie den letzten Dekompressionsstopp abgeschlossen haben. Auf diese Weise wird angezeigt, dass die Dekompressionsphase beendet ist.

3.4.10 Dekompressionsangaben

NO STOP und die Nullzeit werden angezeigt, wenn noch kein Dekompressionsstopp nötig ist.



ANMERKUNG:

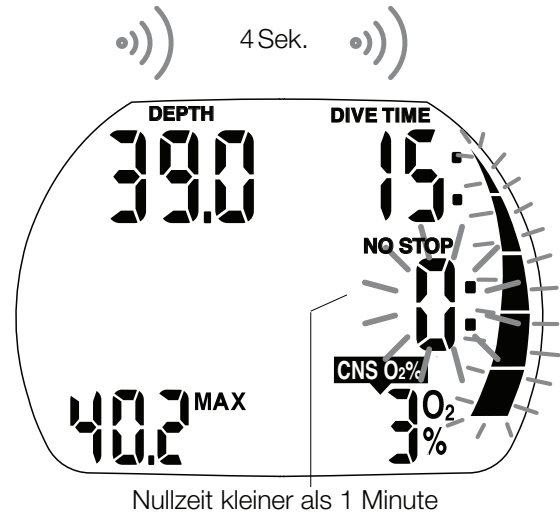
- Die Nullzeit-Anzeige „99:“ bedeutet eine Nullzeit von 99 Minuten oder länger.
- Die Nullzeit wird durch die Wassertemperatur beeinflusst.

! WARNUNG

Verringert sich die Nullzeit auf unter 3 Minuten, ertönt ein akustisches Vorsichtssignal, die Nullzeit und die Stickstoffbelastungsanzeige beginnen zu blinken.

Nullzeiten kleiner als 1 Minute werden mit „0:“ angezeigt.

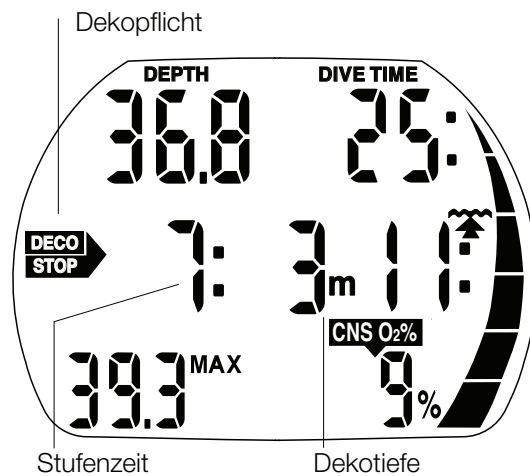
Wenn Sie einen Deko-Tauchgang vermeiden wollen, müssen Sie langsam aufsteigen, bis die Nullzeit mindestens 5 Minuten beträgt.



! WARNUNG

Dekompressionstauchgänge erfordern eine spezielle Ausbildung durch eine anerkannte Tauchorganisation. Unternehmen Sie keine Dekompressionstauchgänge, ohne vorher eine entsprechende Ausbildung absolviert zu haben.

Dekompressionswerte



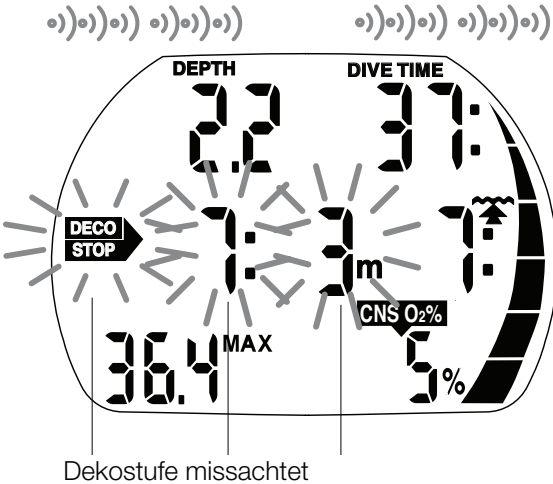
Beim Eintreten in die Dekompressionsphase erlischt das „NO STOP“ Symbol, der DECO STOP Pfeil erscheint und ein akustisches Vorsichtssignal ertönt. Die Stickstoffbelastungsanzeige blinkt nicht mehr und das sechste Segment leuchtet auf (=roter Bereich).

Der Aladin 2G zeigt die tiefste Dekompressionsstufe in Metern an. Neben der Dekompressionsstufe erscheint die Dekompressionszeit (Stufenzeit) auf der angegebenen Stufe in Minuten. Die Anzeige „7: 3m“ bedeutet also, dass ein erster Dekom-

pressionsstopp von 7 Minuten auf einer Tiefe von 3 m eingelegt werden muss.

Wenn ein Dekompressionsstopp abgeschlossen ist, wird der nächste (höhere) angezeigt. Wenn alle Dekompressionsstopps ausgeführt wurden, erlischt der Pfeil und das „NO STOP“ Symbol erscheint wieder.

Dekotiefen größer als 27 m werden mit “ -- : -- ” angezeigt.



WARNUNG

Der Dekompressionsalarm wird aktiviert, wenn die Dekompressionsstufe nicht eingehalten wird. Der Pfeil , die Dekotiefe und die Stufenzeit blinken und ein akustisches Warnsignal wird ausgelöst.

Durch die Bildung von Mikroblasen kann sich die Dekompression bei Missachtung der Dekostufe massiv vergrößern. Erfolgt das Auftauchen zur Oberfläche während des Dekompressionsalarms, blinken der , Pfeil, die Dekotiefe und die Stufenzeit weiter, um auf das Risiko eines Dekompressionsunfalls hinzuweisen. Ohne Gegenmaßnahmen wird 3 Minuten nach dem Tauchgang der SOS-Modus aktiviert (->18).

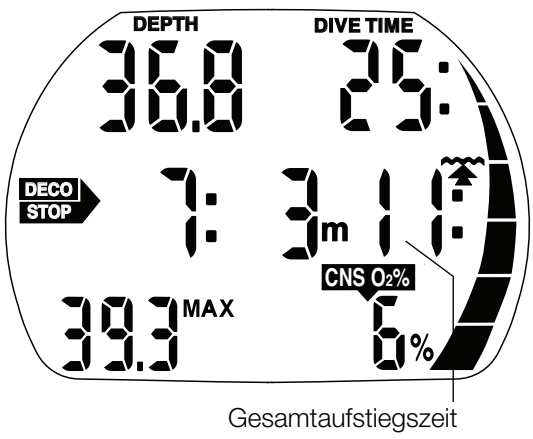
Wenn der Dekompressionsalarm insgesamt (kumulativ) länger als eine Minute aktiv ist, wird er ins Logbuch eingetragen.

Sofort auf die geforderte Dekompressionsstufe abtauchen!

Gesamtaufstiegszeit

Sobald Dekompressionsstopps nötig werden, zeigt der Aladin 2G die gesamte Dauer des Aufstiegs an. Die Aufstiegszeit zur

Oberfläche und alle Dekompressionsstopps sind darin enthalten.



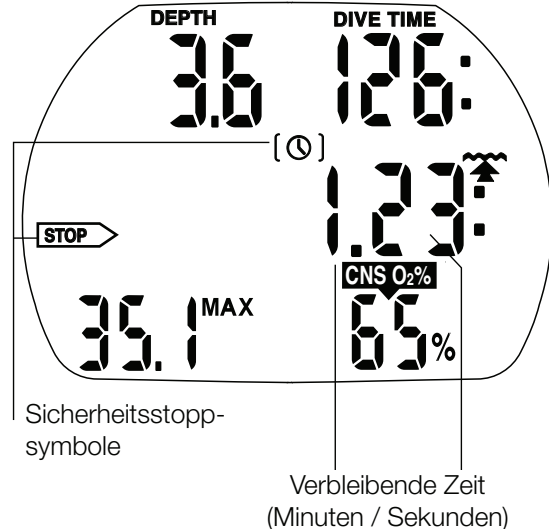
ANMERKUNG:

- Die Gesamtaufstiegszeit ist auf der Basis der vorgeschriebenen Aufstiegs geschwindigkeit und bei Normalleistung berechnet. Die Gesamtaufstiegszeit kann sich ändern, wenn nicht mit der optimalen Aufstiegs geschwindigkeit (100%) aufgetaucht wird.
- Gesamtaufstiegszeiten länger als 99 Minuten werden mit „ -- -- „ angezeigt.

WARNUNG

Machen Sie auch bei Nullzeit-Tauchgängen einen Sicherheitsstopp von mindestens 3 Minuten in einer Tiefe von 5 Metern.

3.4.11 Sicherheitsstopp Zeitangabe (Safety Stop Timer)



Die Sicherheitsstopp-Zeitangabe zeigt am Ende eines Tauchgangs die verbleibende

Dauer auf der Sicherheitsstoptiefe. Der Zähler startet automatisch, sobald die Tiefe geringer ist als 6,5m, und zählt von der eingestellten Dauer (Werkseinstellung: 3 Min.) auf Null zurück. Die Sicherheitsstopp-Zeitangabe kann beliebig oft gestartet werden. Einstellbereich: 1 bis 5 Minuten.

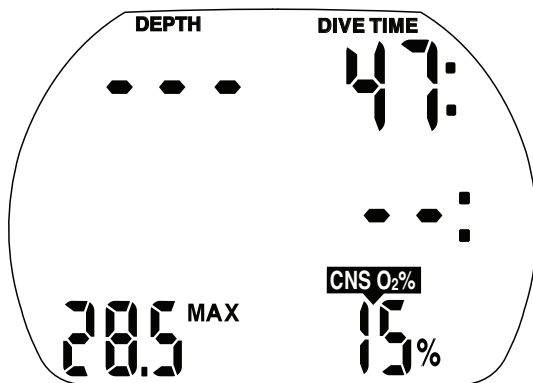
Unter folgenden Bedingungen wird die Sicherheitsstopp-Zeitangabe eingeschaltet: Tiefe geringer als 6,5m, Nullzeitanzeige 99 Min., der Gauge-Modus muss ausgeschaltet sein, Sicherheitsstoppdauer 1-5 Min. (im Set 1 einstellbar).

Aktivieren Sie die Sicherheitsstopp Zeitangabe mit $\bullet \circ$. Die Zeitangabe beginnt zurückzuzählen und im Profilspeicher wird eine Markierung gesetzt. Durch nochmaliges Drücken von $\bullet \circ$ beginnt der Timer wiederum vom vollen Wert rückwärts zu zählen.

Wenn die Tiefe größer als 6,5m oder die Nullzeit kürzer als 99 Minuten ist, wird die Sicherheitsstopp Zeitangabe ausgeschaltet.

3.5 Funktionen an der Oberfläche

3.5.1 Abschluss des Tauchgangs



Tiefe kleiner als 0,8m (3ft)

Nach dem Erreichen der Oberfläche bzw. einer Tiefe kleiner als 0,8m wartet der Aladin 2G fünf Minuten, bis er den Tauchgang abschließt. Diese Verzögerung erlaubt ein kurzzeitiges Auftauchen zur Orientierung. Wenn der Tauchgang nach 5 Minuten abgeschlossen ist, wird er ins Logbuch eingetragen. Anschließend wird 3 Minuten lang die Tageszeit angezeigt, ehe sich der Tauchcomputer ausschaltet.

! WARNUNG

Bei der Berechnung der Entsättigungszeit und der Flugverbotszeit wird davon ausgegangen, dass an der Oberfläche Luft geatmet wird.

3.5.2 Stickstoffbelastungsanzeige

Der Aladin 2G überwacht die Entsättigung Ihres Gewebes während des Oberflächenintervalls. Entsprechend erlöschen die leuchtenden Segmente in der Stickstoffbelastungsanzeige. Da diese im Wasser wie an der Oberfläche den aktuellen Status der Stickstoffbelastung wiedergibt, wird bei einem Wiederholungstauchgang mit den an der Oberfläche bis unmittelbar vor Beginn des Wiederholungstauchganges erreichten Werten weitergerechnet und dieser Status angezeigt. Ausnahmen sind:

- das oberste Anzeigesegment leuchtet immer bis zum Ende der Entsättigungszeit. Damit wird angezeigt, dass eine Restentsättigung erforderlich ist und ein zu diesem Zeitpunkt begonnener Tauchgang als Wiederholungstauchgang verzeichnet wird. Bei einer sehr kurzen verbliebenen Entsättigungszeit kann es allerdings vorkommen, dass auch dieses Segment während des Tauchgangs zunächst erlischt;
- während einer 24-stündigen SOS-Sperre sind alle Anzeigeelemente erleuchtet.

3.5.3 Entsättigungszeit, Flugverbotszeit und Tauchwarnung



5 Minuten nach Abschluss eines Tauchgangs zeigt der Aladin 2G die Tageszeit, die Flugverbotszeit, die Tauchwarnung (falls erforderlich), den derzeitigen Höhenbereich und das Aufstiegsverbot an (->31).

Die **Flugverbotszeit** beinhaltet die erforderliche Wartezeit bis zum nächsten Flug und wird angezeigt, bis der Wert 0 Stunden erreicht.

WARNUNG

Die **Flugverbotszeit** ist wegen der Gefahr einer Dekompressionskrankheit **unbedingt einzuhalten**.

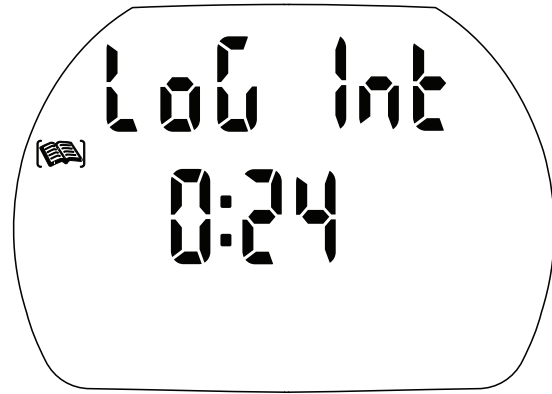
WARNUNG

Falls die **Tauchwarnung** angezeigt wird, sollte der Taucher **keinen weiteren Tauchgang unternehmen**.

Zur Überprüfung der verbleibenden **Entsättigungszeit** sowie der Sauerstofftoxizität drücken Sie .



Zur Überprüfung der bereits verstrichenen Zeit des Oberflächenintervalls drücken Sie .



Oberflächenintervall

Die **Entsättigungszeit** richtet sich entweder nach der Sauerstofftoxizität, der Stickstoffsättigung oder der Rückbildung der Mikroblasen, abhängig davon, welcher Faktor mehr Zeit verlangt.



Tauchwarnung

Falls der Aladin 2G ein erhöhtes Risiko erkennt (aufgrund potentieller Mikroblasenanreicherung von vorherigen Tauchgängen oder aufgrund eines CNSO₂-Wertes über 40%), erscheint das Tauchwarnungssymbol im Display. Die Dauer der Tauchwarnung kann im Tauchgangsplaner abgelesen werden. Der Aladin 2G empfiehlt diese Dauer als minimales Oberflächenintervall, um die Zahl der Mikroblasen zu verringern und/oder den CNSO₂-Wert unter 40% zu reduzieren.

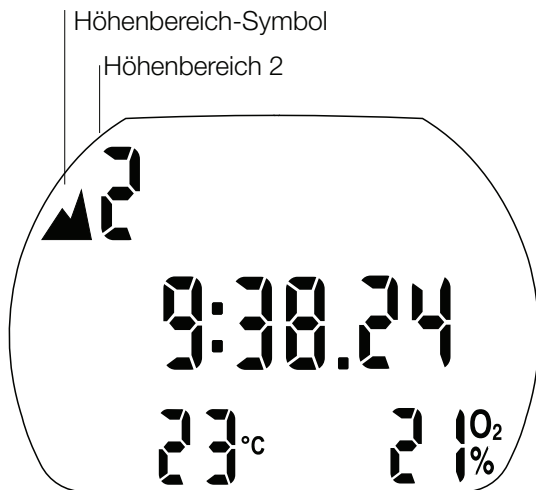
ANMERKUNG: Tauchgänge sollten unbedingt vermieden werden, so lange die Tauchwarnung auf dem Display angezeigt wird. Falls die Warnung durch Mikroblasen verursacht wurde (im Gegensatz zu einem CNSO₂ über 40%) und Sie dennoch tauchen, werden Sie kürzere Nullzeiten oder längere Dekostopps in Kauf nehmen müssen. Außerdem kann es zu einer deutlichen Verlängerung des Aufstiegsverbots kommen.

3.6 Bergseetauchen

3.6.1 Höhenmesser

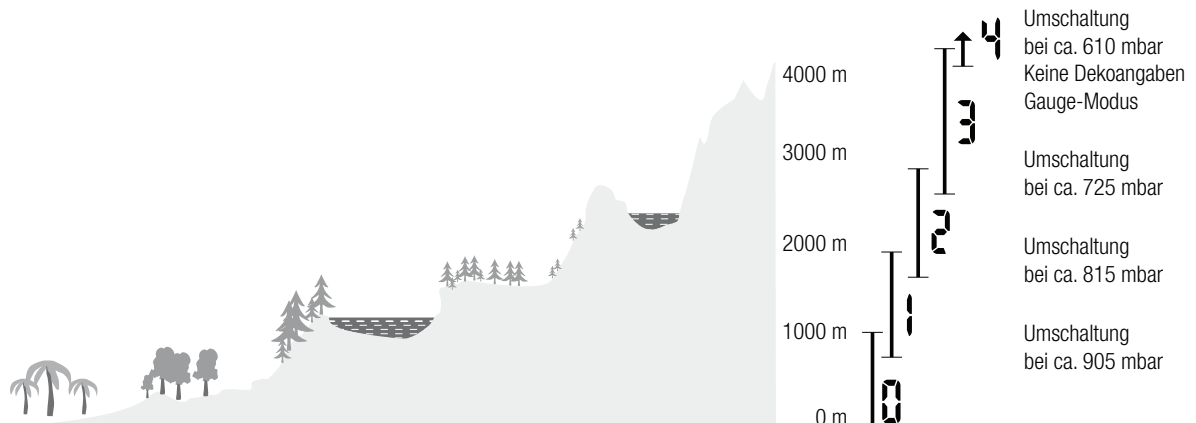
Die Höhenmessung ist ein zusätzliches Feature und ist unabhängig von den Tauchkalkulationen. Daher hat es keine Auswirkungen auf jedwede Sättigungsberechnungen. (Höheneinstellung ->58)

3.6.2 Höhenbereiche

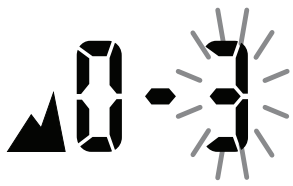


Der Aladin 2G misst – auch wenn die Anzeige ausgeschaltet ist – alle 60 Sekunden den Luftdruck. Falls das Gerät einen Aufstieg in den nächst höheren Höhenbereich erkennt, schaltet es automatisch ein und zeigt den neuen Höhenbereich (1-4) und die Entsättigungszeit an. Die Entsättigungszeit entspricht der Adaptationszeit auf der neuen Höhe. Da sich der Körper während der Adaptationszeit entsättigt, gelten Tauchgänge innerhalb der Adaptationszeit als Wiederholungstauchgänge.

Der Aladin 2G unterscheidet 5 Höhenbereiche. Höhenbereichswechsel erfolgen bei 905, 815, 725 und 610 mbar Luftdruck. Da sich der Luftdruck auch ohne Höhenwechsel ändert, wechselt der Aladin 2G die Höhenbereiche in unterschiedlichen Höhen. Der Aladin 2G zeigt den Höhenbereich an der Oberfläche (**Tageszeitanzeige**) im Logbuch und im Tauchgangsplaner mit einem stilisierten Berg und der Höhenbereichsangabe an. In Lagen unter ca. 1000 m zeigt der Aladin 2G keinen Höhenbereich an:



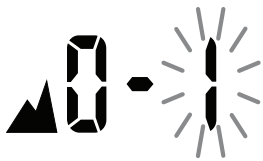
3.6.3 Aufstiegsverbot



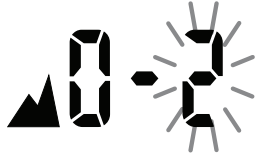
Aufstieg in die Höhenbereiche 3 und 4 verboten. Maximal erlaubte Höhe: 2650m.

! WARNUNG

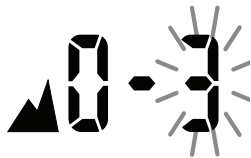
Der Aladin 2G zeigt an der Oberfläche mit blinkender Höhenbereichsangabe an, in welche Höhen der Taucher zur Zeit nicht aufsteigen darf.



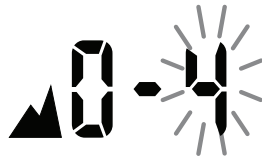
Max. Höhe: 850m



Max. Höhe: 1650m



Max. Höhe: 2650m

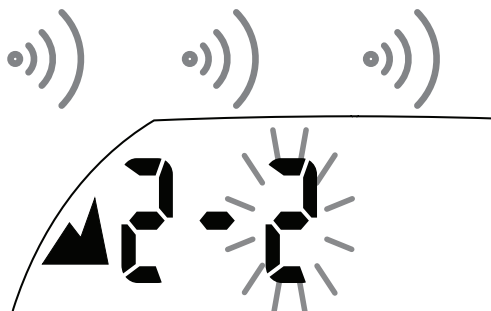


Max. Höhe: 4000m

Das Aufstiegsverbot kann auch zusammen mit einem Höhenbereich angezeigt werden:



Sie befinden sich auf einer Höhe von 1200m (Höhenbereich 1) und dürfen nur in den Höhenbereich 2 aufsteigen (max. 2650m). In die Höhenbereiche 3 und 4 dürfen Sie zur Zeit nicht aufsteigen.

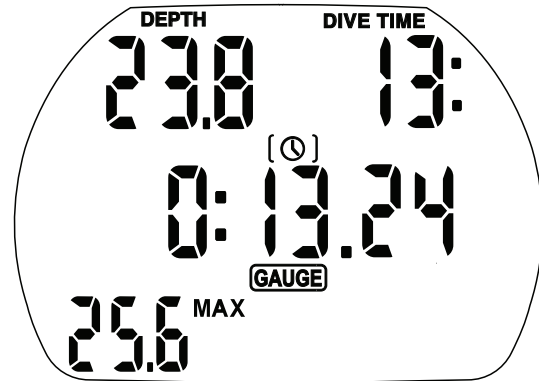


! WARNUNG

Registriert das Gerät einen Aufstieg in einen verbotenen Höhenbereich, ertönt eine einminütige akustische Warnung.

Begeben Sie sich in eine niedrigere Höhenlage.

3.6.4 Dekotauchgänge in Bergseen



Höhenbereich 4: keine Dekoangaben (Gauge-Modus)

Um eine optimale Dekompression auch in der Höhe zu gewährleisten, wird die 3m Dekompressionsstufe in eine 4m Stufe und eine 2m Stufe aufgeteilt (Höhenbereich 1, 2 und 3) (die vorgegebenen Dekompressionsstufen betragen dann also 2m / 4m / 6m / 9m...).

Beträgt der Luftdruck weniger als 620 mbar (Höhe über ca. 4100 müM), schaltet der Aladin 2G in den automatischen Gauge-Modus und es werden keine Dekompressionsangaben mehr berechnet und angezeigt.

Dies hat zur Folge, dass der Tauchgangsplaner nicht mehr aufgerufen werden kann.

4. GAUGE-MODUS

! WARNUNG

Im Gauge-Modus sind **ALLE** akustischen und optischen Vorsichtsmeldungen und Warnungen abgeschaltet.

Im Gauge-Modus werden die Tiefe, die Tauchzeit und die Maximaltiefe angezeigt. Mit \odot \bullet können Sie zwischen der Maximaltiefe, Temperatur, durchschnittlicher Tiefe, Tauchzeit und wieder zurück zur Maximaltiefe umschalten. Drücken von \bullet \odot stellt die Stoppuhr zurück, wobei zusätzlich eine Markierung gesetzt wird. Im Gauge-Modus werden keine Nullzeit- und Dekompensationsberechnung ausgeführt. Die ppO_2 max und $CNSO_2\%$ Überwachung ist ausgeschaltet. Zur Mikroblasen-Entwicklung werden keine Angaben gemacht. Die Gemisch-, MOD- und Mikroblasenlevel-Einstellungen können nicht geändert und der Tauchgangsplaner kann nicht angewählt werden.

Ein- und Ausschalten des Gauge-Modus

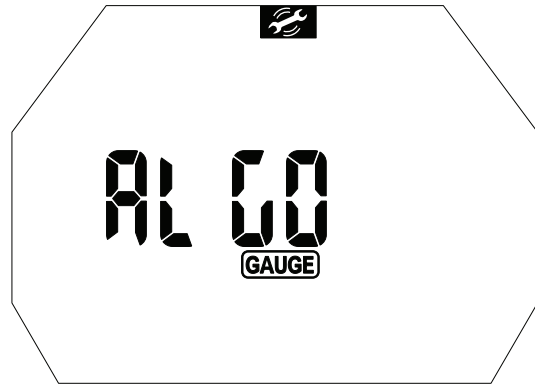
Der Gauge-Modus kann an der Oberfläche manuell ein- und ausgeschaltet werden, allerdings nur dann, wenn keine Entsättigungszeit angezeigt wird und wenn während der letzten 48 Stunden kein Gauge-Tauchgang gemacht wurde.

! WARNUNG

- Die Benutzung des Gauge-Modus geschieht auf eigene Verantwortung
- Warten Sie nach einem Gauge-Tauchgang mit dem Tauchen mindestens 48 Stunden.

Nach einem Tauchgang im Gauge-Modus kann der Aladin 2G für 48 Stunden nicht als Dekompensationscomputer verwendet werden.

Vorgehen:

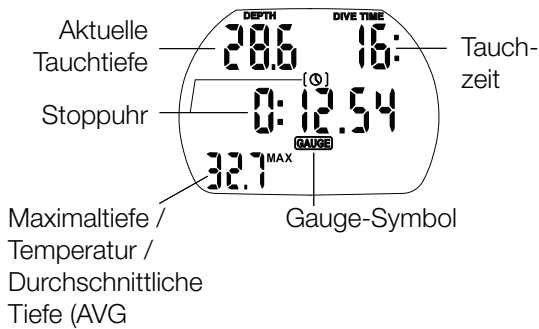


1. Ausgehend von der Tageszeitanzeige drücken Sie \bullet \odot oder \odot \bullet , bis „ALGO“ angezeigt wird. (Sollte der Aladin 2G „--“ anzeigen, kann der Gauge-Modus weder an- noch ausgeschaltet werden. „--“ wird nach einem Tauchgang im Gauge-Modus für 48 Stunden und nach einem Tauchgang im Computer-Modus bis zum Ablauf der Entsättigungszeit angezeigt.)
2. Bestätigen Sie mit \odot \bullet , dass Sie den Gauge-Modus aktivieren oder deaktivieren wollen. Die Anzeige „deco“ (Flaschentauchen), „gauge“ oder „apnea“ (Apnoe) beginnt zu blinken.
3. Durch Drücken von \odot \bullet wechseln Sie den Modus. Wählen Sie den Gauge-Modus.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit \odot \bullet .

Ohne Bedienung wird das Eingabefenster nach 3 Minuten automatisch geschlossen und die neue Einstellung wird nicht übernommen.

Tauchen im Gauge-Modus

Folgende Informationen werden im Gauge-Modus angezeigt:



- ● >Temperatur
- ● >Durchschnittliche Tiefe (AVG)
- ● >Temperatur ☉, Tageszeit ☉
- ● >Maximaltiefe

Die **durchschnittliche Tiefe** wird kontinuierlich berechnet und zeigt den seit Beginn des Tauchgangs ermittelten Durchschnittswert an.

Die durchschnittliche Tiefe kann jederzeit durch Drücken von ○ ● zurückgestellt werden. Dabei wird gleichzeitig eine Markierung gesetzt.

Stoppuhr



Im Gauge-Modus wird beim Eintauchen gleichzeitig mit der Tauchzeit die Stoppuhr gestartet. Die Stoppuhr läuft maximal 24 Stunden.

- ● Setzt die Zeit zurück und startet die Stoppuhr bei Null.
- Bei jedem Start (bzw. Neustart) der Stoppuhr wird eine Markierung gesetzt.

Nach dem Tauchen im Gauge-Modus



Verbleibende Sperrzeit, während der der Gauge-Modus nicht verlassen werden kann.

Der Aladin 2G zeigt die verbleibende Sperrzeit, während der der Gauge-Modus nicht verlassen werden kann. Nach Ablauf der Sperrzeit kann der Gauge-Modus von Hand ausgeschaltet werden ->33.

Die Flugverbotszeit beträgt nach einem Tauchgang in Gauge-Modus 48 Stunden.

Die Entsättigungszeit wird nicht angezeigt.

5. APNOE-MODUS

5.1 Ein- und Ausschalten des Apnoe-Modus

Der Apnoe-Modus (Apnea) kann – wie der Gauge-Modus – ein- und ausgeschaltet werden. Allerdings nur dann, wenn keine Entsättigungszeit angezeigt wird und wenn während der letzten 48 Stunden kein Apnoe-Tauchgang gemacht wurde.

! WARNUNG

Apnoe-Tauchen nach einem Flaschentauchgang wird nicht empfohlen. Befolgen Sie die neusten Empfehlungen des Tauchinstructors oder Ihrer Tauchorganisation.

! WARNUNG

Im Apnoe-Modus zeichnet der Aladin 2G die Stickstoffaufnahme Ihres Körpers nicht auf. Daher wird die Flugverbotszeit nach Apnoe-Tauchgängen auf 48 Stunden eingestellt. Machen Sie zwischen einem Apnoe- und einem Flaschentauchgang eine ausreichend lange Oberflächenpause. Befolgen Sie die neusten Empfehlungen des Tauchinstructors oder Ihrer Tauchorganisation.

Vorgehen:



1. Ausgehend von der **Tageszeitanzeige** drücken Sie $\circ \bullet$ oder $\bullet \circ$, bis ALGO angezeigt wird.
2. Bestätigen Sie mit $\circ \bullet$, dass Sie den Apnoe-Modus aktivieren oder deaktivieren wollen. Die Anzeige „deco“, „gauge“ oder „apnea“ (Apnoe) beginnt zu blinken.

3. Durch Drücken von $\circ \bullet$ wechseln Sie den Modus. Wählen Sie den Apnoe-Modus.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken von $\circ \bullet$.

! WARNUNG

SCUBAPRO empfiehlt ausdrücklich, vor der Durchführung von Tauchgängen mit angehaltenem Atem eine professionelle Ausbildung im Apnoe-Tauchen oder in Freitauchtechniken und Physiologie zu absolvieren. Kein Tauchcomputer kann eine angemessene Tauchausbildung ersetzen. Durch eine ungenügende oder unsachgemäße Ausbildung kann ein Taucher Fehler begehen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

! WARNUNG

Wiederholte tiefe Apnoe-Tauchgänge sind nicht zu empfehlen; lassen Sie sich zwischen Apnoe-Tauchgängen genügend Erholungszeit.

! WARNUNG

Alle Tauchgänge mit angehaltenem Atem beinhalten das Risiko eines Flachwasser-Blackouts, das heißt, den plötzlichen Verlust des Bewusstseins aufgrund von Sauerstoffmangel.

Apnoe-Tauchen ist die natürlichste Form des Tauchens, die auch als Freitauchen (Free Diving) oder Breath hold (Tauchen mit angehaltenem Atem) bekannt ist. Aufgrund der spezifischen Anforderungen an das Apnoe-Tauchen verfügt der Aladin 2G über einen Apnoe-Modus.

Der Apnoe-Modus ist mit dem Gauge-Modus vergleichbar. Er verfügt über keinen Tauchgang-Algorithmus und überlässt alle Entscheidungen dem Taucher. Daher empfiehlt SCUBAPRO:

1. Apnoe-Tauchgänge nie allein durchzuführen.
2. Machen Sie nur die Apnoe-Tauchgänge, die Ihrer Ausbildung und körperlichen Verfassung entsprechen.

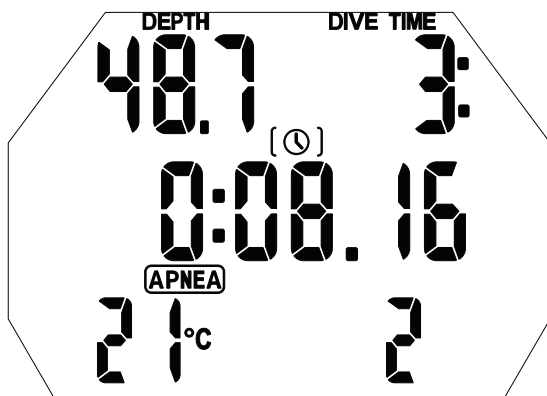
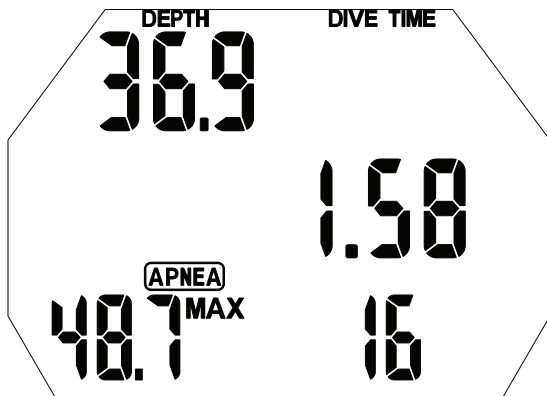
Beim Apnoe-Tauchen sind schnelles Abtauchen und Aufsteigen erlaubt. Um trotzdem eine hohe Genauigkeit zu erhalten, misst Aladin 2G die Tiefe mit einer höheren

Abtastrate. Aladin 2G aktualisiert die Anzeige und die Maximaltiefe alle 15 Sekunden. Das Logbuch wird einmal pro Sekunde aktualisiert.

Sie können mehrere Alarmfunktionen gleichzeitig auswählen. Das Einstellen der Alarmfunktionen wird auf Seite ->66 erklärt.

5.2 Tauchen im Apnoe-Modus

Im Apnoe-Modus werden folgende Informationen angezeigt:



Im Apnoe-Modus kann der Tauchgang durch Drücken von ○ ● manuell gestartet werden. Diese Funktion ermöglicht es, bereits ab der Oberfläche mit der schnellen Aufzeichnung zu beginnen. Der automatische Start beim Apnoe-Tauchen erfolgt ab einer Tiefe von 0,8m.

Einmal aktiviert, läuft der Apnoe-Modus nach dem Auftauchen weitere 15 Minuten. Dies ermöglicht es Ihnen, einen Wiederholungs-Apnoetauchgang mit genauen Logbucheinträgen vorzunehmen. Der Oberflächen-Modus kann durch langes Drücken von ○ ● beendet werden.

Der Aladin 2G Apnoe-Modus verfügt über spezielle, auf das Apnoe-Tauchen und Apnoe-Training zugeschnittene Funktionen und Alarme.

6. TAUCHEN MIT MIKROBLASEN-LEVELS (MB-LEVELS)

ANMERKUNG:

In diesem Kapitel werden die Besonderheiten des Tauchens mit Mikroblasen-(MB)-Levels beschrieben. Die allgemein für das Tauchen mit einem Aladin 2G gültigen Funktionen finden Sie im Kapitel 3.

Mikroblasen sind kleinste Bläschen, die sich während eines Tauchgangs im Körper bilden. Sie lösen sich natürlicherweise während des Aufstiegs und nach dem Tauchgang an der Oberfläche auf. Mikroblasen können im venösen Blut auch bei Tauchgängen innerhalb der Nullzeit und bei eingehaltener Dekompression entstehen.

Kritisch werden Mikroblasen dann, wenn sie ins arterielle Blut gelangen. Ursache für einen Übertritt vom venösen ins arterielle Blut kann eine große Ansammlung von Mikroblasen in der Lunge sein. SCUBAPRO verwendet zum Schutz vor Mikroblasen eine neu entwickelte Technologie.

Der Taucher oder die Taucherin wählt einen – den Bedürfnissen entsprechenden – MB-Level und bestimmt so den Schutzgrad. Der Aladin 2G verlangt beim Tauchen mit MB-Levels zusätzliche Aufstiegsstopps (Levelstopps). Dadurch wird der Aufstieg verlangsamt und der Körper erhält mehr Zeit für die Entsättigung. Dies hilft, die Mikroblasen abzubauen und erhöht die Sicherheit.

Es stehen **6 MB-Levels** zur Verfügung (L0-L5). Der Level L0 (L0) entspricht dem herkömmlichen ZH-L8 ADT Modell und verlangt keine blasenbedingten Levelstopps. Die MB-Levels L1 bis L5 bieten eine zusätzliche Sicherheit vor Mikroblasen. MB-Level L5 reduziert Mikroblasen am stärksten.

In Anlehnung an die Anzeige bei Nullzeit- und Dekotauchgängen zeigt der Aladin 2G dem Taucher nach Ablauf der MB-Nullzeit die Tiefe, die Dauer des ersten Levelstopps und die Gesamtaufstiegszeit an. Die MB-Nullzeit ist kürzer als die normale Nullzeit und die ersten Levelstopps

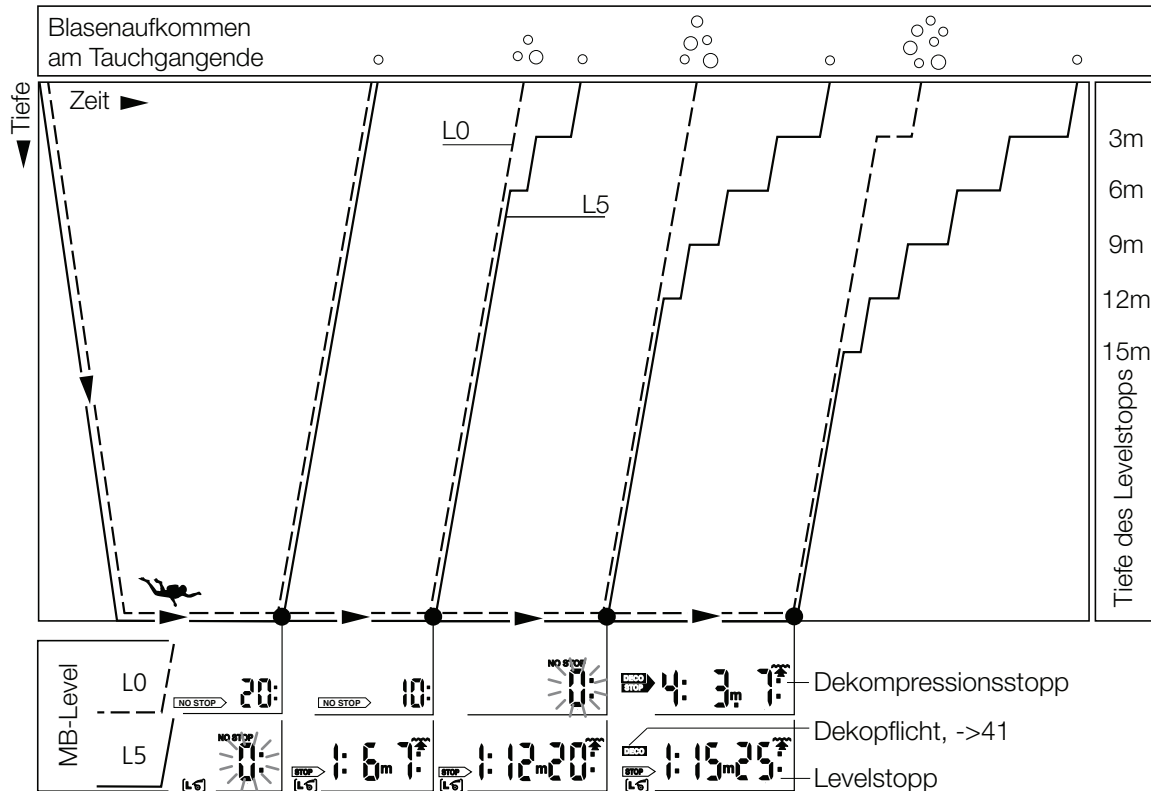
werden angezeigt, bevor der Taucher dekompensationspflichtig wird.

Missachtet der Taucher einen Levelstopp, wechselt der Aladin 2G auf den nächst tieferen MB-Level und der Tauchgang kann nicht mehr mit dem ursprünglich gewählten MB-Level abgeschlossen

werden. Ein Beispiel: Der Taucher / die Taucherin wählt vor dem Tauchgang Level L4 und missachtet den empfohlenen Levelstopp. Aladin 2G reduziert nun automatisch den MB-Level auf L3 oder tiefer.

6.1 Vergleich Tauchgang mit MB-Level L0 und Level L5

Zwei Aladin 2G tauchen parallel. Der eine mit MB-Level L5, der andere mit L0. Bei Tauchgängen mit MB-Levels verkürzt sich die Nullzeit, und bevor der Taucher dekompensionspflichtig wird, werden Levelstopps angezeigt.



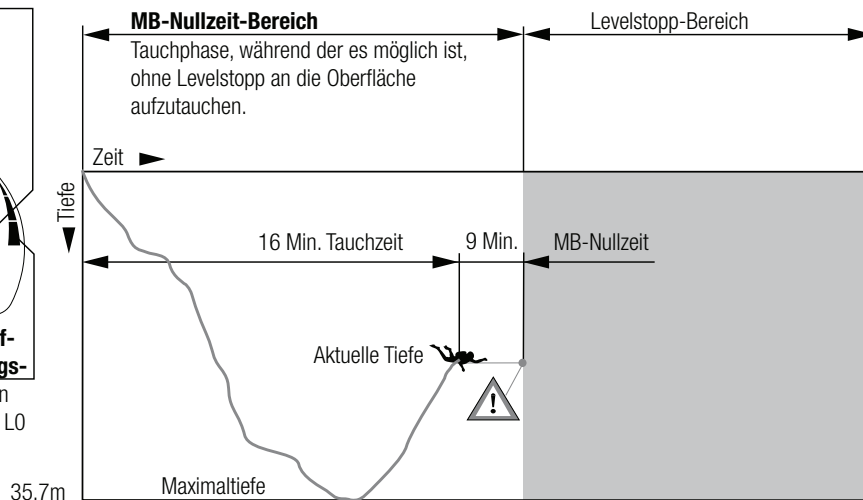
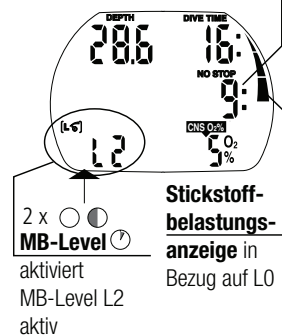
6.2 Begriffe / Symbolik

In diesem Kapitel werden nur Begriffe und Anzeigen beschrieben, die beim Tauchen mit MB-Levels zur Anwendung kommen. Alle anderen werden im Kapitel 3 (->19) beschrieben.

6.2.1 Anzeige innerhalb der MB-Nullzeit

MB-Nullzeit

Verbleibende Zeit auf der aktuellen Tiefe, während der ohne Levelstopp aufgetaucht werden kann.

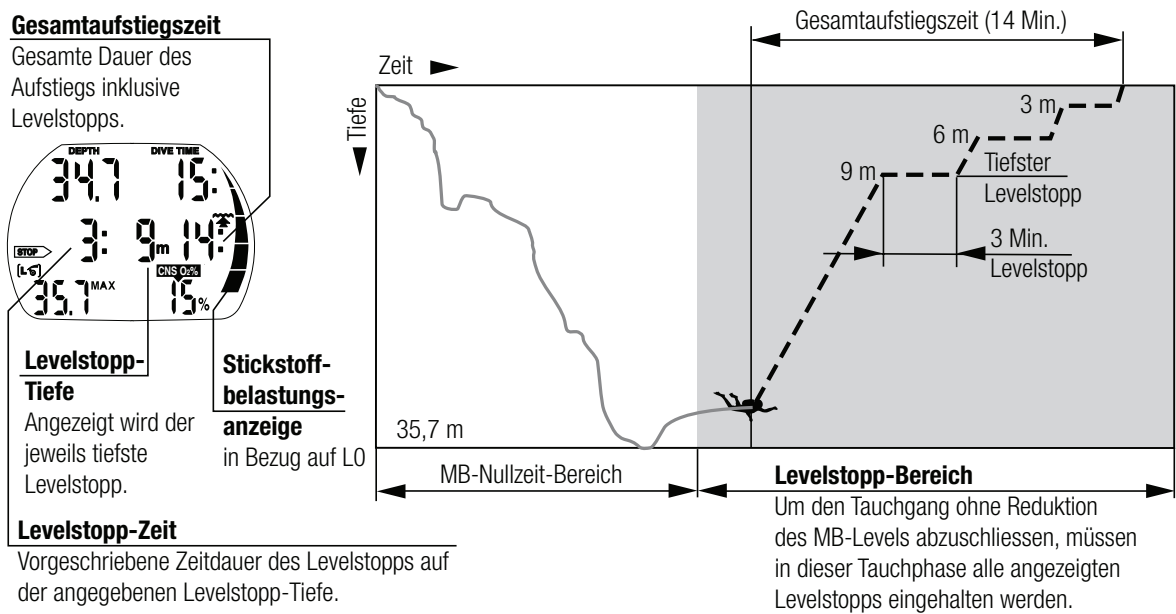


- ☰ (Maximaltiefe ○ ● >) Temperatur
 - ● > Aktiver MB-Level ☹
 - ● > Nullzeit in Bezug auf L0 ☹
 - ● > Temperatur ☹ und Tageszeitanzeige ☹
 - ● > (Maximaltiefe)...

☞ ANMERKUNG:

Durch Drücken von ○ ● können Sie die Nullzeit- und Dekoinformationen in Bezug auf L0 abrufen. Die Stickstoffbelastungsanzeige bezieht sich immer auf L0. Diese beginnt zu blinken, sobald die auf L0 bezogene Nullzeit unter 3 Minuten sinkt, ->27. Dies gibt Ihnen Gelegenheit, einen Dekompressionstauchgang zu vermeiden.

6.2.2 Anzeige während der Levelstopp-Phase



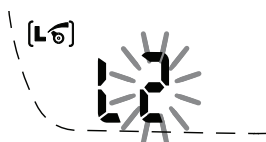
- ☰ (Maximaltiefe ○ ● >) Temperatur
 - ● > Aktiver MB-Level ☹
 - ● > Nullzeit oder Dekoinformationen in Bezug auf L0 ☹
 - ● > Temperatur ☹ und Tageszeitanzeige ☹
 - ● > (Maximaltiefe)...

6.3 Vorbereitung für einen Tauchgang mit MB-Levels

6.3.1 MB-Level eingeben

Zum Ändern des MB-Levels muss sich der Aladin 2G im Benutzermodus (**Tageszeitanzeige**) befinden.




- ● oder ○ ● bis [L6]



1. Drücken Sie ○ ● oder ○ ● , bis das Symbol für die Einstellung der MB-Levels [L6] erscheint.
2. Bestätigen Sie mit ○ ● , dass Sie den angezeigten MB-Level ändern möchten.
3. Ändern Sie den MB-Level durch Drücken von ○ ● oder ○ ● .
4. Bestätigen Sie den gewählten MB-Level mit ○ ● .

Ohne Bedienung wird das Eingabefenster nach 3 Minuten automatisch geschlossen und die neue Einstellung wird nicht übernommen.

Zur Bestätigung, dass ein zusätzlicher MB-Level (L1-L5) gewählt wurde, zeigt der

Aladin 2G das Symbol . Beim Tauchen wird durch 2-maliges Drücken von   der MB-Level angezeigt. Wenn beim Tauchen ein Levelstopp missachtet wurde, wird der neue MB-Level angezeigt (->41).

 **ANMERKUNG:**


Die MB-Levels haben Einfluss auf den Tauchgangsplaner.

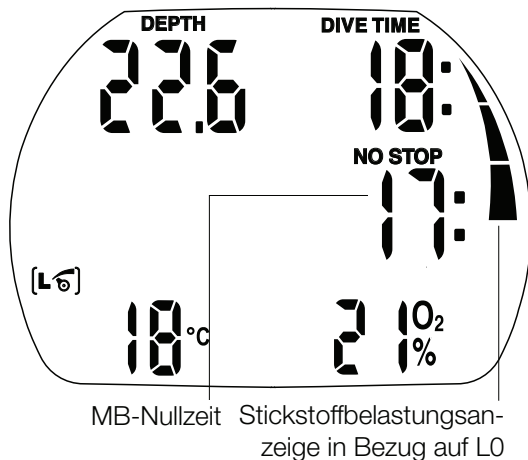
6.4 Funktionen während des Tauchens mit MB-Levels

6.4.1 Levelstopp-Angaben




MB-Nullzeit

Beim Tauchen mit den MB-Levels L1 bis L5 zeigt der Aladin 2G anstelle der Nullzeit die MB-Nullzeit an. Innerhalb der MB-Nullzeit kann ohne Levelstopps aufgetaucht werden.

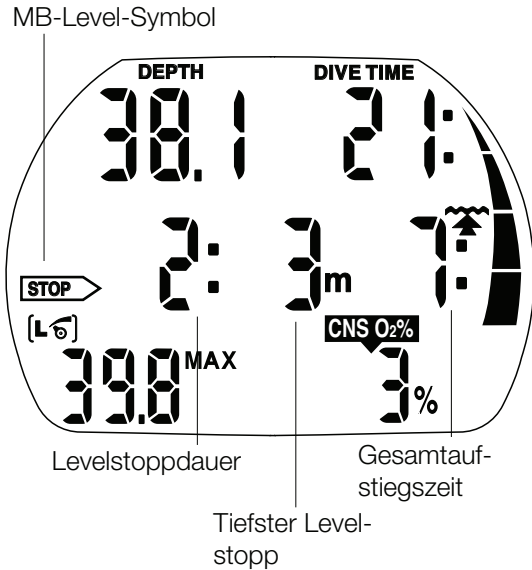
„NO STOP“ und das MB-Level-Symbol  werden angezeigt. Die verbleibende MB-Nullzeit wird in Minuten angezeigt.





 **ANMERKUNG:**


- Die Anzeigen und Vorsichtsmeldungen der MB-Nullzeit entsprechen jenen der normalen Nullzeit (->27).
- Die auf L0 bezogene Nullzeit abrufen: 3x   (siehe ).
- Wir empfehlen, die letzten Meter trotz MB-Level-Programm langsam aufzutauchen.


Levelstopp



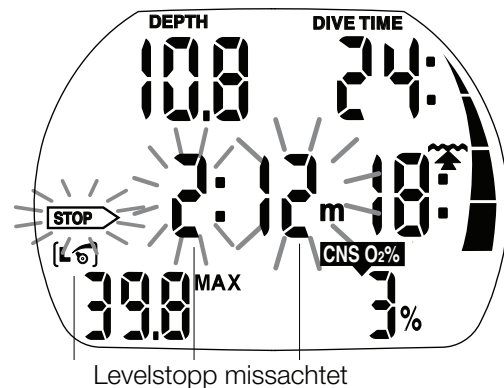
Beim Eintreten in den Levelstoppbereich erlischt „NO STOP“ und es erscheint der  Pfeil. Ein Vorsichtssignal ertönt und der  Pfeil blinkt 8 Sekunden. Um den Tauchgang ohne Abstieg auf einen tieferen Mikroblasen-Level abzuschließen, müssen alle angezeigten Levelstopps eingehalten werden.

Der tiefste Levelstopp wird in Metern angezeigt. Die Anzeige „2: 3m“ bedeutet, dass für 2 Minuten auf 3 Meter Tiefe der erste Levelstopp eingelegt werden muss.

Sie können die auf L0 bezogene Nullzeit abrufen (siehe ).

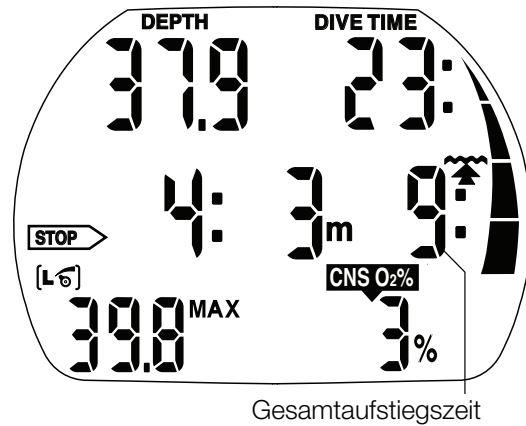
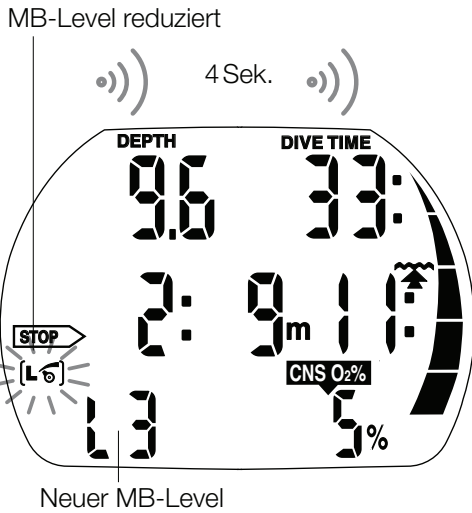
Wenn ein Levelstopp abgeschlossen ist, wird – falls vorhanden – der nächst höhere angezeigt. Wenn alle Levelstopps ausgeführt wurden, erlischt der  Pfeil und der Pfeil „NO STOP“ erscheint wieder. Der Aladin 2G zeigt wieder die MB-Nullzeit.

 4 Sek. 



! WARNUNG

Die Vorsichtsmeldung „Levelstopp missachtet“ wird angezeigt, wenn der verlangte Levelstopp nicht eingehalten wurde. Ein Vorsichtssignal* ertönt, der **STOP** ,Pfeil, Tiefe und Dauer des missachteten Levelstopps blinken. Um den Tauchgang ohne Reduktion des MB-Levels abzuschließen, muss sofort auf die angezeigte Tiefe abgetaucht werden!



ANMERKUNG:

Die Gesamtaufstiegszeit ist auf der Basis der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit berechnet. Die Gesamtaufstiegszeit kann sich ändern, wenn nicht mit der optimalen Aufstiegsgeschwindigkeit (100%) aufgetaucht wird.

6.4.3 Dekopflicht

Neben der Berechnung und Anzeige der blasenbedingten Levelstopps berechnet der Aladin 2G im Hintergrund die Dekompressionsdaten.

! WARNUNG

Die Vorsichtsmeldung „MB-Level wurde reduziert“ wird angezeigt, wenn der verlangte Levelstopp um mehr als ca. 1,5m missachtet wurde. Der Aladin 2G reduziert den MB-Level, eine akustische Vorsichtsmeldung* ertönt und der neue MB-Level wird in der unteren linken Ecke des Displays angezeigt. Um den Tauchgang ohne weitere Reduktion des MB-Levels abzuschließen, muss der neu angezeigte Levelstopp eingehalten werden.

ANMERKUNG:

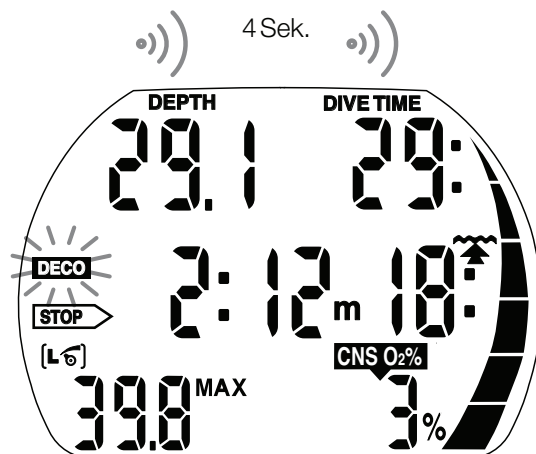
* Die akustischen Vorsichtsmeldungen können über „Set 1“ (->61) oder mit SmartTRAK abgeschaltet werden.

6.4.2 Gesamtaufstiegszeit

Zusammen mit den Levelstopp-Angaben zeigt der Aladin die gesamte Dauer des Aufstiegs an. Die Aufstiegszeit und alle Levelstopps sind darin enthalten.

! WARNUNG

Vermeiden Sie beim Tauchen mit MB-Levels Dekompressionstauchgänge.



Wie Sie Dekompressionsstopps vermeiden:

- Überprüfen Sie die allgemeine Nullzeit, indem Sie so oft auf drücken, bis L0 erscheint.
- Überwachen Sie die Stickstoffbelastungsanzeige, denn sie bezieht sich auf L0 ->27, ->38, ->39.

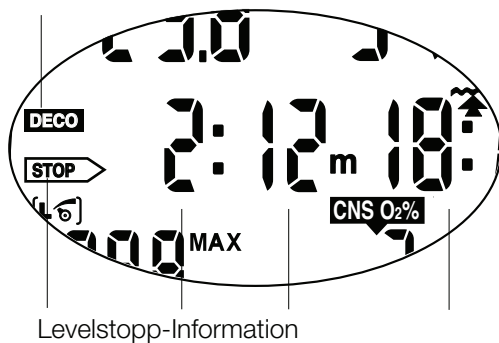
- Beginnt die Stickstoffbelastungsanzeige zu blinken (weniger als 3 Minuten bis zur Dekopflucht): Steigen Sie langsam einige Meter auf.

⚠️ WARNUNG

Zu Beginn der Dekopflucht ertönt ein Vorsichtssignal und das **DECO** -Zeichen blinkt während der ersten 8 Sekunden.

Um einen Tauchgang mit längeren Dekompressionsstopps zu vermeiden, müssen Sie sofort einige Meter aufsteigen.

Dekopflucht

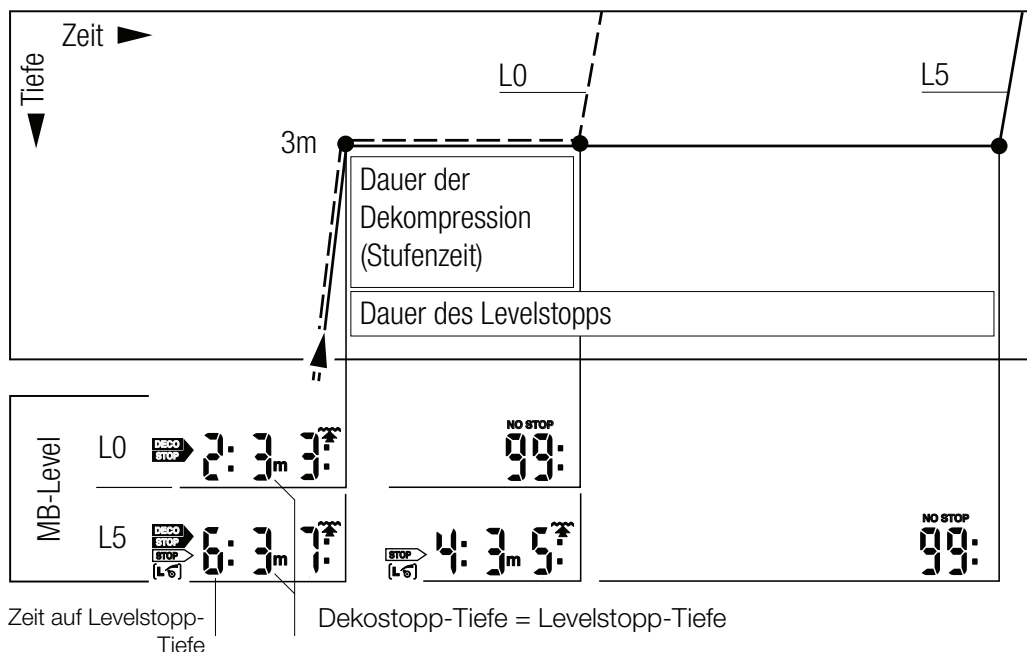


Wird der Taucher dekopfluchtig, wird das **DECO** -Zeichen angezeigt. In der Gesamtaufstiegszeit ist jetzt auch ein Dekompressionsstopp enthalten.

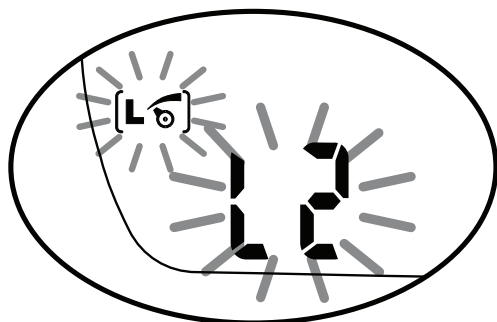
6.4.4 Levelstopp / Dekompressionsstopp

Entspricht die angezeigte Tiefe des Levelstopps der Tiefe der Dekostufe und Sie befinden sich auf der angezeigten Stopptiefe ($\pm 1,5$ m), zeigt der Aladin 2G **DECO STOP** und **STOP** an. Die angezeigte Stufenzeit bezieht sich auf den Levelstopp.

Wenn nach Abschluss aller Dekostopps noch weitere Levelstopps notwendig sind, wechselt die Anzeige von **DECO STOP** **STOP** nach **STOP** .



6.5 Abschluss eines Tauchgangs mit MB-Levels



Der Abschluss eines Tauchgangs mit MB-Levels entspricht bis auf nachfolgende Ausnahme dem Tauchen ohne MB-Levels (L0) (->29):

Falls auf dem Tauchgang der MB-Level reduziert wurde, zeigt der Aladin 2G an der Oberfläche während 5 Minuten das blinkende MB-Levelsymbol und den aktuellen MB-Level. Danach wird der Tauchgang abgeschlossen und der Aladin 2G wechselt in den Benutzermodus; dabei wird der MB-Level auf den vom Taucher vor dem Tauchgang eingestellte Level zurückgestellt.

Wiederholungstauchgänge und MB-Levels: Wird auf einem Tauchgang ein Levelstopp missachtet und kurze Zeit später erneut abgetaucht, kann der Aladin 2G unmittelbar nach dem Eintauchen Levelstopps verlangen. Um den Tauchgang mit dem eingestellten MB-Level abzuschließen, müssen diese Stopps eingehalten werden.

7. PDIS (PROFILE DEPENDENT INTERMEDIATE STOP)

7.1 Einführung in PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)

Der Hauptzweck eines Tauchcomputers besteht darin, Ihre Stickstoffaufnahme zu kontrollieren und eine sichere Aufstiegsprozedur zu empfehlen. Tauchen innerhalb der Nullzeiten bedeutet, dass der Taucher am Ende des Tauchgangs direkt an die Oberfläche aufsteigen darf, wobei eine sichere Aufstiegs geschwindigkeit eingehalten werden muss. Für Tauchgänge hingegen, bei denen die Nullzeiten überschritten werden (sogenannte Dekompressionstauchgänge), müssen auf bestimmten Tiefen Stopps eingehalten werden, um dem Körper Zeit zu lassen, sich vom überschüssigen Stickstoff entsättigen zu können. Erst dann darf an die Oberfläche aufgestiegen werden.

In beiden Fällen kann es vorteilhaft sein, einige Minuten auf einer mittleren Tiefe zwischen der tiefsten getauchten Tiefe und der Oberfläche, oder im Falle eines Dekompressionstauchgangs der ersten (tiefsten) Dekompressionsstufe, zu verweilen.

Ein solcher Zwischenstopp ist dann von Vorteil, wenn der Umgebungsdruck auf dieser Tiefe gering genug ist, dass sich Ihr Körper vom Stickstoff auch tatsächlich entsättigen kann, wenn auch unter einem sehr geringen Druckgefälle. In solchen Situationen können Sie weiter an dem Riff entlang tauchen und den Tauchgang genießen, während Ihr Körper langsam Stickstoff abgibt.

In der letzten Zeit wurden sogenannte "deep stops" (tiefe Stopps) in einigen Tauchcomputern und Tabellen eingeführt. Diese werden als die halbe Distanz zwischen der maximal erreichten Tauchtiefe und der Oberfläche (oder dem tiefsten Dekompressionsstopp) definiert. Ob man nun 2 oder 15 Minuten auf 30m verweilt, der tiefe Stopp liegt für beide Tauchgänge bei 15m.

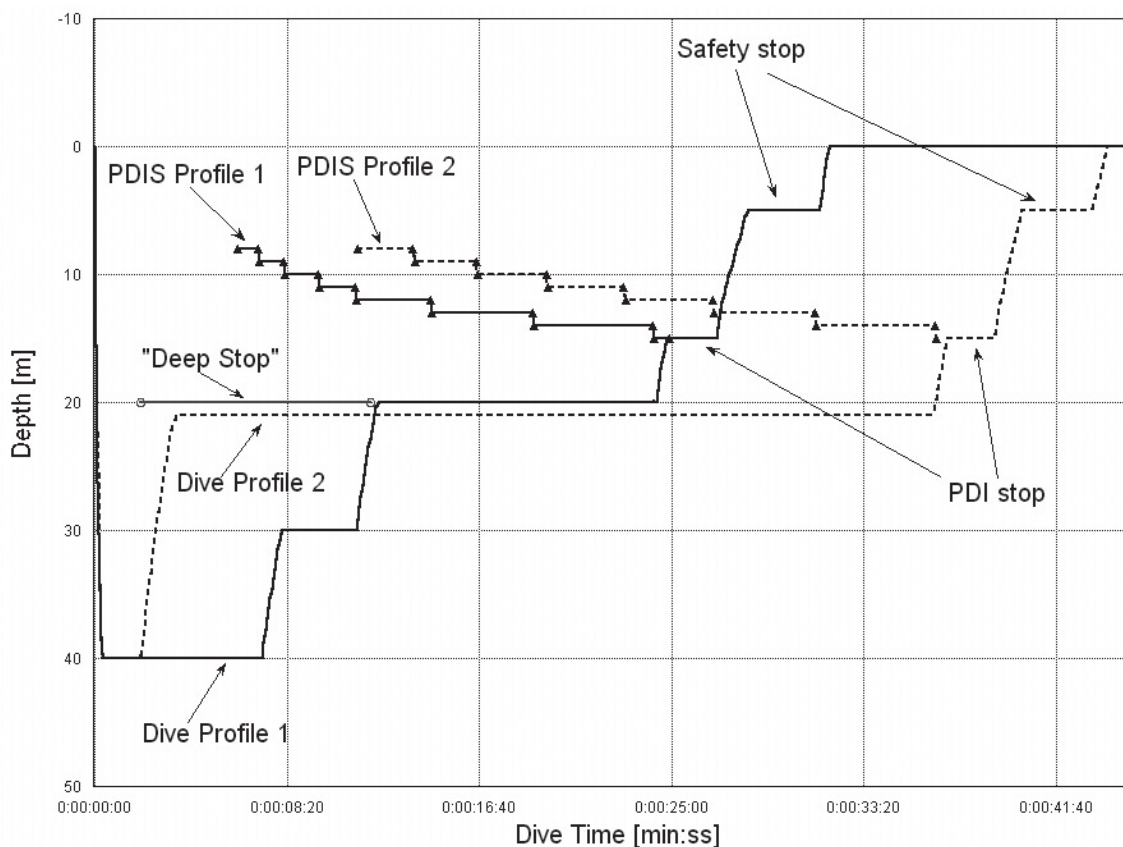
Mit PDIS (Profile Dependent Intermediate Stopps = Profilabhängige Zwischenstopps) interpretiert der Aladin 2G Ihr Tauchprofil und schlägt einen Zwischenstopp vor, der auf Ihrer bisherigen Stickstoffsättigung beruht. Der PDI-Stopp verändert sich daher während des Tauchgangs, um die sich kontinuierlich verändernde Situation in Ihrem Körper wiederzugeben. Gleichzeitig berücksichtigt PDIS auch den akkumulierten Stickstoff von vorherigen Tauchgängen. PDI-Stopps hängen demnach auch von Wiederholungstauchgängen ab. Herkömmliche tiefe Stopps ignorieren diese Fakten vollkommen.

Die folgenden Abbildungen veranschaulichen die Reichweite von PDIS und deren Abhängigkeit von der kumulativen Stickstoffaufnahme anhand zweier Tauchprofilbeispiele. Die Abbildungen zeigen auch den unterschiedlichen Ansatz von PDIS und den eher rudimentären „Tiefenstopps“ auf.

Die Abbildungen vergleichen zwei Tauchprofile mit einer maximalen Tauchtiefe von je 40 m, die aber ansonsten unterschiedlich sind. Profil 1 bleibt während 7 Minuten auf 40 m und steigt dann für 3 Minuten auf 30 m auf, anschließend für 12 Minuten auf 20 m. Profil 2 bleibt weniger als zwei Minuten auf 40 m, steigt danach auf 21 m auf und bleibt dort während 33 Minuten. Beide Tauchprofile sind Nullzeittauchgänge an der Grenze zu Dekompressionstauchgängen. Die durchgehende Linie mit Dreiecken stellt die PDIS-Tiefe dar, wie sie im Laufe des Tauchgangs von Profil 1 auf dem Bildschirm des Tauchcomputers angezeigt wird. Die gepunktete Linie stellt die PDIS-Tiefe dar, wie sie während des Tauchgangs von Profil 2 auf dem Tauchcomputer dargestellt wird. Man kann sehen, wie die PDIS-Tiefe steigt, wenn mehr Stickstoff im Körper aufgenommen wird und wie groß die Unterschiede zwischen den Tauchgängen wegen der unterschiedlichen Sättigung in den zwei Tauchprofilen sind. Die PDI-Stopps werden für Profil 1 bei 25 Minuten und für Profil 2 bei 37 Minuten angesetzt, gefolgt von einem Sicherheitsstopp auf 5 m.

Die durchgehende Linie mit den offenen Kreisen stellt andererseits die Tiefe dar, die

von einem Computer mit der herkömmlichen Methode für einen tiefen Stopp angezeigt würde. Sie wäre für beide Tauchprofile gleich. Tiefe Stopps berücksichtigen keinerlei weitere Faktoren des Tauchgangs, außer der maximalen Tiefe.



7.2 Wie funktioniert PDIS?

Das mathematische Dekompressionsmodell des Aladin 2G, ZH-L8 ADT MB PMG genannt, überwacht Ihren Dekompressionsstatus, indem es Ihren Körper in 8 sogenannte Kompartimente unterteilt und die Aufnahme und Abgabe von Stickstoff anhand von Physikgesetzen mathematisch berechnet. Die unterschiedlichen Kompartimente simulieren Teile Ihres Körpers, wie das zentrale Nervensystem, Muskeln, Knochen, Haut usw.

Die berechnete PDI-Stopptiefe ist die Tiefe, in der das für die Dekompressionskalkulation führende Kompartiment von der Stickstoffsättigung auf die Stickstoffentsättigung wechselt. Der Taucher wird aufgefordert, einen 2 Minuten dauernden Stopp **oberhalb** der angezeigten Tiefe

einzuhalten (im Gegensatz zu einem Dekompressionsstopp, bei dem man knapp **unterhalb** der angezeigten Tiefe verweilen muss). Während dieses Zwischenstopps sättigt sich das führende Kompartiment im Körper nicht mehr mit Stickstoff, sondern gibt Stickstoff ab (allerdings unter einem sehr geringen Druckgefälle). Dadurch, und in Kombination mit einem verhältnismäßig hohen Umgebungsdruck, wird das Wachstum von Mikroblasen verhindert.

Beachten Sie bitte, dass die zwei schnellsten Kompartimente mit 5 und 10 Minuten Halbwertszeit für die Bestimmung der PDI-Stopptiefe nicht berücksichtigt werden. Diese Kompartimente sind nur für sehr kurze Tauchgänge „führend“, für die ein Zwischenstopp nicht erforderlich ist.

☞ ANMERKUNG:

Der PDI-Stopp ist kein obligatorischer Stopp und ist KEIN Ersatz für den 3-5-minütigen Sicherheitsstopp auf 5 m.

⚠️ WARNUNG

Auch wenn Sie einen PDI-Stopp durchführen, **MÜSSEN** Sie den Sicherheitsstopp während 3 bis 5 Minuten auf 5 m einhalten. Das Einhalten eines Stopps von 3 bis 5 Minuten auf 5 m am Ende jedes Tauchgangs ist noch immer das Beste, was Sie für sich tun können!

7.3 Beim Tauchen mit mehr als einem Gasgemisch müssen einige Besonderheiten berücksichtigt werden (Aladin 2G)

Das Umschalten auf ein Gas mit höherer Sauerstoffkonzentration während des Tauchens beeinflusst den PDI-Stopp. Das muss im ZH-L8 ADT MB PMG im Einklang mit der voraussagenden Methode von Multigas einbezogen werden.

Bei Tauchgängen mit mehr als einem Gasgemisch zeigt Aladin 2G die PDIS-Tiefe basierend auf folgenden Regeln an:

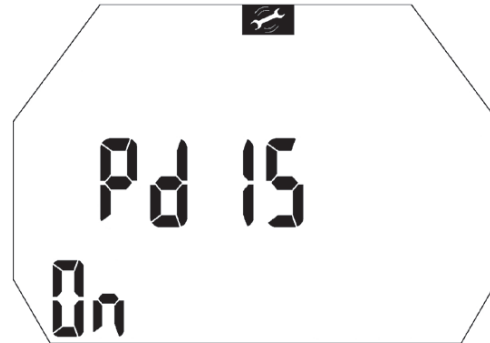
- Wenn der berechnete PDI-Stopp für das Grundgas (Gas 1) tiefer ist als die Wechseltiefe, wird dieser berechnete Wert angezeigt;
- Wenn der berechnete PDI-Stopp für Gas 1 weniger tief ist als die Wechseltiefe Gas d, dann wird der PDI-Stopp in Funktion vom nächsten Gas angezeigt.

Wird ein Gaswechsel verpasst, kehrt der Aladin 2G zum PDI-Stopp für das tatsächlich geatmete Gemisch zurück.

7.4 Tauchen mit PDIS

☞ ANMERKUNG:

Um die PDIS-Funktion zu verwenden, müssen Sie im Set 1 PDIS aktivieren (ON). Die Werkseinstellung ist OFF.



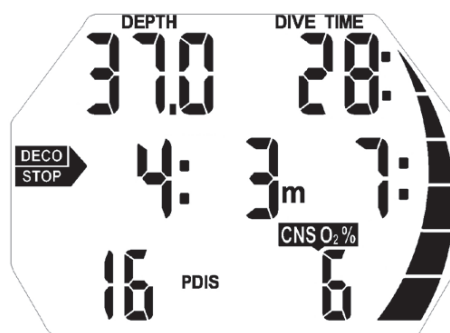
Wenn der berechnete PDI-Stopp tiefer als 8 m liegt, zeigt der Aladin 2G ihn auf dem Display an, bis Sie während des Aufstiegs die angezeigte Tiefe erreicht haben. Der angezeigte Wert ändert sich während des Tauchgangs, da der Aladin 2G die Stickstoffaufnahme in den 8 Kompartimenten fortlaufend überwacht und zu jedem Zeitpunkt die jeweils optimale PDIS-Tiefe anzeigt.

Die PDIS-Tiefe wird links unten zusammen mit dem PDIS-Symbol angezeigt. Sobald Sie auf einem Nullzeit-Tauchgang während eines Aufstiegs diese Tiefe erreichen, wird ein 2 Minuten dauernder Countdown anstelle der Nullzeit mit der Bezeichnung STOP angezeigt. Zusätzlich blinkt die Bezeichnung PDIS. Eine von drei Situationen tritt hierbei auf:

- Sie haben 2 Minuten innerhalb von 3 m oberhalb der angezeigten Tiefe verbraucht. Der Countdown-Timer erlischt und der PDIS-Wert wird durch **YES** ersetzt, was bestätigt, dass Sie den PDI-Stopp eingehalten haben;
- Sie sind mehr als 0,5 m unterhalb des PDIS abgetaucht. Der Countdown-Timer erlischt und wird, bei 2 Minuten beginnend, erneut angezeigt, wenn Sie das nächste Mal wieder die PDIS-Tiefe erreichen;
- Sie sind mehr als 3 m über den PDIS aufgetaucht. Das PDIS-Symbol und der Countdown-Timer werden durch die Bezeichnung **NO** ersetzt, was die

Tatsache widerspiegelt, dass Sie den PDI-Stopp nicht eingehalten haben.

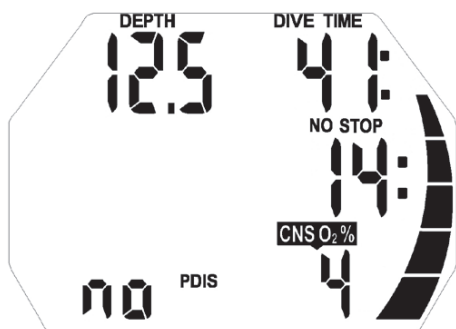
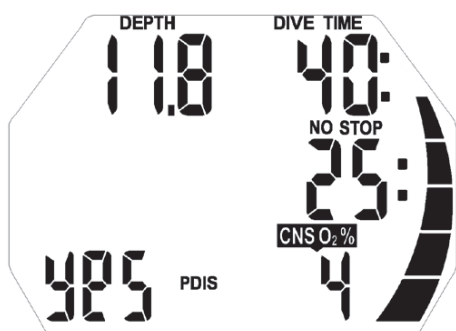
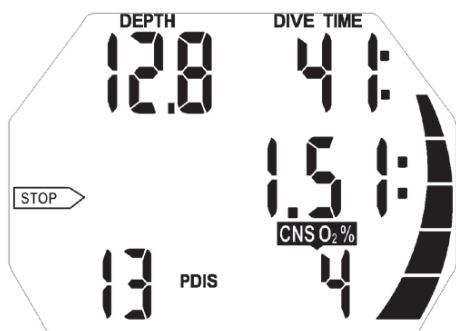
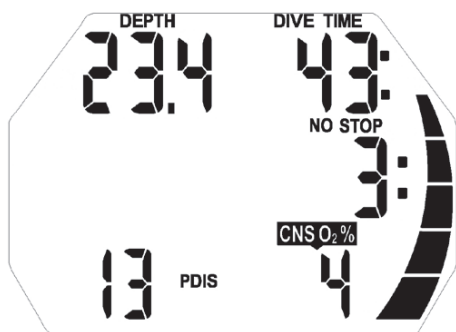
Wenn der Aladin 2G eine Dekopflicht angezeigt und Sie während eines Aufstiegs die PDIS-Tiefe erreichen, gelten die gleichen Regeln, außer, dass der 2-Minuten Countdown im Hintergrund läuft und nicht angezeigt wird. Das blinkende PDIS-Symbol wird weiterhin angezeigt und zeigt Ihnen, dass Sie sich im PDIS-Bereich befinden.



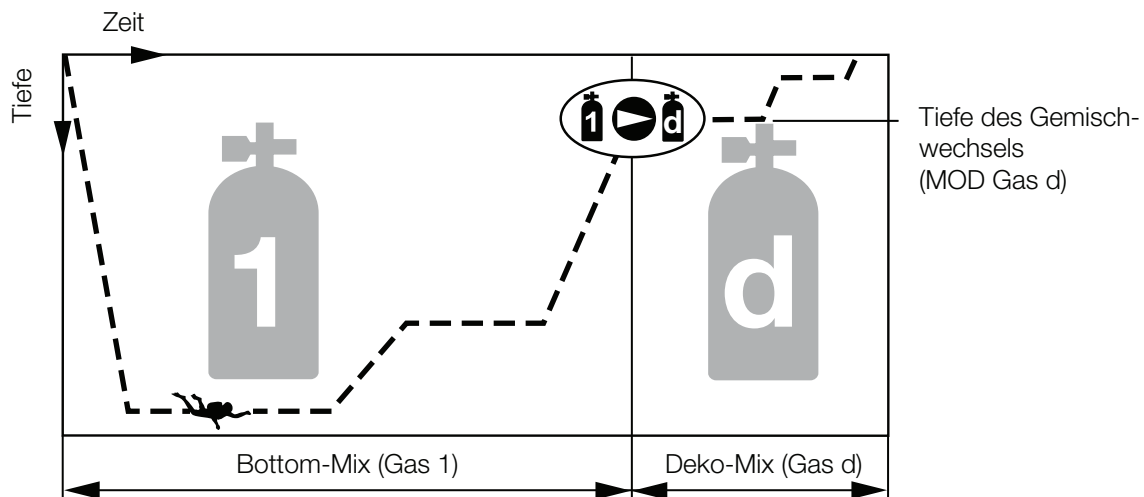
☞ ANMERKUNG:

Aladin 2G gibt keine Warnungen für einen nicht eingehaltenen PDI-Stopp aus.

Wenn Sie mit MB-Levels tauchen, befolgt PDIS die gleichen Regeln, die oben beschrieben wurden. MB-Level schalten jedoch frühere und tiefere Stopps ein, als ein auf L0 basierender Algorithmus. Daher kann die PDIS-Anzeige verzögert werden und für gewisse Tauchgänge überhaupt nicht angezeigt werden. Das wäre zum Beispiel der Fall bei einem Tauchgang in geringen Tiefen mit Luft (21% Sauerstoff) und einem MB-Level L5.



8. TAUCHEN MIT ZWEI GASGEMISCHEN



ANMERKUNG:

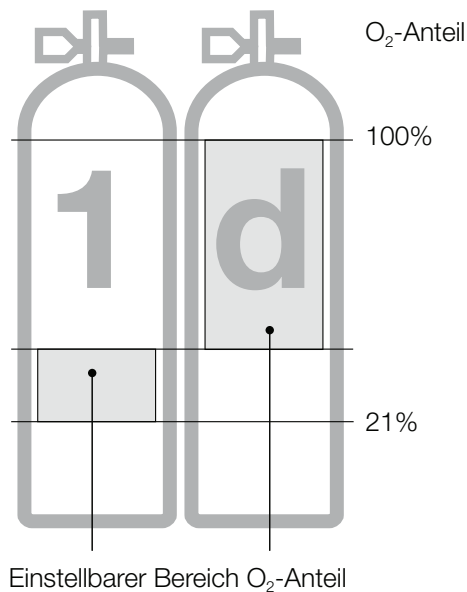
In diesem Kapitel werden die Besonderheiten des Tauchens mit zwei Gasgemischen beschrieben.

Der Aladin 2G ermöglicht es Ihnen, zwei verschiedene Nitrox-Gemische während eines Tauchgangs zu verwenden. Die Flasche 1 enthält das Bottom-Mix (Gas 1, für die tiefe Phase des Tauchgangs) und die Flasche d enthält das Deko-Mix (Gas d).

An- und Ausschalten der Dekogas-Option

Um das Tauchen mit zwei Gasgemischen zu ermöglichen, muss die Dekogas-Option im Set-1-Menü angeschaltet werden ->60.

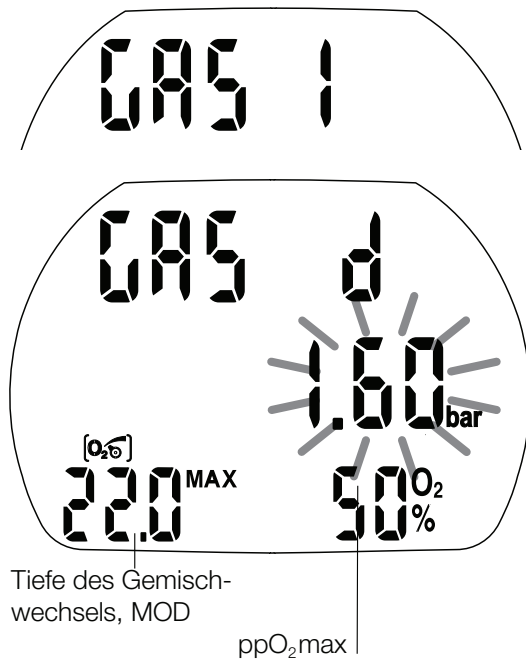
Gemisch und Tiefe des Gemischwechsels einstellen



Beim Tauchen mit zwei Gasgemischen hat der Bottom-Mix (Gas 1) immer den niedrigeren Sauerstoffgehalt. Der Aladin 2G lässt nur Eingaben zu, die diesen Vorgaben entsprechen.

⚠️ WARNUNG

Gasgemische mit einem Sauerstoffanteil größer oder gleich 80%: Der Aladin 2G fixiert den maximalen Partialdruck $ppO_2 \text{ max}$ auf 1,6 bar. Dieser Wert kann nicht verändert werden.



Vorgehen:

1. Stellen Sie den Sauerstoffgehalt und den ppO_2 max (bzw. die MOD) für Gas 1 (Bottom-Mix) wie auf Seite 21 (Punkte 1-6) beschrieben ein.
2. Wiederholen Sie den Vorgang im GAS-d- O_2 -Menü, um den Sauerstoffgehalt und den ppO_2 max für Gas d einzustellen. Bitte beachten Sie, dass die daraus resultierende MOD derjenigen Tiefe entspricht, bei der Sie während des Aufstiegs von Gas 1 auf Gas d wechseln möchten (Wechseltiefe).
3. Falls Sie Gas d auf „- - $O_2\%$ “ stellen, wird der Aladin 2G den Tauchgang nur mit Gas 1 berechnen.

Der Aladin 2G akzeptiert nur eine Wechseltiefe (MOD von Gas d), bei der der maximale Sauerstoff-Partialdruck (ppO_2 max) den manuell (->21 Punkt5) oder über SmartTRAK eingestellten Wert nicht überschreitet.

☞ ANMERKUNG:

- Während des Aufstiegs wird die Wechseltiefe, bei der auf Gas d gewechselt werden muss, durch ein akustisches und optisches Signal angezeigt ->52.
- Ohne Bestätigung mit \circ \bullet wird das Eingabefenster nach 3 Minuten automatisch geschlossen und die neue Einstellung wird nicht übernommen.
- Wenn die Dekogas-Option eingeschaltet ist und der Sauerstoffgehalt

von Gas d auf einen anderen Wert als „- - $O_2\%$ “ eingestellt ist, zeigt der Aladin 2G an der Oberfläche und bis zu einer Tiefe von 0,8m „2G“ rechts unten im Display anstatt des Prozentwertes an.



☞ ANMERKUNG:

- Mit SmartTRAK kann die Zeit für die automatische Rückstellung von Pre-mix auf Luft zwischen einer und 48 Stunden oder auf „keine Rückstellung“ (Werkseinstellung) eingestellt werden.
Nach der Rückstellung auf Luft ist der Sauerstoffgehalt von Gas 1 auf 21% und Gas d auf „- - $O_2\%$ “ gestellt (entspricht Tauchen mit einem Gas).

Wechseln zwischen Tauchen mit einem oder zwei Gasgemischen

Falls Sie beim nächsten Tauchgang kein Dekogas verwenden wollen, können Sie Gas d entweder auf „- - $O_2\%$ “ (->48, Punkt 2) einstellen oder die Dekogas-Option im Menü SET 1 abschalten. Wenn Sie die Dekogas-Option im SET 1 abschalten, bleibt die Einstellung im Menü GAS d O_2 erhalten, der Aladin 2G berechnet den Tauchgang jedoch nur mit Gas 1.

Wenn die Dekogas-Option abgeschaltet ist, wird im Menü GAS d O_2 links unten OFF (anstatt der MOD) angezeigt und die ppO_2 -Einstellung bleibt leer.

Funktionen während des Tauchens mit zwei Gasgemischen

⚠️ WARNUNG

Tauchen mit mehreren Gasgemischen ist mit erheblich höheren Risiken behaftet als das Tauchen mit einem Gas und kann bei fehlerhaftem Verhalten zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie beim Tauchen mit mehreren Gemischen immer von der Flasche

atmen, die Sie zuvor angewählt und bestätigt haben. Kennzeichnen Sie alle Flaschen und Atemregler so, dass Sie diese niemals verwechseln können! Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang und nach jedem Gemischwechsel, dass die Gemischeinstellung mit dem tatsächlich verwendeten Gemisch übereinstimmt.

Dekompressionsprognose

Die Berechnung der Dekompressionsangaben basiert auf der Annahme, dass der Gemischwechsel auf der von Ihnen eingestellten Tiefe erfolgt (MOD Gas d). Wird ohne den vorgesehenen Gemischwechsel aufgetaucht oder ein Gemischwechsel nachgeholt, passt der Aladin 2G

die Dekompressionsberechnungen an die neue Situation an. Er geht im Falle eines ignorierten Gaswechsels von der Annahme aus, dass Sie mit Gas 1 bis zur Oberfläche auftauchen werden.

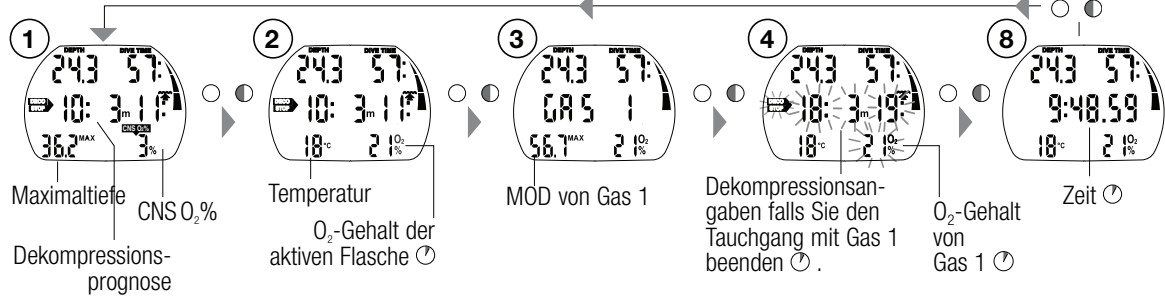
Abrufen ergänzender Informationen beim Tauchen mit zwei Gasgemischen

ANMERKUNG:

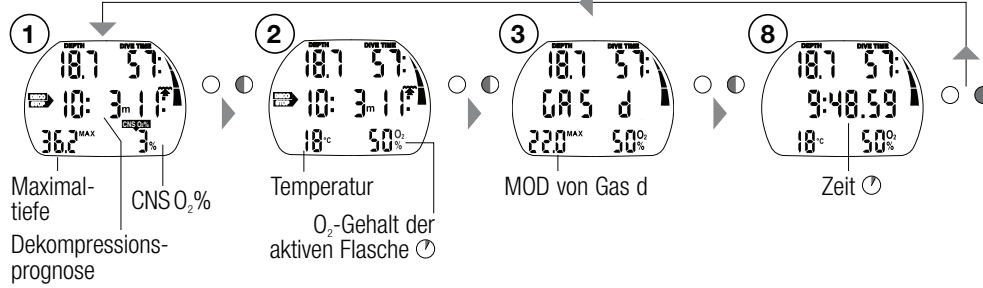
Alle Display wechseln nach 5 Sekunden wieder zurück (Ausnahme: Temperatur, siehe Display 2 weiter unten).

- ① Im Display wird die Dekompressionsprognose angezeigt, wobei angenommen wird, dass Sie bei gewählter Wechseltiefe auf das Dekogas umschalten. Links unten im Display wird die Temperatur angezeigt, wobei auf die Maximaltiefe gewechselt wird sobald Sie sich 1 m oberhalb des tiefsten Punktes befinden.
- ② Durch Drücken der rechten Taste wird die Temperatur und der gegenwärtige O₂-Gehalt angezeigt. Die O₂-Angabe wechselt nach 5 Sekunden zurück, während die Temperatur bleibt.
- ③ Durch Drücken der rechten Taste wird das gegenwärtig gewählte Gasgemisch ("Gas 1" oder "GAS d") in der mittleren Zeile zusammen mit der entsprechenden MOD rechts unten angezeigt. "Gas 1" oder "GAS d" werden nach 5 Sekunden zurückgestellt, falls die rechte Taste nicht erneut gedrückt wird.
- ④ Falls Gas 1 aktiv ist, erscheint nach einem Druck auf die rechte Taste wiederum der O₂-Gehalt für Gas 1 rechts unten und es werden nun die Dekompressionsangaben für den Fall angezeigt, dass Gas d nicht verwendet wird (Dekompression ausschließlich mit Gas 1). Dies entspricht der Dekoberechnung des Aladin 2G, falls Sie den Gaswechsel an der Wechseltiefe nicht bestätigen. Die Dekompressionsangaben und der O₂%-Wert blinken.
- ⑤ Falls Sie mit einem MB-Level über L0 tauchen, ruft ein weiterer Druck auf die rechte Taste wieder die Dekompressionsprognose auf, wobei nun der gegenwärtige MB-Level links unten angezeigt wird.
- ⑥ Durch erneutes Drücken der rechten Taste können Sie nun die Dekompressionsprognose bezogen auf L0 zusammen mit dem L0-Symbol links unten aufrufen.
- ⑦ Ein weiterer Druck auf die rechte Taste zeigt schließlich die Dekompressionsangaben bezogen auf L0 und für den Fall an, dass ausschließlich Gas 1 verwendet wird. Auch hier blinken die Dekoangaben und der O₂%-Wert von Gas 1.
- ⑧ Durch erneutes Drücken der rechten Taste wird die Tageszeit auf der mittleren Displayzeile angezeigt.

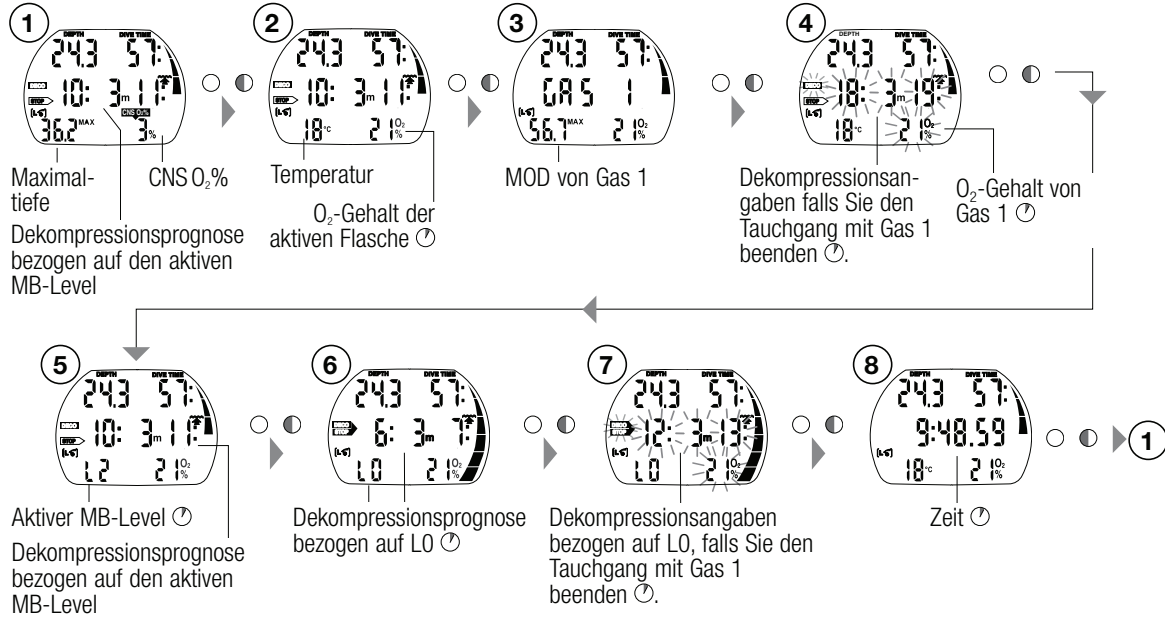
Gas 1 aktiv, MB-Level L0



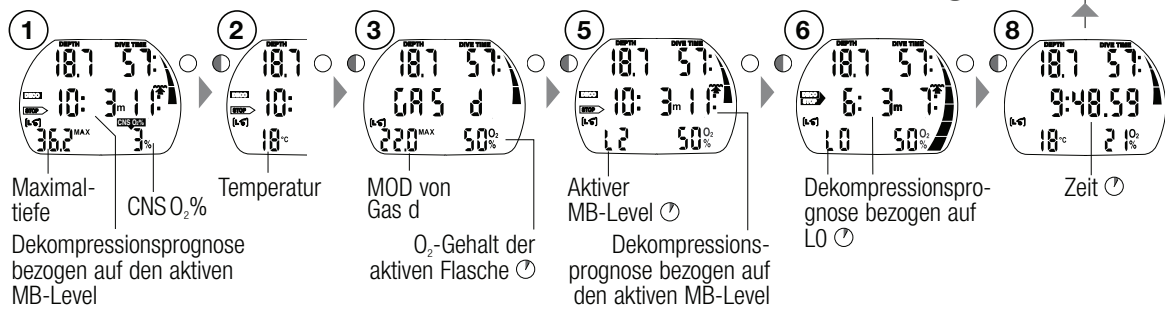
Gas d aktiv, MB-Level L0



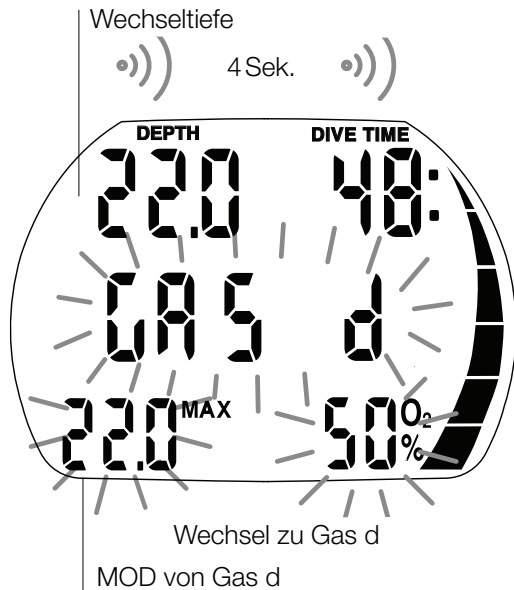
Gas 1 aktiv, MB-Level L1-L5



Gas d aktiv, MB-Level L1-L5



Gemischwechsel



Beim Eintauchen wählt der Aladin 2G automatisch das Gas 1 aus.

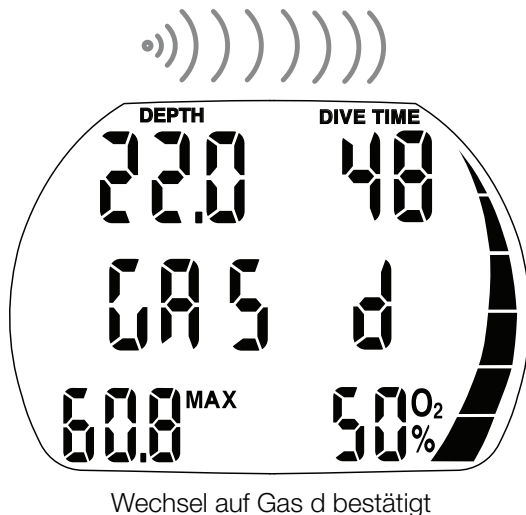
⚠️ WARNUNG

Wenn während des Aufstiegs die Wechseltiefe (MOD von Gas d) erreicht wird, ertönt eine Warnung und „GAS d“, die entsprechende MOD und der O₂-Gehalt blinken während 30 Sekunden.

Vorgehen:

1. Wechseln Sie auf den Lungenautomaten mit Gas d und atmen Sie damit.
2. Bestätigen Sie den Wechsel innerhalb von 30 Sekunden mit . „GAS d“ und der Sauerstoffgehalt von Gas d werden 5 Sekunden ohne Blinken dargestellt.

Um den Wechsel zu einem beliebigen Zeitpunkt abzubrechen, drücken Sie .

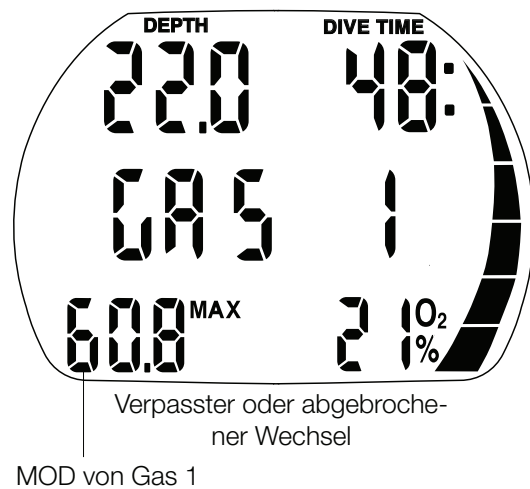


Kein Gemischwechsel:

Falls der Taucher den Gemischwechsel nicht bestätigt oder durch Drücken von abbricht, zeigt der Aladin 2G „Gas 1“, die entsprechende MOD und den Sauerstoffgehalt 5 Sekunden lang an. Der Aladin 2G rechnet nun nur mit Gas 1 weiter und passt die Dekoangaben an die neue Situation an.

👉 ANMERKUNG:

Wenn der Taucher anschließend wieder unter die Wechseltiefe (MOD von Gemisch d) abtaucht, bezieht der Aladin 2G das Gemisch d wieder in seine Dekoprognose ein, da der Taucher nun bei erneutem Erreichen der Wechseltiefe nochmals die Möglichkeit hat, den Gemischwechsel vorzunehmen.



Verspäteter Gemischwechsel:

Der Taucher kann einen erforderlichen Wechsel auf Gemisch d nachholen, bis er die Oberfläche erreicht.

1. Leiten Sie den Umschaltvorgang durch einen Druck auf ein. Der Aladin 2G zeigt nun „GAS d“, dessen MOD und Sauerstoffgehalt blinkend während 30 Sekunden an.
2. Wechseln Sie auf den Lungenautomaten mit Gas d und atmen Sie damit.
3. Bestätigen Sie den Wechsel mit . „GAS d“ und der Sauerstoffgehalt von Gas d werden 5 Sekunden ohne Blinken dargestellt. Die Dekoberechnung wird der neuen Situation angepasst. (Die Umschaltung kann jederzeit durch einen Druck auf abgebrochen werden).

Abtauchen nach einem Wechsel auf Gemisch d:

Wird nach dem Wechsel auf Gemisch d unter die maximale Einsatztiefe (MOD) dieses Gases abgetaucht, erscheint die ppO_2 max Warnung ->25.

Wechseln Sie dann entweder zurück auf Gemisch 1, das für diese Tiefe vorgesehen ist, oder steigen Sie auf die maximale Einsatztiefe des Gemisches d auf. Wird dies unterlassen, kann es zu einer Sauerstoffvergiftung kommen.

1. Starten Sie den Umschaltvorgang durch einen Druck auf . Der Aladin 2G zeigt nun „Gas 1“, dessen MOD und Sauerstoffgehalt, blinkend, während 30 Sekunden, an.
2. Wechseln Sie auf den Lungenautomaten mit Gas 1 und atmen Sie damit.
3. Bestätigen Sie den Wechsel mit . „Gas 1“ und der Sauerstoffgehalt von Gas 1 werden 5 Sekunden ohne Blinken dargestellt. Die Dekoberechnung wird der neuen Situation angepasst.

9. DER TAUCHGANGS-PLANER

Der Aladin 2G besitzt einen Tauchgangsplaner, mit dem Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge geplant werden können. Grundlagen der Planung:

- eingestellter Sauerstoffanteil und eingestellte maximale Einsatztiefe (MOD)
- Salz- oder Frischwasser
- eingestellter MB-Level
- Wassertemperatur des letzten Tauchgangs
- Höhenstufen
- Gewebesättigung zur Zeit der Anwahl des Tauchgangsplaners
- Annahme einer normalen Leistung und

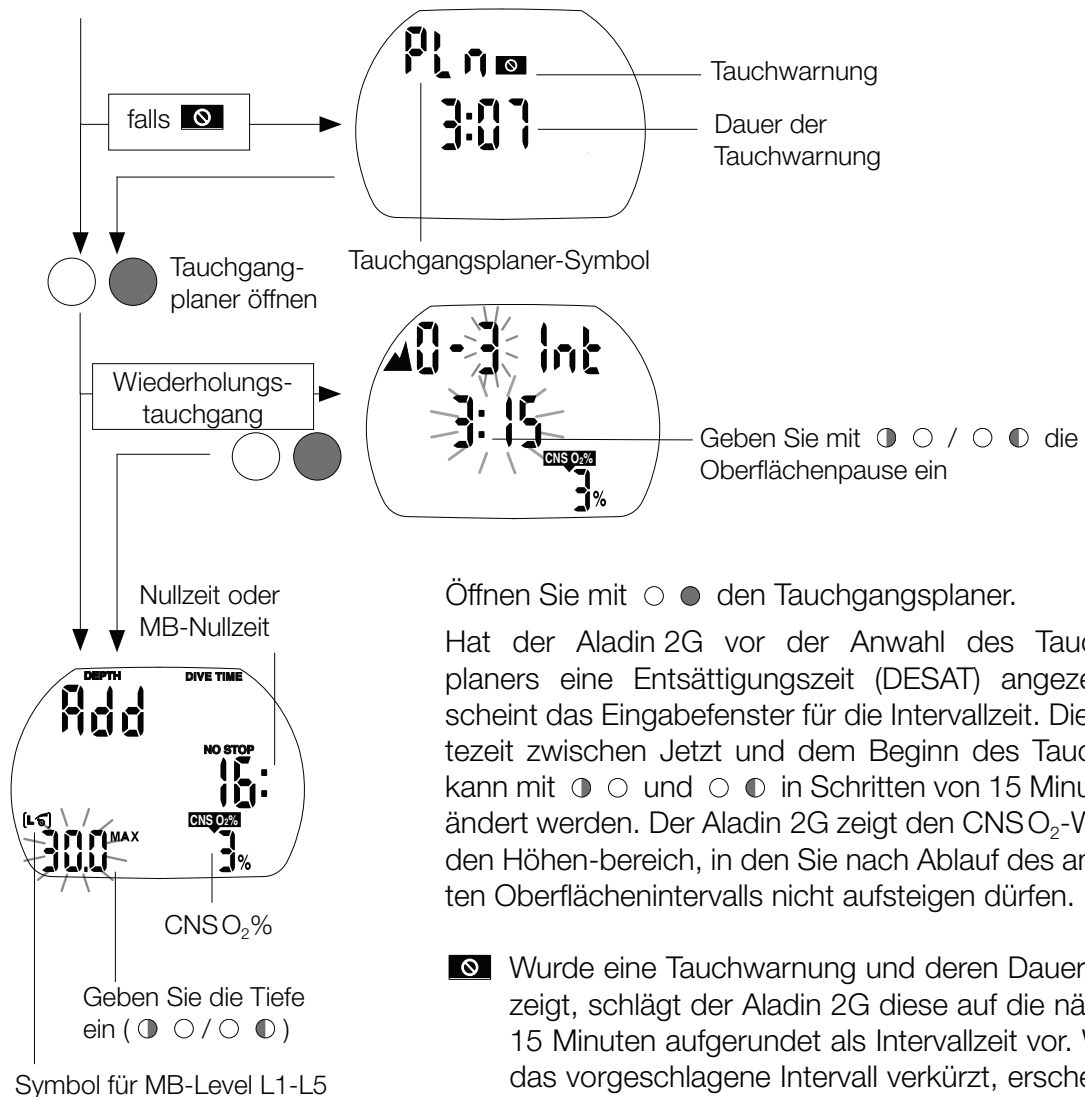
- eines Aufstiegs mit den vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeiten
- Gemischwechsel erfolgt auf der eingestellten MOD von Gemisch d.

9.1 Planen eines Nullzeit-Tauchgangs

Um den Tauchgangsplaner anzuwählen, muss sich der Aladin 2G im Benutzermodus befinden (Tageszeitanzeige). Drücken Sie oder , bis das Tauchgangsplaner-Symbol PLn erscheint. (Der Tauchgangsplaner kann im Gauge-Modus nicht angewählt werden.)

Anwahl des Tauchgangsplaners:
 oder
 bis PLn erscheint

Besteht für den Taucher infolge Mikroblasenbildung ein erhöhtes Risiko, wird die Tauchwarnung und ihre Dauer angezeigt.




Öffnen Sie mit den Tauchgangsplaner.


Hat der Aladin 2G vor der Anwahl des Tauchgangsplaners eine Entsättigungszeit (DESAT) angezeigt, erscheint das Eingabefenster für die Intervallzeit. Diese Wartezeit zwischen Jetzt und dem Beginn des Tauchgangs kann mit und in Schritten von 15 Minuten verändert werden. Der Aladin 2G zeigt den CNSO₂-Wert und den Höhenbereich, in den Sie nach Ablauf des angezeigten Oberflächenintervalls nicht aufsteigen dürfen.


Wurde eine Tauchwarnung und deren Dauer angezeigt, schlägt der Aladin 2G diese auf die nächsten 15 Minuten aufgerundet als Intervallzeit vor. Wird das vorgeschlagene Intervall verkürzt, erscheint die Tauchwarnung.

Bestätigen Sie mit das angezeigte Intervall (nur Wiederholungstauchgänge). Stellen Sie mit und die Tiefe ein, für die Sie die Nullzeit wissen möchten.

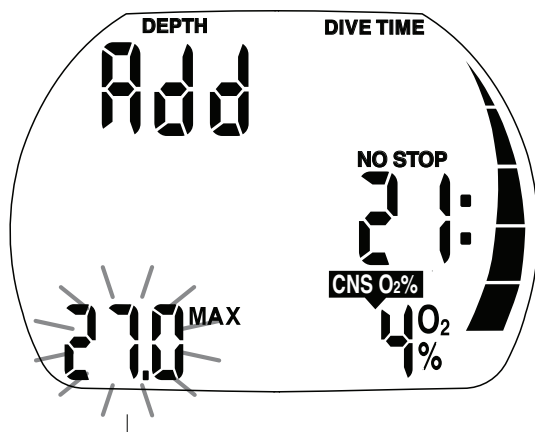
 Ist ein MB-Level zwischen L1 und L5 eingestellt, wird die MB-Nullzeit angezeigt.

Es werden nur Tiefen angezeigt, in denen die MOD des eingestellten Gemischs nicht überschritten wird.

 Wenn die Dekogas-Option eingeschaltet ist, wird nur die Tiefe zwischen der MOD von Gemisch 1 und der MOD von Gemisch d angezeigt.

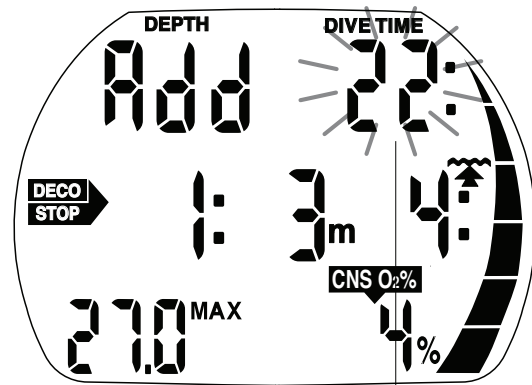
 Informationen und Sicherheitshinweise zur Tauchwarnung finden Sie auf Seite 29.

9.2 Planen eines Dekotauchgangs



Bestätigen Sie die angezeigte Tiefe

1. Starten Sie den Tauchgangsplaner für einen Nullzeittauchgang ->54.
2. Wählen Sie mit und die gewünschte Tiefe und wechseln Sie mit in die Dekompressionsplanung. Der Aladin 2G zeigt die Grundzeit (Nullzeit + 1 Minute) und die dazugehörigen Dekompressions-Angaben oder entsprechende Levelstopp-Angaben.



Wählen Sie mit und die gewünschte Grundzeit

3. "Mit „Add“ werden Sie aufgefordert, die Grundzeit einzustellen. Dies geschieht mit und . Der Aladin 2G berechnet für diese Grundzeit die Dekompressions- bzw. Levelstopp-Angaben.

CNS O₂%-Werte größer als 199% werden mit 199% angezeigt.

Gesamtaufstiegszeiten länger als 99 Minuten werden mit „--“ angezeigt.

Dekostoptiefen von mehr als 27 m werden als „-- : --“ angezeigt.

Bei CNS O₂%-Werten von 75% und mehr: CNS O₂%-Symbol blinkt.

Bei CNS O₂%-Werten von 100% und mehr: CNS O₂%-Symbol und CNS O₂%-Wert blinken.

MB-Levelstopp tiefer als 27 m: MB-Level wird reduziert.

9.3 Ausstieg aus dem Tauchgangsplaner

Durch ein- oder zweimaliges Drücken von verlassen Sie den Tauchgangsplaner. Dies geschieht auch nach 3 Minuten ohne Bedienung.

10. LOGBUCH

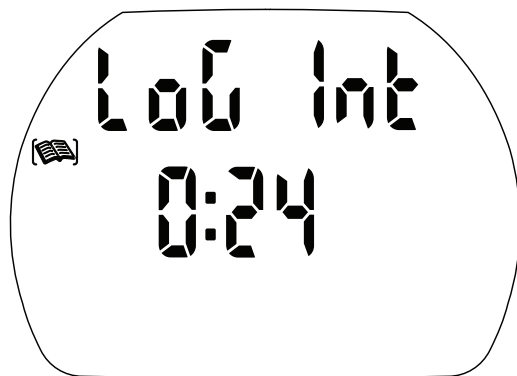
10.1 Übersicht

Ein Tauchgang wird nur dann ins Logbuch eingetragen, wenn die Tauchzeit mehr als 2 Minuten beträgt. Der Aladin 2G speichert die Profile der letzten ca. 25 Tauchstunden. Im Apnoe-Modus werden alle Tauchgänge – unabhängig von der Dauer – ins Logbuch eingetragen. Es können die Profile von mindestens 6 Stunden Apnoe-Tauchen gespeichert werden. Diese Daten können über die Infrarot Schnittstelle (IrDA) und das Logbuch-Programm SmartTRAK auf einen Windows® Personal-Computer übermittelt werden. Alle gespeicherten Tauchgänge sind direkt auf dem Display abrufbar.

10.2 Bedienung

Von der **Tageszeitanzeige** gelangen Sie mit ins Logbuch .

bis



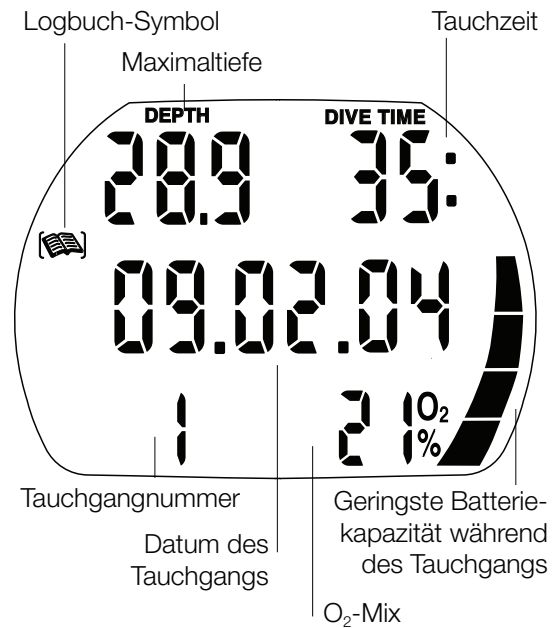
Oberflächenintervall



Falls der Aladin 2G vor der Anwahl des Tauchgangsplaners eine Entsättigungszeit (DESAT) angezeigt hat, erscheint die seit dem letzten Tauchgang verstrichene Zeit (Intervallzeit).

Logbuchseite 1

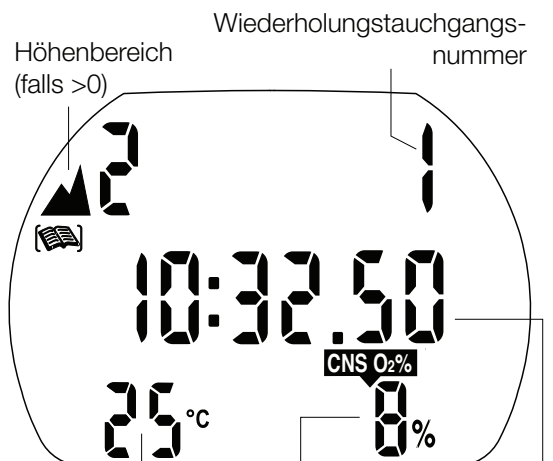
Mit öffnen Sie das Logbuch. Der jüngste Tauchgang (Tauchgangnummer 1) wird angezeigt. Jeder Tauchgang wird auf drei Logbuchseiten angezeigt.



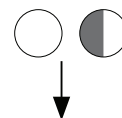
Von hier aus können Sie:

- a) mit weitere Informationen über den angezeigten Tauchgang abfragen (siehe unten, Logbuchseite 2).
- b) weitere Tauchgänge anwählen. Mit oder wechseln Sie von einem Tauchgang zum anderen. Am Ende des Logbuchs zeigt der Aladin 2G die Tauchstatistik ->57.

Logbuchseite 2



Minimum Temperatur CNS O₂%-Wert am Ende des Tauchgangs



Mit erhalten Sie weitere Informationen über den Tauchgang.

Logbuchseite 3

Falls ein Tauchgang innerhalb der Adaptationszeit (nach einem Höhenwechsel)

begonnen hat, wird an Stelle der Intervallzeit die vorangegangene Adaptationszeit angezeigt.



Weitere mögliche Logbuchanzeigen:

- Zu schneller Aufstieg* (Logbuchseite 1)
- Dekostopp missachtet* (Logbuchseite 1)
- Dekostopp missachtet* (Logbuchseite 3)
- Tauchgang im SOS-Modus (Gauge-Modus) (Logbuchseite 3)
- Höhenklasse (Logbuchseite 2)
- Tauchen mit MB-Levels (L1-L5) (Logbuchseite 3)
- MB-Level-Stop übergangen* (Logbuchseite 1)
- DESAT Vor dem Tauchgang Restsättigung gelöscht („Set 1“) (Logbuchseite 1 und 2)
- DESAT Vor dem Tauchgang Restsättigung durch Entfernen der Batterie gelöscht (Logbuchseite 1 und 2)

Batteriekapazitätsanzeige erreichte während des Tauchgangs 3 oder weniger Segmente (Logbuchseite 1, 2 und 3)

Tauchgang im Gauge-Modus (Logbuchseite 1, 2 und 3)

AVG Durchschnittliche Tiefe (Gauge-Modus) (Logbuchseite 3)

Tauchwarnung nach dem Tauchgang (Logbuchseite 1)

Tauchgang im Apnoe-Modus (-> 35)

*Alarm während des Tauchgangs

○ ● bringt Sie an den Anfang des Logbuchs zurück. Danach können Sie mit ○ ● den nächsten Tauchgang aufrufen.

Statistik

Von der **Tageszeitanzeige** gelangen Sie mit ○ ●, ○ ● und ● ○ zur Tauchstatistik:



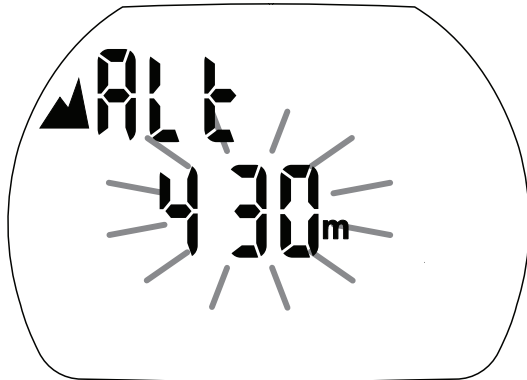
Ausstieg aus dem Logbuch

Durch ein- oder zweimaliges Drücken von ○ ● verlassen Sie das Logbuch. Ohne Bedienung wird das Logbuch nach 3 Minuten automatisch geschlossen.

11. EINSTELLUNGEN

11.1 Höheneinstellung

Die Höhenmessung ist ein zusätzliches Feature und ist unabhängig von den Tauchkalkulationen. Daher hat es keine Auswirkungen auf jedwede Sättigungsberechnungen.



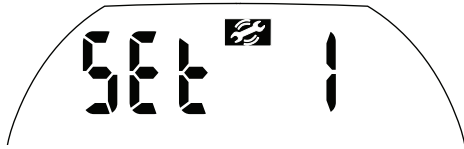
Passen Sie die Höhenanzeige an Ihre aktuelle Höhe über dem Meeresspiegel an.

1. Von der **Tageszeitanzeige** gelangen Sie mit oder zum Höhenbereichs-Symbol.
2. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die eingestellte Höhe verändern möchten. Die Höhe beginnt zu blinken.
3. Verändern Sie mit oder die Höhe in 10m-Schritten.
4. Bestätigen Sie die angezeigte Höhe mit .

11.2 Menü „Set 1“

Über „Set 1“ oder SmartTRAK können Sie folgende Tauchfunktionen verändern:

Einstellungen	Einstellbereich	Werks-einstellungen	Seite
• Tauchtiefenwarnung	5 - 100m, on/off	40m, off	59
• Tauchzeitalarm	5-195 Min., on/off	40m, off	59
• Dauer des Sicherheitsstopps	1-5 Min.	3 Minuten	59
• Maximaler Sauerstoffpartialdruck (ppO ₂ max)	1,2-1,6 bar	1,4 bar	60
• Dauer bis zur automatischen Rückstellung von Premix auf Luft	Keine Rückstellung / 1-48 Std.	no reset	60
• Dekogemisch	on/off	off	60
• PDIS (Profilabhängiger Zwischenstopp)	on/off	off	60
• Maßeinheiten	m, °C, ft, °F		61
• Wasserart	on (Salzwasser)/off (Süßwasser)	on (Salzwasser)	61
• Dauer der Displaybeleuchtung	2-12 Sek. ; an/aus per Tastendruck	6s	61
• Akustische Vorsichtsmeldungen	on / off (SmartTRAK: wahlweise)	on	61
• Wasserkontakt	on / off	on	61
• Sättigung löschen	on / off	Keine Rückstellung	62

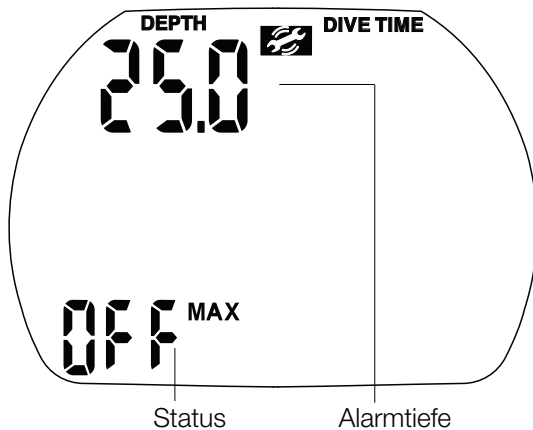


Von der Tageszeitanzeige gelangen Sie mit oder zum „Set 1“.

Öffnen Sie mit „Set 1“.

Mit und bewegen Sie sich durch das „Set 1“.

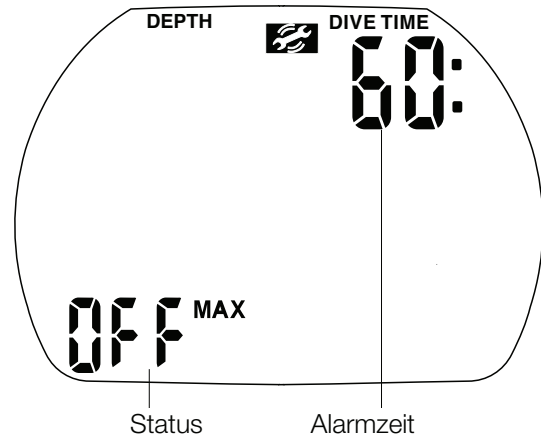
Einstellen der Tauchtiefenwarnung



1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie den eingestellten Wert der Tauchtiefenwarnung verändern oder diese ein- oder ausschalten möchten. Die Tauchtiefe beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie durch Drücken von oder die eingegebene Tauchtiefe in 1 m-Schritten.
3. Bestätigen Sie die gewählte Tiefe mit „On“ (an) bzw. „off“ (aus) beginnt zu blinken.
4. „On“ = Funktion aktiviert, „Off“ = Funktion deaktiviert.
Mit wechseln Sie zwischen „on“ und „off“.
Bestätigen Sie den gewählten Status mit .

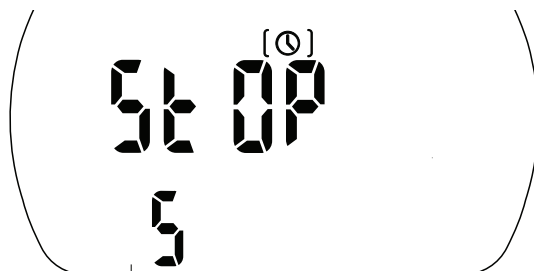
Siehe auch Seite 24.

Einstellen des Tauchzeitalarms



1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie den eingestellten Wert des Tauchzeitalarms verändern oder diesen ein- oder ausschalten möchten. Die Alarmzeit beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie durch Drücken von oder die eingegebene Alarmzeit in 5 Minuten-Schritten.
3. Bestätigen Sie die gewählte Alarmzeit mit „On“ (an) bzw. „off“ (aus) beginnt zu blinken.
4. „On“ = Tauchzeitalarm aktiviert, „Off“ = Tauchzeitalarm deaktiviert.
Mit wechseln Sie zwischen „on“ und „off“.
Bestätigen Sie den gewählten Status mit . Siehe auch Seite 23,23.

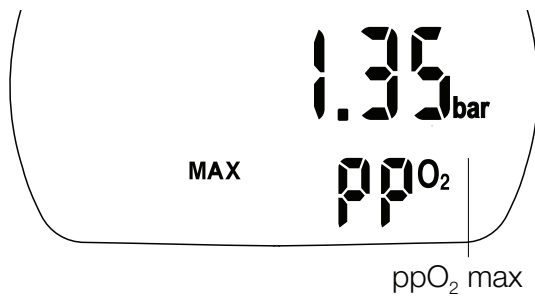
Einstellen der Dauer des Sicherheitsstopps



Dauer des Sicherheitsstopps

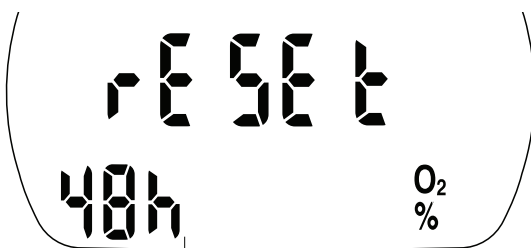
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Dauer des Sicherheitsstopps ändern möchten. Die Dauer beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie durch Drücken von oder die Dauer in Minuten-Schritten.
3. Bestätigen Sie die Dauer des Sicherheitsstopps mit .

Einstellen des maximalen Sauerstoffpartialdrucks (ppO₂ max)



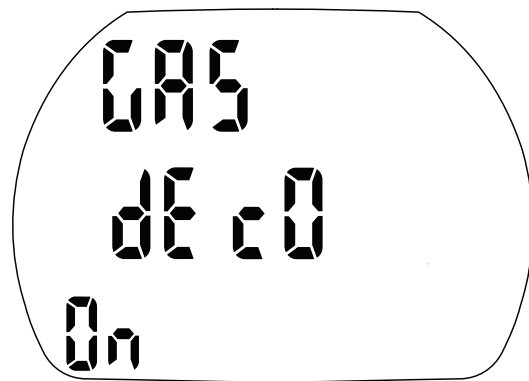
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie den maximalen Sauerstoffpartialdruck verändern möchten. Der eingestellte Wert beginnt zu blinken.
 2. Verändern Sie durch Drücken von oder den maximalen Sauerstoffpartialdruck in 0,05 bar-Schritten.
 3. Bestätigen Sie den angezeigten Wert mit .
- Die ppO₂ max-Einstellung gilt für die Gemische 1 und d.

Einstellen der Dauer bis zur automatischen Rückstellung von Premix auf Luft



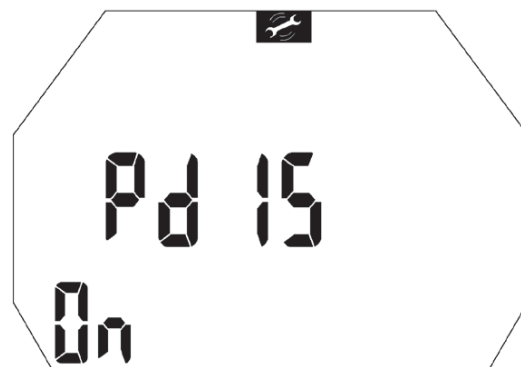
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Rückstellzeit verändern möchten. Der eingestellte Wert beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie durch Drücken von oder die Rückstellzeit (1 - 48 Std. oder keine Rückstellung: „-- h“).
3. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Tauchen mit zwei Gasgemischen einschalten



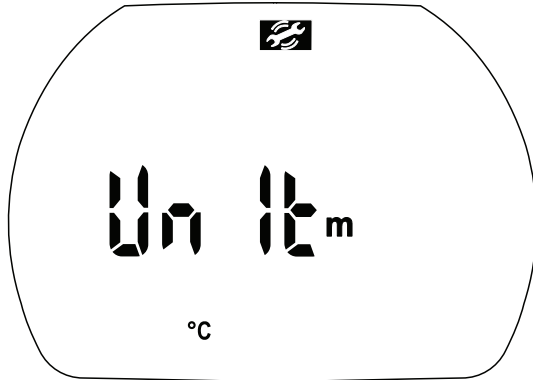
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie mit zwei Gasgemischen tauchen möchten. „On“ oder „off“ beginnt zu blinken. Bei „on“ ist das Dekogemisch eingeschaltet, bei „off“ wird lediglich Gas 1 für die Dekompensationsberechnung verwendet.
2. Wechseln Sie mit zwischen „on“ und „off“.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit .

PDIS (Profile Dependent Intermediate Stop / Profilabhängige Zwischenstopp)



1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie PDIS aktivieren möchten. „On“ oder „Off“ beginnt zu blinken. „On“ bedeutet, dass der PDIS Timer während des Tauchgangs automatisch aktiviert wird, „Off“, dass PDIS inaktiv ist.
2. Wechseln Sie mit zwischen „On“ und „Off“.
3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit .

Einstellen der Maßeinheiten



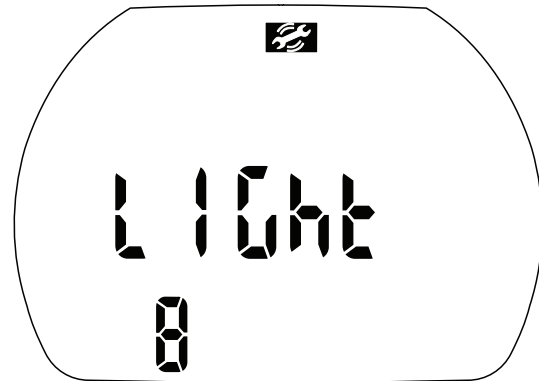
1. Bestätigen Sie durch Drücken von dass Sie die Maßeinheiten verändern möchten. Die eingestellten Maßeinheiten werden angezeigt (m / ft / °C / °F).
2. Drücken Sie . „m“ oder „ft“ beginnt zu blinken.
3. Wechseln Sie mit zwischen „m“ und „ft“.
4. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit . „°C“ oder „°F“ beginnt zu blinken.
5. Wechseln Sie mit zwischen „°C“ und „°F“.
6. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Einstellen der Wasserart



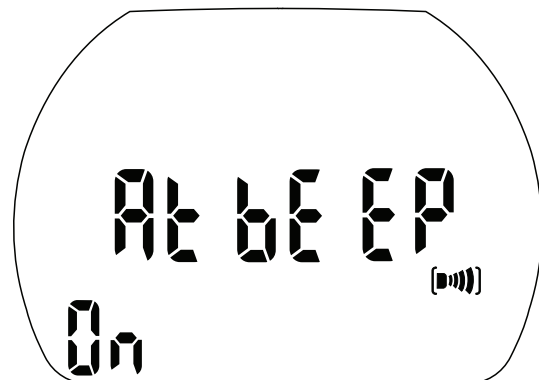
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Wasserart verändern möchten. „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken. „Salt on“ bedeutet Salzwasser, „salt off“ bedeutet Süßwasser.
2. Wechseln Sie mit zwischen „salt on“ und „salt off“.
Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Einstellen der Dauer der Displaybeleuchtung



1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Dauer der Displaybeleuchtung verändern möchten. Die Dauer beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie die Dauer mit . (Einstellbereich: 2-12 Sekunden oder an/aus per Tastendruck)
3. Bestätigen Sie die angezeigte Dauer mit .

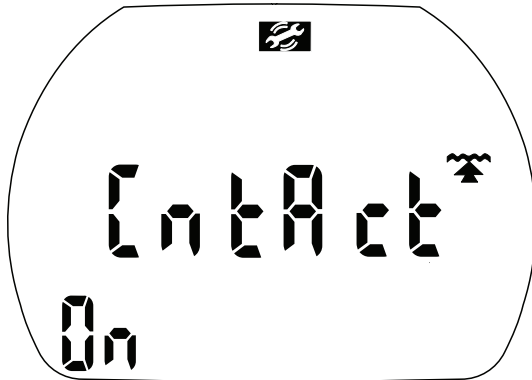
Ein- und Ausschalten der akustischen Vorsichtsmeldungen



Mit dieser Funktion können Sie die akustischen Vorsichtsmeldungen ausschalten. Die akustischen Warnungen werden nicht ausgeschaltet. Seite 20 beschreibt den Unterschied.

1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Einstellung verändern möchten. „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken.
2. Wechseln Sie mit zwischen „on“ und „off“.
3. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Ein- und Ausschalten der Wasserkontakte



Beim Eintauchen wird der Aladin 2G durch den Wasserkontakt automatisch angeschaltet.

⚠️ WARNUNG

Haben Sie die Einstellung "Wasserkontakt aus" gewählt, kann sich das Einschalten des Aladin 2G bis zu einer Minute nach dem Eintauchen verzögern. Dies beeinträchtigt die Funktionen des Computers.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Tauchcomputer eingeschaltet ist, ehe Sie mit dem Tauchgang beginnen.

1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Einstellung der Wasserkontakte verändern möchten. „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken.
2. Wechseln Sie mit zwischen „on“ und „off“.
3. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Löschen der verbleibenden Entsättigungszeit

⚠️ WARNUNG

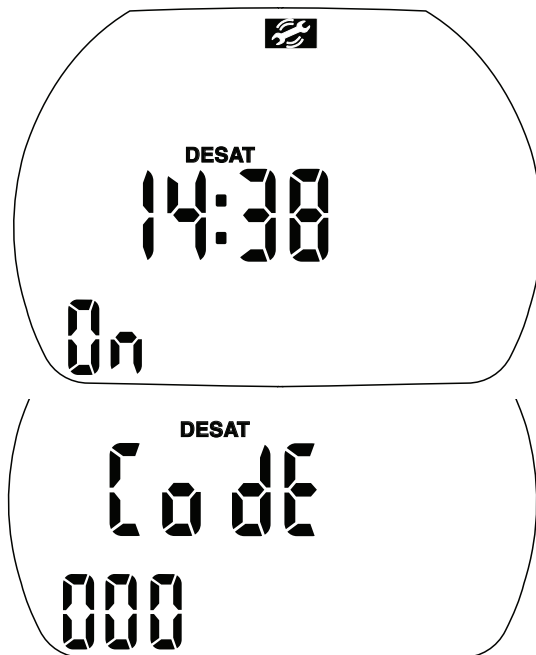
Tauchgänge nach dem Löschen einer verbleibenden Entsättigungszeit können zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen.

Unternehmen Sie für mindestens 48 Stunden keine weiteren Tauchgänge, nachdem Sie eine verbliebene Entsättigungszeit auf Null zurückgesetzt haben.

Wenn Sie tauchen, nachdem eine verbliebene Entsättigungszeit gelöscht wurde, berechnet der Tauchcomputer falsche Dekompressionsangaben, was zu lebensgefährlichen

Situationen und Verletzungen führen kann. Löschen Sie eine verbleibende Entsättigungszeit nur dann, wenn Sie wissen, dass Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden weder tauchen, noch fliegen oder sich in höhere Höhenlagen begeben werden.

Die Entsättigungszeit sollte nur dann gelöscht werden, wenn ein triftiger Grund vorliegt, z. B. der Tauchcomputer an jemanden verliehen werden soll, der seit mehr als 48 Stunden nicht getaucht hat. Löschen Sie die von einem Tauchcomputer angezeigte verbleibende Entsättigungszeit nur dann, wenn Sie bereit sind, die Konsequenzen zu tragen.



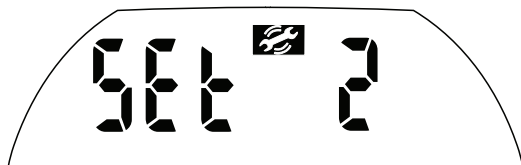
1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die angezeigte Entsättigungszeit auf Null zurückstellen möchten. „On“ beginnt zu blinken.
2. Wechseln Sie durch Drücken von zwischen „on“ und „off“.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit . Wenn Sie „off“ gewählt haben, erscheinen „Code“ und „000“.
4. Geben Sie durch Drücken von und die erste Zahl ein. Bestätigen Sie die angezeigte Zahl mit . Wiederholen Sie Punkt 4 für die nächsten beiden Zahlen. Haben Sie den richtigen Code eingegeben, wird die Entsättigungszeit auf Null zurückgestellt (desat off).

Code: 313

11.3 Menü „Set 2“

Über „Set 2“ oder SmartTRAK können Sie folgende Funktionen verändern:

Einstellungen	Einstellbereich	Werks-einstellungen	Seite
• Wecker	0 - 23 Std. 59 Min., on/off	12:00, off	63
• UTC (Universal Time Change) Zeitzone	±13 Std., Intervallschritte: 15 Min.		63
• Tageszeit	Stunden:Minuten		64
• 24 Std./AM PM	24 Std. (off) / AM/PM (on)		64
• Datum			64
• LCD Kontrast	1 (low) -12 (high)	4	64
• IrDA Übertragungsgeschwindigkeit (nur via „Set 2“)	Niedrig (Lo) / hoch (Hi)	Niedrig (Lo)	65
• Ton	on / off	on	65
• Show Aladin 2G electronic ID			66



Von der Tageszeitanzeige gelangen Sie mit oder zum „Set 2“.

Öffnen Sie mit „Set 2“.

Mit und bewegen Sie sich durch das „Set 2“.

Einstellen des Weckers

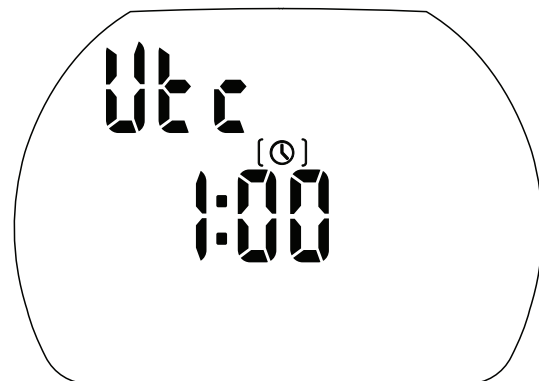


Der Wecker ertönt nur an der Oberfläche. Der Ton muss eingeschaltet sein („Set 2“, „Sound on“).

- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie den Wecker stellen möchten. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
- Verändern Sie durch Drücken von oder die Stundenanzeige.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit . Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.

- Verändern Sie durch Drücken von oder die Minutenanzeige.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit . „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken.
- „On“ = Wecker aktiviert (die Tageszeitanzeige zeigt), „Off“ = Wecker deaktiviert. Wechseln Sie mit zwischen „on“ und „off“.
- Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit .

Einstellen der UTC Zeitzone (coordinated universal time)

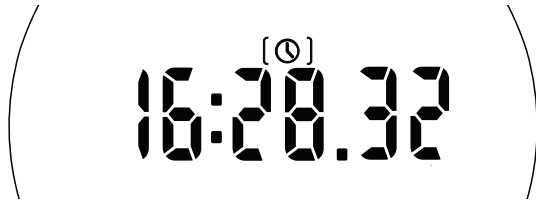


Hier können Sie die angezeigte Tageszeit leicht auf eine neue Zeitzone umstellen, ohne die eigentliche Uhrzeit zu verändern.

- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Zeitverschiebung gegenüber UTC verändern möchten. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
- Verändern Sie durch Drücken von oder die Stundenanzeige (±13 Std.).

- Bestätigen Sie die Eingabe mit .
Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
- Verändern Sie durch Drücken von oder .
- Bestätigen Sie den angezeigten Status mit .

Einstellen der Tageszeit

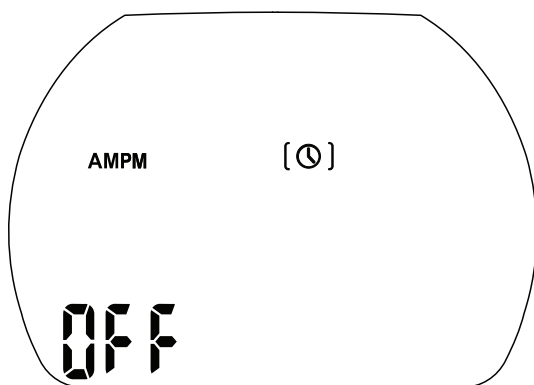


Tageszeit

Die Tageszeit kann in diesem Menü oder über die UTC-Zeitzone (siehe oben) eingestellt werden).

- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Tageszeitanzeige verändern möchten. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
- Verändern Sie durch Drücken von oder die Stundenanzeige.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit .
Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
- Verändern Sie durch Drücken von oder die Minutenanzeige.
- Bestätigen Sie die angezeigte Tageszeit mit .

Einstellen 24 Stunden- oder AM/PM-Anzeige

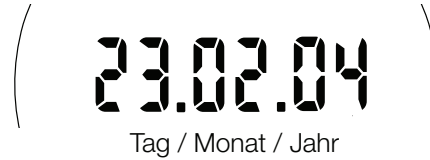


- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Einstellung ändern möchten. „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen „on“ (AM/PM) und „off“ (24 h).
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Die 24 Stunden- / AM/PM-Einstellung beeinflusst die Darstellung des Datums. Siehe unten.

Einstellen des Datums

Datum (24 Std. Darstellung)



Tag / Monat / Jahr

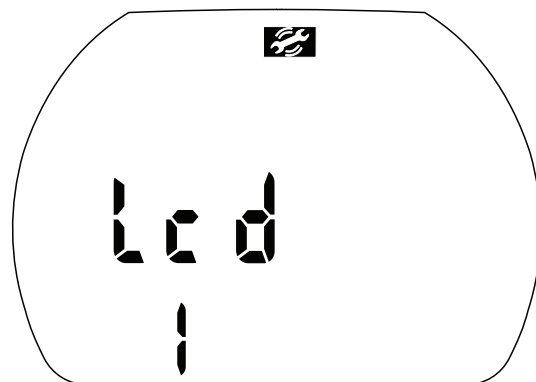
Datum (AM/PM Darstellung)



Monat / Tag / Jahr

- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie das Datum ändern möchten. Die Tagesanzeige (Monatsanzeige) beginnt zu blinken.
- Stellen Sie mit oder die Tagesanzeige (Monatsanzeige) ein.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .
Die Monatsanzeige (Tagesanzeige) beginnt zu blinken.
- Stellen Sie mit oder die Monatsanzeige (Tagesanzeige) ein.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .
Die Jahreszahl beginnt zu blinken.
- Stellen Sie mit oder die Jahreszahl ein.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

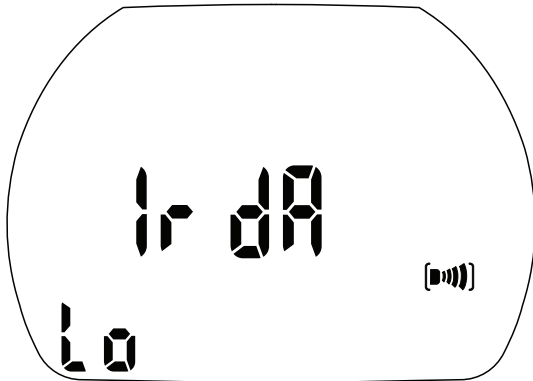
Einstellen des LCD Kontrasts



- Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie den LCD Kontrast ändern möchten. Die Einstellung beginnt zu blinken.
- Stellen Sie mit oder den LCD Kontrast ein.

- 1 (schwach) -12 (hoch).
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Einstellen der IrDA Übertragungsgeschwindigkeit



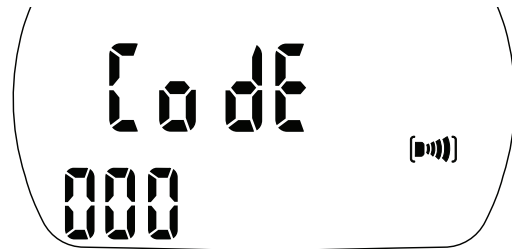
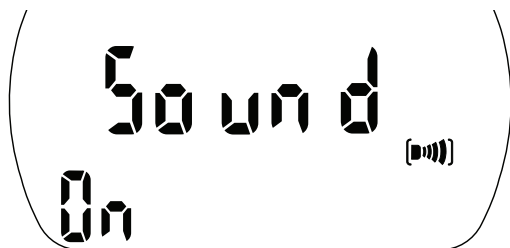
Werkseitig ist die niedrige (Lo) Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt. Eine schnellere Übertragung erhalten Sie mit der Einstellung „HI“ (hoch). Diese wird jedoch nicht von allen Infrarot-Interfaces unterstützt.

1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Übertragungsgeschwindigkeit ändern möchten. „HI“ bzw. „Lo“ beginnt zu blinken.
2. Wechseln Sie mit zwischen „HI“ (hoch) und „Lo“ (niedrig).
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit .
 - Niedrig (Lo): 9600 bits / Sek.
 - Hoch (HI): 57 600 bits / Sek.

Ton ein- und ausschalten

WARNUNG

Bei abgestelltem Ton ist die Tonquelle komplett abgehängt. Es ertönen weder akustische Vorsichtsmeldungen noch akustische Warnungen. Dies kann ungewollt zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen. Schalten Sie den Ton nur dann aus, wenn Sie bereit sind, die Konsequenzen zu tragen.



1. Bestätigen Sie durch Drücken von , dass Sie die Einstellung ändern möchten. „On“ bzw. „off“ beginnt zu blinken.
2. Wechseln Sie mit zwischen „on“ und „off“.
3. Bestätigen Sie die angezeigte Einstellung mit . Wenn Sie „off“ (Ton aus) gewählt haben, erscheint auf der Anzeige „Code“ und „000“.
4. Geben Sie durch Drücken von und die erste Ziffer ein. Bestätigen Sie die angezeigte Ziffer mit .

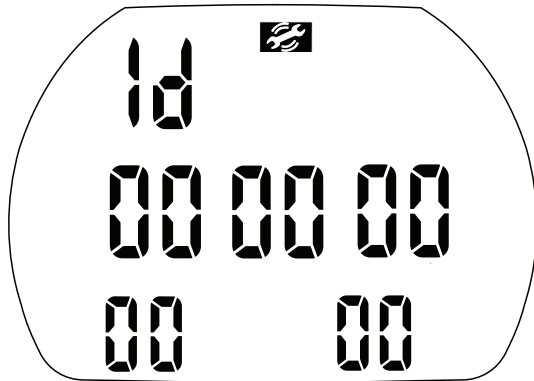
Wiederholen Sie Punkt 4 für die nächsten beiden Zahlen. Haben Sie den richtigen Code eingegeben, wird der Ton ausgeschaltet (Sound off).

Code: 313

ANMERKUNG:

Vom Ausschalten des Tons sind auch die Oberflächenfunktionen (Höhenalarm, Wecker, Wechsel der Höhe) betroffen.

Anzeigen der elektronischen ID-Nummer



ID-Nummer

Geben Sie diese Nummer beim Melden von Problemen oder bei Wartungsarbeiten an.

11.4 Menü „Set 3“ (Apnoe)

Über „Set 3“ oder SmartTRAK können Sie folgende Funktionen verändern:

Einstellung	Einstellbereich	Werkseinstellung	Seite
Dualer Tiefenalarm	5-100 m, 5-100 m, on/off	10 m, off 20 m, off	66
Tiefenänderungsalarm	5-100 m, dn(down)/ up/ bth(both)/off	5,0 m, off	67
Tauchzeitintervall-Warnung	15 Sek.- 10 Min., on/off	30 Sek.	67
Oberflächenintervall-Warnung	15 Sek.-10 Min., on/off	1,00 Min., off	67
Aufstiegs-geschw.-Alarm	0,1-5 m/Sek., on/off	1 m/Sek., off	67
Wasserdichte	1,000- 1,050 kg/l (Süßwasser ~1,000, Meer ~1,035)	1,025 kg/l	68

Von der **Tageszeitanzeige** gelangen Sie mit oder zum „Set 3“.



Bestätigen Sie mit , dass Sie „Set 3“ öffnen möchten.

Nach dem Öffnen bewegen Sie sich mit und durch das „Set 3“.

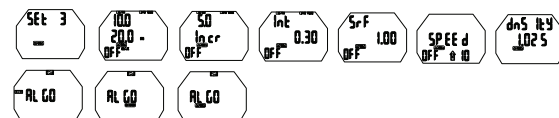
Einstellen des dualen Tiefenalarms



Sie können zwei unabhängige Tiefenalarms eingeben.

- Bestätigen Sie mit , dass Sie die Tiefenalarmeinstellungen ändern möchten. Die erste Alarmtiefe beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder die erste Alarmtiefe,
- Bestätigen Sie mit die erste Alarmtiefe. Die zweite Alarmtiefe beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder die zweite Alarmtiefe.
- Bestätigen Sie mit die zweite Alarmtiefe. On bzw. off beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen on und off.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Einstellen des Tiefenänderungsalarms

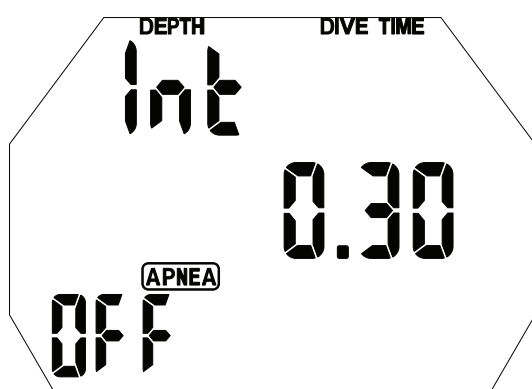


Mit diesen Einstellungen bestimmen Sie, nach welcher Tiefenänderung jeweils ein Alarm ertönt.

- Bestätigen Sie mit , dass Sie die Einstellungen des Tiefenänderungsalarms ändern möchten. Der Wert des Tiefenintervalls beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder den Wert.

- Bestätigen Sie das Tiefenintervall mit . Up (Aufstieg)/Down (Abtauchen)/Both (beides) oder Off beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen Up/Down/Both und Off. Beispiel: Mit Down ertönt der Tiefenänderungsalarm nur beim Abtauchen.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

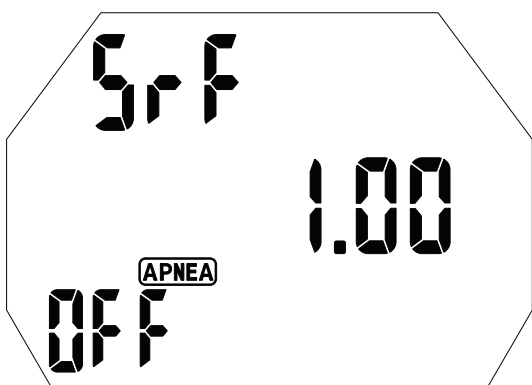
Einstellen der Tauchzeitintervall-Warnung



Mit diesen Einstellungen bestimmen Sie, nach welchem Tauchzeitintervall jeweils ein Alarm ertönt.

- Bestätigen Sie mit , dass Sie die Einstellungen der Tauchzeitintervall-Warnung ändern möchten. Der Wert beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder das Tauchzeitintervall.
- Bestätigen Sie mit das Tauchzeitintervall. On oder Off beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen On und Off.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

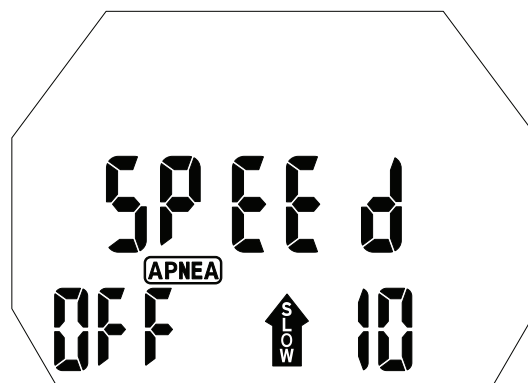
Einstellen der Oberflächenintervall-Warnung



Bei dieser Alarmfunktion geben Sie eine Erholungszeit oder – beim Training mit vorgegebenen Tabellen – eine bestimmte Startzeit ein.

- Bestätigen Sie mit , dass Sie die Einstellungen der Oberflächenintervall-Warnung ändern möchten. Der Wert des Zeitintervalls beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder das Zeitintervall.
- Bestätigen Sie mit die Oberflächenpause. On oder Off beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen On und Off.
- Bestätigen Sie mit die Einstellung.

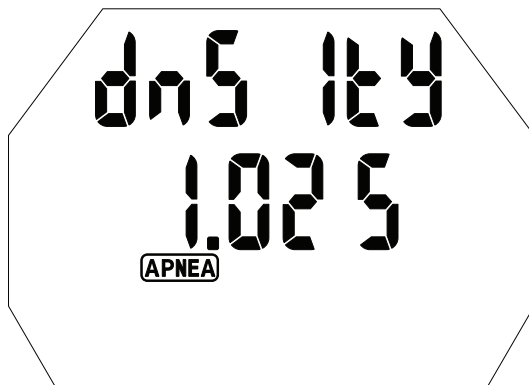
Einstellen des Aufstiegsgeschwindigkeitsalarms



Bei dieser Einstellung bestimmen Sie, bei welcher Aufstiegsgeschwindigkeit ein Alarm ertönt.

- Bestätigen Sie mit , dass Sie die Einstellungen des Aufstiegsgeschwindigkeitsalarms ändern möchten. Der Wert beginnt zu blinken.
- Verändern Sie mit oder den Wert der Aufstiegsgeschwindigkeit.
- Bestätigen Sie mit die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit. On oder Off beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie mit zwischen On und Off.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Einstellen der Wasserdichte



Mit dieser Einstellung erhöhen Sie – sofern Sie den Salzgehalt des Wassers kennen – die Genauigkeit der Tiefenbestimmung.

1. Bestätigen Sie mit , dass Sie die Einstellung der Wasserdichte (Water Density) ändern möchten. Der Wert der Wasserdichte beginnt zu blinken.
2. Verändern Sie mit oder den Wert der Wasserdichte.
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit .

12. ANHANG

12.1 Technische Informationen

Betriebshöhe: mit Deko-Angaben: Meereshöhe bis ca. 4000 m; Ohne Dekompression (Gauge-Modus): unbegrenzt.

Max. angezeigte Tiefe: 1120 m, Auflösung von 0,8 m bis 99,9 m Tiefe: 0,1 m, danach 1 m.

Tiefenbereich Dekoberechnungen: 0,8 bis 120 m

Maximaler Umgebungsdruck: 13 bar

Uhr: Quarzuhr, Zeit, Datum, Tauchzeitanzeige bis 199 Minuten.

O₂-Gehalt: Einstellbar zwischen 21% O₂ (Pressluft) und 100% O₂

Betriebstemperatur: -10° bis +50°C

Stromversorgung: CR2450, empfohlene Batterien: PANASONIC, DURACELL, RENATA, ENERGIZER, SONY, VARTA.

Batterie Lebensdauer: 2 bis 3 Jahre oder 200-300 Tauchgänge. Je nach Anzahl der Tauchgänge pro Jahr und deren Länge. Im kalten Wasser ist die Restkapazität der Batterie niedriger als in warmen Wasser. Verwenden Sie nur die von uns empfohlenen Batterien. Andere CR2450 Batterien haben zum Teil eine sehr viel kürzere Lebensdauer.

12.2 Wartung

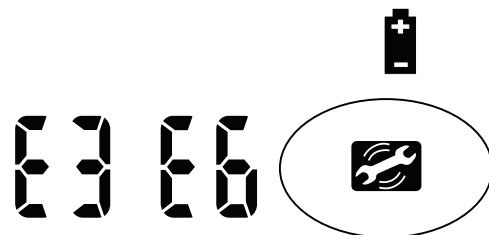
Der Aladin 2G ist praktisch wartungsfrei. Die Wartung des Gerätes beschränkt sich auf den Batteriewechsel ->69 und ein Abspülen mit Süßwasser. Trotzdem können einige Empfehlungen dazu beitragen, Störungen zu vermeiden und dem Gerät eine lange Lebensdauer zu garantieren:

! WARNUNG

- Vermeiden Sie Schläge und starke Sonneneinstrahlung.
- Spülen Sie Ihren Aladin 2G nach einem Tauchgang im Meer mit Süßwasser.
- Der Aladin 2G muss in einem gut durchlüfteten Behälter trocken aufbewahrt werden. Eine Lagerung in einem luftdichten Behälter ist zu vermeiden.
- Falls Probleme mit der Bedienung der

Kontaktstifte auftreten sollten, kann die Gehäuseoberfläche mit Silikonspray oder Silikonfett behandelt werden. Vorher ist der Aladin 2G gründlich mit Seifenwasser zu reinigen und gut zu trocknen. Halten Sie die Kontaktstifte frei von Fett!

- Verwenden Sie nie lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang die Batteriekapazität, ->16.
- Wechseln Sie die Batterie, sobald das Batterie-Symbol erscheint, ->69.
- Tauchen mit reduzierter Batteriekapazität: Der Aladin 2G kann während des Tauchgangs seinen Dienst verweigern und zeigt das Service-Symbol und den Fehlercode „E3“ oder „E6“. Beenden Sie den Tauchgang und ersetzen Sie die Batterie ->69.
- Ersetzen Sie die Batterie, wenn an der Oberfläche das Service-Symbol und der Fehlercode „E3“ erscheinen ->69. Werden andere Fehlermeldungen als „E3“ angezeigt, dürfen keine weiteren Tauchgänge mit diesem Aladin 2G gemacht werden. Bringen Sie den Aladin 2G zu einem autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler.



12.2.1 Batteriewechsel

Verwenden Sie ausschließlich das original SCUBAPRO Batterie-Kit mit O-Ring.

! WARNUNG

Wenn Sie tauchen, nachdem eine verbliebene Entsättigungszeit durch das Entfernen der Batterie gelöscht wurde, berechnet der Tauchcomputer falsche Dekompressionsangaben, was zu lebensgefährlichen Situationen und Verletzungen führen kann.

Wechseln Sie die Batterie nur unter folgenden Bedingungen:

- Nach einem Tauchgang, wenn Sie wissen, dass Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden weder tauchen, noch fliegen oder sich in höhere Höhenlagen begeben werden.

- Vor einem Tauchgang, wenn keine verbleibende Entsättigung vorhanden ist. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, muss der Batteriewechsel äußerst vorsichtig ausgeführt werden.

Defekte infolge unsachgemäßen Batteriewechsels sind von der Garantie ausgeschlossen.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie die Metalloberfläche der Batterie nie mit bloßen Fingern.

Die beide Pole der Batterie dürfen nie kurzgeschlossen werden.

Vorgehen:

Für den Batteriewechsel benötigen Sie eine Münze oder das SCUBAPRO Universalwerkzeug und ein sauberes Reinigungstuch.

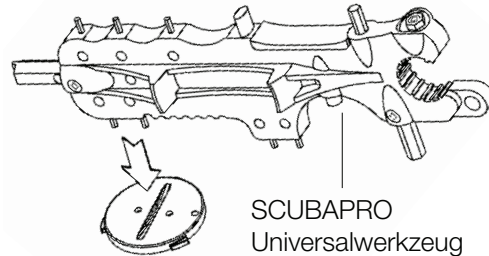
⚠️ WARNUNG

- Der Aladin 2G kann bei undichtem Batteriedeckel durch eintretendes Wasser zerstört werden oder sich ohne Vorwarnung ausschalten.
- Öffnen Sie den Batteriedeckel nur in trockener, möglichst sauberer Umgebung.
- Öffnen Sie den Batteriedeckel nur zum Wechseln der Batterie.



1. Trocknen Sie den Aladin 2G mit einem weichen Tuch.
2. Öffnen Sie den Batteriedeckel mit einer Münze oder dem SCUBAPRO Universalwerkzeug.
3. Entfernen Sie den Batteriedeckel.

4. Entfernen Sie vorsichtig den O-Ring. Beschädigen Sie dabei nicht die dichtenden Oberflächen.
5. Entfernen Sie die Batterie, ohne die elektrischen Kontakte zu berühren.



☞ ANMERKUNG:

Schonen Sie die Umwelt und entsorgen Sie bitte die Batterie fachgerecht.

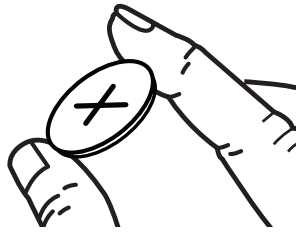
⚠️ WARNUNG

Falls Sie Spuren von eingedrungenem Wasser, Beschädigungen oder Defekte am O-Ring feststellen, verwenden Sie den Aladin 2G nicht mehr und bringen Sie ihn zur Instandsetzung einem autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler.

6. Setzen Sie immer einen neuen O-Ring ein, wenn Sie die Batterie wechseln. Entsorgen Sie den alten O-Ring. Stellen Sie sicher, dass der neue O-Ring in einwandfreiem Zustand ist und dass der O-Ring, die O-Ring-Nut sowie die dichtenden Oberflächen frei von Schmutz und Staub sind. Säubern Sie diese falls nötig mit dem Reinigungstuch. Setzen Sie den neuen O-Ring in die Nut des Batteriedeckels ein.

⚠️ WARNUNG

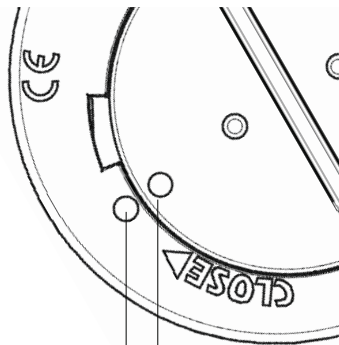
7. Verwenden Sie ausschließlich den original SCUBAPRO O-Ring. Dieser O-Ring ist teflonbeschichtet und bedarf keiner weiteren Schmierung.
8. Fetten Sie nie den O-Ring, denn die chemische Zusammensetzung des Mittels beschädigt den Batteriedeckel.



! WARNUNG

9. Achten Sie auf die richtige Polarität der Batterie. Der Aladin 2G kann durch eine falsch eingelegte Batterie beschädigt werden. Setzen Sie die neue Batterie mit „+“ nach oben ins Batteriefach ein.

Sobald die Batterie eingesetzt ist, führt der Aladin 2G einen Selbsttest aus (8 Sek.). Danach ertönt ein kurzer Ton.



Ausrichtungspunkte

! WARNUNG

10. Der Batteriedeckel kann mit einem Versatz von $\pm 120^\circ$ eingesetzt werden. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung. Schließen Sie das Batteriefach durch Drehen (Uhrzeigersinn) und gleichzeitigem leichten Drücken des Batteriedeckels, bis die beiden Ausrichtungspunkte gegenüberliegen (siehe Abbildung). Ein zu starkes Anziehen zerstört den Batteriedeckel, ein ungenügend verschlossenes Batteriefach lässt Wasser eintreten. Defekte infolge unsachgemäßen Batteriewechsels sind von der Garantie ausgeschlossen.

Schieben Sie den Batteriedeckel fest nach unten und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die beiden Ausrichtungspunkte nebeneinander liegen.

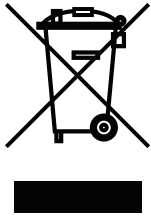
11. Überprüfen Sie den Aladin 2G durch Einschalten ○ ● ->14.

12.3 Garantie

Die Garantieleistungen gelten nur für Geräte, die nachweislich über einen autorisierten SCUBAPRO UWATEC Fachhändler bezogen wurden. Die Garantie wird für den Zeitraum von 2 Jahren nach Kauf gewährt. Durch Reparaturen oder Ersatz während der Garantiefrist entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der Garantiefrist. Um Garantieansprüche geltend zu machen, senden Sie das Gerät zusammen mit einer datierten Kaufbestätigung an Ihren autorisierten Fachhändler. Über die Berechtigung eines Garantieanspruches und die Art der Behebung Mängel entscheidet der Hersteller.

Ausgeschlossen sind Fehler oder Mängel, die zurückzuführen sind auf:

- Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
- Äußere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Stoß- oder Schlagschäden, Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen.
- Service, Reparaturen oder Öffnen des Gerätes durch nicht vom Hersteller autorisierte Stellen.
- Drucktests, die nicht im Wasser durchgeführt wurden.
- Tauchunfälle
- Defekte infolge unsachgemäßen Batteriewechsels.



Ihr SCUBAPRO Tauchinstrument wurde aus hochwertigen Komponenten hergestellt, die wiederverwendet oder recycelt werden können. Kunden in der Europäischen Union können einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesundheit leisten, indem sie Altgeräte entsprechend der EU-Direktive 2002/96/EC bei einer kommunalen Sammelstelle abgeben. Diese Geräte sind mit dem nebenstehenden Recycling-Symbol markiert und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

12.4 Index

Akustische Vorsichtssignale	21, 61	O ₂ -Partialdruck	20, 21, 25
AM/PM	64	O ₂ -Partialdruck, ppO ₂ max	18, 20, 25, 37, 46
An- und Ausschalten des Dekogases	60	O ₂ -Toxizität	20, 21, 26
Anzeigenbeleuchtung	17, 61	O ₂ -Anteil	19, 20, 21, 48
Apnoe	35	O ₂ %-Mix einstellen	21, 48
Aufstiegsgeschwindigkeit	21, 24	Oberflächenintervall	16, 54, 56
Batterielebensdauer	69	Oberflächenpause	16, 54, 56
Batteriewarnung	21	PC-Ausgabe (Logbuch)	9, 10
Batteriewechsel	69	PDIS	44, 60
Batteriezustand überprüfen	16	ppO ₂ max einstellen	21, 48, 60
Bedienung des Aladin 2G	6, 7, 9	ppO ₂	20, 21, 25
Bergseetauchen	31	Rückstellung auf Luft	60
CNSO ₂	19, 20, 21, 26	Set 1	58
Datum	16, 64	Set 2	63
Dekodaten Dekophase	19, 27	Set 3	66
Dekodaten Nullzeitphase	17, 26	Sicherheitsstopp Zeitangabe	28, 59
Dekostufe missachtet	21, 27	SmartTRAK	9, 10, 56
Displaybeleuchtung	17, 61	SOS-Modus	18
E3, E6 Fehler Code	69	Stickstoffbelastungsanzeige	26
Elektronische ID-Nummer	66	Stoppuhr	34
Entsättigungszeit	15, 29	System	9
Entsättigungszeit löschen	62, 69	Tageszeit / Tageszeitanzeige	14, 64
Flugverbotszeit	15, 29	Tauchgang	19
Gasgemisch einstellen	21	Tauchgang Abschluss	29
Gauge-Modus	33	Tauchgangsplaner	54
Gemischwechsel	52	Tauchtiefe	23
Höhenmesser	31	Tiefenalarm	24, 59
IrDA	65	Tauchwarnung	29, 54
Knöpfe	6, 9	Tauchzeit	23
LCD Kontrast	64	Tauchzeitalarm	23, 59
Licht	17, 61	Technische Angaben	69
Logbuch	56	Ton ein- und ausschalten	21, 65
Maßeinheiten	61	UTC	63
Maximaltiefe	19, 24	Warnungen	21
Mikroblasen	37	Wartung	69
MOD	20, 21, 21, 25, 48	Wasserart	61
Nitrox	20	Wasserkontakte	10, 62
Nullzeit	19, 27, 37	Wecker	18, 63